

ZQ375

Kontrollwaage



Bedienungsanleitung

© Avery Weigh-Tronix, LLC 2018. Alle Rechte vorbehalten.

Kein Teil dieser Veröffentlichung darf reproduziert, in einem elektronischen Datenabfragesystem gespeichert oder in anderer Form oder durch andere Mittel (elektronisch, mechanisch, durch Fotokopieren, Aufzeichnung oder anderweitig) ohne voriges schriftliches Einverständnis des Urheberrechtinhabers bzw. gemäß Gesetzen oder Lizenzvereinbarungen übertragen werden. Diese Quelle muss vollständige Anerkennung erhalten. Avery Weigh-Tronix ist eine eingetragene Marke der Avery Weigh-Tronix, LLC. Diese Publikation war zum Zeitpunkt des Drucks sachlich korrekt. Avery Weigh-Tronix, LLC behält sich jedoch das Recht vor, technische Daten, Konstruktion, Preis oder Lieferbedingungen für ein Produkt oder eine Dienstleistung jederzeit ohne schriftliche Ankündigung zu ändern.

Alle Marken von Fremdherstellern und Produktnamen, die in diesem Dokument verwendet werden, sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Rechteinhaber.

Inhaltsverzeichnis

	<i>Seite</i>
Chapter 1 Allgemeine Informationen und Warnhinweise	6
Über dieses Handbuch	6
Textkonventionen	6
Besondere Hinweise	6
Installation	7
Sichere Handhabung von Geräten mit Akkus	7
Nasse Umgebungsbedingungen	7
Regelmäßige Wartung	7
Reinigung des Gerätes	8
Reinigungsverfahren für die Waage ZQ375	8
Indikator	9
Reinigung der Säulenhinterseite	10
Reinigung der Plattform	10
Schulung	10
Scharfe Objekte	11
FCC- und EMV-Übereinstimmungserklärungen	11
Konformitätserklärung	12
Chapter 2 Einführung	14
Erste Aufstellung	14
Vorderes Bedienfeld	15
Signalgeber	17
Toleranzeingabeverfahren	18
Numerisches Eingabeverfahren	19
ID-Eingabeverfahren	19
Einschalten der ZQ375	20
Akkuoption	20
Installation	21
Sachgemäßes Laden des ZQ-BAT	22
Von den LEDs angezeigter Akkustatus	23
Kontrollwaagen-Batteriebetrieb	24
Optionale Lichtsäule	25
Lichtsäulenbetrieb	25
Chapter 3 Kontrollwägungs-Anwendungen	26
Terminologie für die Kontrollwägung	26
Normale Wägevorgänge	28
Bruttowägung	28
Tara-/Nettowägung	28
Die Anwendung Sim375	31
Kontrollwägung	31
Die Anwendung Mid375	33
Funktion der Taste SELECT (AUSWÄHLEN)	33
Kontrollwägung	33
Negative Kontrollwägung	34
Kontrollwiegen im Probenmodus	35
Transaktionszähler	37
Die Anwendung Adv375	38
Funktion der Taste SELECT (AUSWÄHLEN)	38
Kontrollwägung	38
Transaktionszähler	41

Statistikpaket und Packdurchlauf	41
Das Programm X-Bar/R	42
Die Anwendung Per375	43
Kontrollwägung	43
Die Anwendung Grad375	46
Positives und negatives Sortieren	46
Gewichtsklasseneinteilung	46
Einstellen von Gewichtsklassen	46
Positives Sortieren	47
Negatives Sortieren mit aktivierter Autotarierung	47
Negatives Sortieren mit deaktivierter Autotarierung	48
Chapter 4 Menüs	49
Zugreifen auf Menüs	49
Menü-Signalgeber	49
Verlassen der Menüs	50
USER (BEDIENER)-Ebene in Menüs	50
Bedienermenü	51
Time (Zeit)	51
Date (Datum)	52
Site ID (Standort-Kennung)	53
Dichtung	53
Menü „About“ (Info)	54
Boot (Start)	54
Firm and App (Firmware und Anwendung)	55
Seriennummer	55
Option	55
Enet (Ethernet)	56
Dload (Download)	57
Menü „Audit“ (Prüfung)	57
Counter (Zähler)	58
Drucken	58
Chapter 5 Fehlermeldungen	59
Fehlermeldungen bei PLU-CSV-Dateiimport	60
Chapter 6 Kommunikation	61
Standard-Druckformate	61
Chapter 7 Menü „Supervisor“ (Vorgesetzter)	63
Das Menü „Supervisor“ für die Anwendung Sim375	64
Setpoint (Sollwert)	65
Kontrollwägung	67
Akku	69
Das Menü „Supervisor“ für die Anwendung Mid375	71
Sollwert	72
Tara	72
Kontrollwägung	73
Akku	77
Das Menü „Supervisor“ für die Anwendung Adv375	78
Sollwert	79
Tare (Tara)	79
Kontrollwägung	79
PLU (Produktdatenbank)	85
Akku	88
Menü „Supervisor“ für die Anwendung Per375	89
Sollwert	90
Tare (Tara)	90

Kontrollwägung	90
PLU (Produktdatenbank)	90
Akku	90
Menü „Supervisor“ für die Anwendung Grad375	91
Sollwert	92
Tara	92
Sortieren	92
Akku	92

1 Allgemeine Informationen und Warnhinweise

1.1 Über dieses Handbuch

Dieses Handbuch ist nach der Kapitelnummer und dem groß gedruckten Text oben auf den einzelnen Seiten in Kapitel unterteilt. Die Unterabschnitte sind in der Form 1.1 und 1.1.1 nummeriert. Die Bezeichnungen der Kapitel und der nächste Unterabschnitt werden abwechselnd oben auf den einzelnen Seiten des Handbuchs aufgeführt, um Sie stets darüber zu informieren, an welcher Stelle des Handbuchs Sie sich gerade befinden. Der Titel des Handbuchs und die Seitenzahlen sind unten auf den Seiten zu finden.

1.1.1 Textkonventionen

Bezeichnungen von Tasten sind in **Fettdruck** und in der Schreibweise angegeben, die auf der jeweiligen Taste verwendet wird. Wenn eine Taste mit zwei Funktionen belegt ist, wird zuerst die Tastenbezeichnung und dann die Funktion in Klammern und fett dargestellt, wie in diesen Beispielen: **TARE (TARA) (↑)**, **UNITS (EINHEITEN) (→)**, usw.

Angezeigte Meldungen werden in **Fettdruck und Kursivschrift** sowie in der Schreibweise der jeweiligen Meldung angegeben.

1.1.2 Besondere Hinweise

Beispiele für besondere Hinweise, die in dieser Anleitung aufgeführt sind, werden nachfolgend beschrieben. Die Überschriften haben bestimmte Bedeutungen, die Sie auf weitere Informationen oder das relative Ausmaß einer Gefahr hinweisen.



VORSICHT!

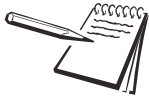
Dies ist ein Vorsichtssymbol.

Vorsichtshinweise enthalten Informationen über Verfahren, deren Nichteinhaltung zu Schäden an der Ausrüstung oder zur Verfälschung bzw. zum Verlust von Daten führen kann.



HINWEIS: Dies ist ein Hinweissymbol. Hinweise enthalten zusätzliche und wichtige hilfreiche Informationen, Ratschläge und Tipps für die Verwendung des Produkts.

1.2 Installation



KEINE VOM BEDIENER ZU WARTENDEN TEILE. WARTUNG VON QUALIFIZIERTEM WARTUNGSPERSONAL AUSFÜHREN LASSEN.

1.2.1 Sichere Handhabung von Geräten mit Akkus



VORSICHT: Bei einem falschen Einsetzen des Akkus besteht Explosionsgefahr. Den Akku nur durch denselben oder einen vergleichbaren vom Hersteller empfohlenen Typ ersetzen. Gebrauchte Akkus gemäß den Herstelleranweisungen entsorgen.

1.2.2 Nasse Umgebungsbedingungen

In nassen Umgebungsbedingungen muss der Stecker über eine geeignete Buchse bzw. einen geeigneten Anschluss speziell für nässegeschützte Anwendungen an der Endabzweigung des Stromkreises angeschlossen sein.

Bei Installationen in den USA muss eine Abdeckung verwendet werden, die den Spezifikationen von NEMA 3R entspricht, und zwar gemäß den Anforderungen des National Electrical Code im Abschnitt 410-57. Das Gerät kann gemäß diesen Richtlinien eingesteckt werden, wenn der Stecker mit einer regendichten Abdeckung geschützt ist.

Bei Installationen in Europa muss eine Buchse mit einer Schutzklasse von mindestens IP56 für die Stecker-Kabel-Baugruppe verwendet werden. Es ist besonders darauf zu achten, dass die Schutzart für die Buchse für die jeweilige Umgebung geeignet ist.

1.3 Regelmäßige Wartung



WICHTIG: Diese Ausrüstung muss regelmäßig auf ordnungsgemäße Funktion und Kalibrierung geprüft werden.

Die für den sicheren Betrieb erforderlichen Kalibrierintervalle hängen von der Anwendung und Häufigkeit des Gebrauchs ab.

Das Gerät stets ausschalten und von der Spannungsversorgung trennen, bevor routinemäßige Wartungsarbeiten ausgeführt werden, um das Risiko eines Stromschlags zu vermeiden.

Diese Waage muss vor dem Einsatz in einer Lebensmittelanwendung gemäß NSF/ANSI Standard 3-A regelmäßig gewartet werden, um die ständige Sauberkeit sicherzustellen.

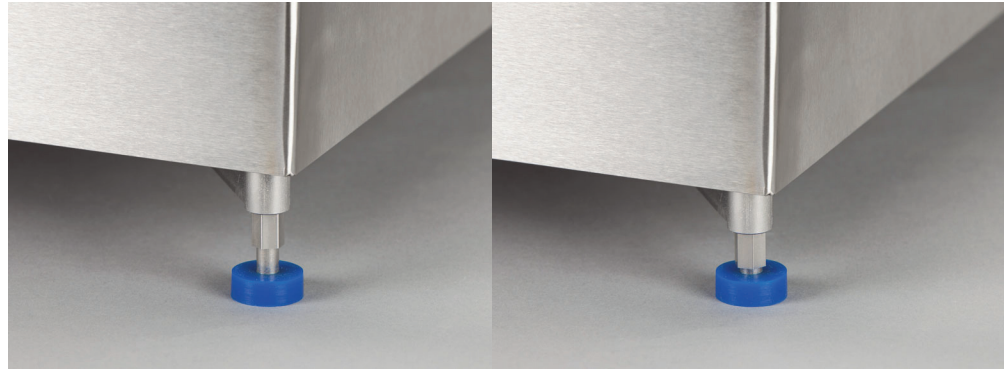
Die Waage muss regelmäßig geprüft werden, um sicherzustellen, dass keine Muttern locker sind oder fehlen und dass alle Schrauben- und Knopfgewinde vollständig abgedeckt sind.

Prüfen, dass Anzeige, Akku oder externer OPTO22-Relaiskasten korrekt und sicher mit den entsprechenden Feststellknöpfen befestigt sind.

Prüfen, dass die Waage auf einer sauberen, flachen und stabilen Oberfläche aufgestellt und gemäß der Libelle zwischen Säule und Plattform mit Hilfe der Gerätefüße ausgerichtet ist.

Die Gerätefüße können durch Lösen der Sicherungsmutter und Hinein- oder Herausdrehen der Füße eingestellt werden, bis die Plattform eben ausgerichtet ist.

Nach dem Ausrichten muss die Sicherungsmutter mit einem Schraubenschlüssel an der Plattform festgezogen werden, wobei darauf geachtet werden muss, dass danach kein Gewinde mehr sichtbar ist. Siehe Abbildung unten:



1.4 Reinigung des Gerätes

1.4.1 Reinigungsverfahren für die Waage ZQ375

Die Kontrollwaage ZQ375 wurde für die Verwendung in Lebensmittelanwendungen gemäß NSF/ANSI Standard 3-A entwickelt.

Lebensmittel können nur in wenigen Bereichen anhaften, was die schnelle und effiziente Reinigung erleichtert. Die Außenflächen aller Versionen der ZQ375-Waage mit Anzeige, externem Akku und externem opto22-Relaiskasten können entsprechend den Anforderungen der Schutzklasse IP69K mit einem Hochdruckreiniger gereinigt werden.

Plattformen mit der Modellnummer **BSF** sind entsprechend den Anforderungen der Schutzklasse IP69K für die Hochdruckreinigung der Außenflächen und der Bereiche unter der Waagenplatte geeignet.

Plattformen mit der Modellnummer **BSG** können nur außen mit Hochdruck gereinigt werden. Die Reinigung unter der Waagenplatte muss mit besonderer Sorgfalt gemäß den Anforderungen der Schutzklasse IP65/Nema4X ausgeführt werden.

1.4.2 Indikator



VORSICHT: Es ist wichtig, dass der Netzstecker während der Reinigung in einem sicheren und trockenen Bereich verbleibt.

Am Indikator installierte externe USB- oder Ethernet-Kabeleinführungen müssen unbedingt mit wasserdichten Kappen abgedeckt werden, bevor das Gerät gereinigt wird oder wenn die Anschlüsse nicht verwendet werden.



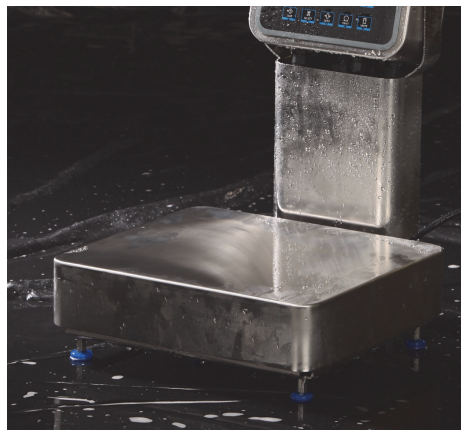
1.4.3 Reinigung der Säulenseite

Für eine gründliche Reinigung wird empfohlen, den externen Akku oder den externen Relaiskasten (falls vorhanden) zu entfernen, um den Zugang zur Säulenseite bei der Reinigung zu erleichtern. Vor der Hochdruckreinigung des Akkus den Akkuanschluss mit der mitgelieferten wasserdichten Kappe schützen.



1.4.4 Reinigung der Plattform

Die Wägeplattform und die abnehmbare Platte sollten beim Reinigen unbedingt entfernt werden, um den vollständigen und problemlosen Zugang zur Plattform zu ermöglichen und das Reinigungsverfahren sowie die Desinfektion aller Bereiche der Plattform zu erleichtern.



1.5 Schulung

Versuchen Sie nicht, das Gerät zu bedienen oder Verfahren an dem Gerät auszuführen, bevor Sie die entsprechende Schulung absolviert und die Anleitungen gelesen haben.

Zur Vermeidung des Risikos eines RSI-Syndroms (Verletzung durch wiederkehrende Belastung) das Gerät auf einer Fläche positionieren, die für den Bediener ergonomisch zufriedenstellend ist. Bei längerem Gebrauch sollten häufige Pausen eingelegt werden.

1.6 Scharfe Objekte

Es wird empfohlen, die Tasten nicht mit scharfen Objekten wie Messern oder Schraubendrehern zu betätigen. Die Nutzungsdauer der Tasten kann dadurch verkürzt werden.

1.7 FCC- und EMV-Übereinstimmungserklärungen

USA

Dieses Gerät wurde getestet und die Übereinstimmung mit den Grenzwerten für digitale Geräte der Klasse A gemäß Teil 15 der FCC-Richtlinien wurde bestätigt. Diese Grenzwerte sind dazu bestimmt, einen angemessenen Schutz gegen schädliche Störungen bei der Verwendung im kommerziellen Einsatz zu bieten. Dieses Gerät erzeugt und verwendet Hochfrequenzenergie und kann diese ausstrahlen. Wenn es nicht gemäß den entsprechenden Anweisungen installiert und verwendet wird, kann dies zu schädlichen Störungen im Funkverkehr führen. Der Betrieb dieses Geräts in Wohngebieten führt wahrscheinlich zu schädlichen Störungen. In diesem Fall ist der Bediener verpflichtet, diese Störungen auf eigene Kosten zu beheben.

Kanada

Dieses digitale Gerät überschreitet die Grenzwerte der Klasse A für Funkstörungsemissionen digitaler Geräte der Funkstörungsrichtlinien des Kanadischen Kommunikationsministeriums nicht.

Europäische Länder

WARNUNG: Dies ist ein Produkt der Klasse A. In einer häuslichen Umgebung kann dieses Produkt Hochfrequenzstörungen verursachen. Diese Störungen müssen vom Bediener durch entsprechende Maßnahmen behoben werden.

EN	EU Declaration of Conformity	Model / Type: ZQ375	<p>Name and address of the manufacturer: Avery Weigh-Tronix 1000 Armstrong Drive, Falmouth, MN, 56031-1439, USA at 2017-07-20</p> <p>This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer. Copies of this declaration: ZQ375-SD1 + BSF-21-4-152004560 BSG-99-4 BS-1224-45 BS-1224-45 BS-2020-3045500109 BS-242-294115200250</p> <p>The object of the declaration described above is in conformity with the relevant Union harmonisation legislation:</p> <p>Applicable Directives / Harmonised Standards or other technical specifications: 2014/53/EU EN 1000-4-2:2007 2014/35/EU EN 60950-1:2006 2014/05/UE EN 60950-1:2006 + A1:2009 + A12:2011 2014/106/UE EN 9551:2012 2014/43/UE EN 45591:1994 + A12:2011</p> <p>The notified body SGS United Kingdom Ltd. 0720 issued the notified body NMD 0720 performed the approval for the production process (ANNEX II) and issued the certificate:</p> <p>UK2924</p> <p>The notified body SGS United Kingdom Ltd. 0720 issued the notified body NMD 0720 performed the approval for the production process (ANNEX II) and issued the certificate:</p> <p>GB95/50915</p> <p>Note 1: ITV Ltd trading as Avery Weigh-Tronix 1000 Armstrong Drive, Falmouth, MN, 56031-1439, USA at 2017-07-20</p> <p>Note 2: This declaration is only valid if the non-automatic weighing instrument was verified by the manufacturer or a notified body.</p> <p>Signed for and on behalf of: Avery Weigh-Tronix at 1000 Armstrong Drive, Falmouth, MN, 56031-1439, USA on 2017-07-20</p> <p>K.Dierit Innovations/Marketing Director</p>
-----------	-------------------------------------	----------------------------	---

DE	EU-Konformitätserklärung	Modell / Typen: ZQ375	<p>Name und Anschrift des Herstellers: Avery Weigh-Tronix 1000 Armstrong Drive, Falmouth, MN, 56031-1439, USA am 2017-07-20</p> <p>Dieses Attestung / Verifizierung für die Auslieferung dieser Konformitätserklärung ist ausschließlich die Verantwortung des Herstellers. Kopien der Erklärung: ZQ375-SD1 + BSF-21-4-152004560 BSG-99-4 BS-1224-45 BS-1224-45 BS-2020-3045500109 BS-242-294115200250</p> <p>Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die einschlägigen Harmonisierungsvorschriften der Union:</p> <p>Anzuwendende Richtlinien / Harmonisierte Normen oder andere technische Spezifikationen: 2014/53/EU EN 1000-4-2:2007 2014/35/EU EN 60950-1:2006 2014/05/UE EN 60950-1:2006 + A1:2009 + A12:2011 2014/106/UE EN 9551:2012 2014/43/UE EN 45591:1994 + A12:2011</p> <p>Das notifizierte Stelle SGS United Kingdom Ltd. 0720 hat die Zertifizierung für die Produktion durchgeführt (ANHANG II) und folgendes Bescheinigung ausgestellt:</p> <p>UK2924</p> <p>Das notifizierte Stelle SGS United Kingdom Ltd. 0720 hat die Zertifizierung für die Produktion durchgeführt (ANHANG II) und folgendes Bescheinigung ausgestellt:</p> <p>GB95/50915</p> <p>Zusatzangaben: ITV Ltd trading as Avery Weigh-Tronix 1000 Armstrong Drive, Falmouth, MN, 56031-1439, USA am 2017-07-20</p> <p>Anmerkung 1: Diese Erklärung ist nur gültig, wenn die nicht-automatische Waage vom Hersteller geprüft wurde oder in Verbindung mit einer Konformitätsbescheinigung einer benannten Stelle.</p> <p>Unterschrift für und im Namen von: Avery Weigh-Tronix bei 1000 Armstrong Drive, Falmouth, MN, 56031-1439, USA am 2017-07-20</p> <p>K.Dierit Innovations / Marketingdirektor</p>
-----------	---------------------------------	------------------------------	---

FR	Déclaration UE de conformité	Modèle / Type: ZQ375	<p>Nom et adresse du fabricant: Avery Weigh-Tronix 1000 Armstrong Drive, Falmouth, MN, 56031-1439, USA le 2017-07-20</p> <p>Cette attestation de conformité est établie sous la responsabilité exclusive du fabricant. Copies de cette attestation: ZQ375-SD1 + BSF-21-4-152004560 BSG-99-4 BS-1224-45 BS-1224-45 BS-2020-3045500109 BS-242-294115200250</p> <p>L'objet de la déclaration décrit ci-dessus est conforme à la législation d'harmonisation de l'Union applicable.</p> <p>Les directives en vigueur / Les normes ou autres spécifications techniques applicables: 2014/53/UE EN 1000-4-2:2007 2014/35/UE EN 60950-1:2006 2014/05/UE EN 60950-1:2006 + A1:2009 + A12:2011 2014/106/UE EN 9551:2012 2014/43/UE EN 45591:1994 + A12:2011</p> <p>L'organisme notifié NMD 0720 a effectué l'approbation pour le processus de production (ANNEXE II) et a établi le certificat:</p> <p>UK2924</p> <p>L'organisme notifié NMD 0720 a effectué l'approbation pour le processus de production (ANNEXE II) et a établi le certificat:</p> <p>GB95/50915</p> <p>Notes: ITV Ltd trading as Avery Weigh-Tronix 1000 Armstrong Drive, Falmouth, MN, 56031-1439, USA le 2017-07-20</p> <p>Note 1: Cette déclaration est valide seulement si l'instrument de pesage automatique a été vérifié par le fabricant ou avec une attestation de conformité émise par un organisme notifié.</p> <p>Signé par et en nom de: Avery Weigh-Tronix à 1000 Armstrong Drive, Falmouth, MN, 56031-1439, USA le 2017-07-20</p> <p>K.Dierit Innovations / Directeur Marketing</p>
-----------	-------------------------------------	-----------------------------	---

NL	Conformiteitsverklaring	Model / Type: ZQ375	<p>Naam en adres van de fabrikant: Avery Weigh-Tronix 1000 Armstrong Drive, Falmouth, MN, 56031-1439, USA op 2017-07-20</p> <p>Dit attestatieverklaring wordt verstrekt onder voorbehoud van de aansprakelijkheid van de fabrikant. Kopieën van de verklaring: ZQ375-SD1 + BSF-21-4-152004560 BSG-99-4 BS-1224-45 BS-1224-45 BS-2020-3045500109 BS-242-294115200250</p> <p>Het hierboven beschreven voorwerp is in overeenstemming met de in de betreffende harmonisatieverordening van de Unie vastgestelde voorschriften.</p> <p>Toepasselijke richtlijn / Technische specificaties of andere technische specificaties: 2014/53/UE EN 1000-4-2:2007 2014/35/UE EN 60950-1:2006 2014/05/UE EN 60950-1:2006 + A1:2009 + A12:2011 2014/106/UE EN 9551:2012 2014/43/UE EN 45591:1994 + A12:2011</p> <p>De aangemelde instantie SGS United Kingdom Ltd. 0720 heeft de goedkeuring voor de productieproces (BIJLAGE II, sectie 1) afgegeven en heeft het certificaat afgegeven:</p> <p>UK2924</p> <p>De aangemelde instantie SGS United Kingdom Ltd. 0720 heeft de goedkeuring voor de productieproces (BIJLAGE II, sectie 1) afgegeven en heeft het certificaat afgegeven:</p> <p>GB95/50915</p> <p>Notes: ITV Ltd trading as Avery Weigh-Tronix 1000 Armstrong Drive, Falmouth, MN, 56031-1439, USA op 2017-07-20</p> <p>Note 1: Deze verklaring is alleen geldig indien het weegverklaring door de fabrikant is geïnstalleerd of geïnstalleerd is met een conformiteitscertificaat afgegeven door een bevoegde instantie.</p> <p>Ondertekend voor en namens: Avery Weigh-Tronix bij 1000 Armstrong Drive, Falmouth, MN, 56031-1439, USA op 2017-07-20</p> <p>K.Dierit Innovates / Marketing Director</p>
-----------	--------------------------------	----------------------------	---

IT	Dichiarazione di conformità UE	Modello / Tipo: ZQ375	<p>Nome e indirizzo del fabbricante: Avery Weigh-Tronix 1000 Armstrong Drive, Falmouth, MN, 56031-1439, USA su 2017-07-20</p> <p>La presente dichiarazione di conformità è rilasciata sotto la responsabilità esclusiva del fabbricante. Copie della Dichiarazione: ZQ375-SD1 + BSF-21-4-152004560 BSG-99-4 BS-1224-45 BS-1224-45 BS-2020-3045500109 BS-242-294115200250</p> <p>L'oggetto della dichiarazione di cui sopra è conforme alla pertinente normativa di armonizzazione dell'Unione.</p> <p>Direttive applicabili / Normative tecniche o altre specifiche tecniche applicabili: 2014/53/UE EN 1000-4-2:2007 2014/35/UE EN 60950-1:2006 2014/05/UE EN 60950-1:2006 + A1:2009 + A12:2011 2014/106/UE EN 9551:2012 2014/43/UE EN 45591:1994 + A12:2011</p> <p>L'ente notificato NMD 0720 ha dato l'approvazione del processo di produzione (ALLEGATO II, sezione 1) e ha rilasciato il certificato:</p> <p>UK2924</p> <p>L'ente notificato SGS United Kingdom Ltd. 0720 ha rilasciato l'approvazione per il processo di produzione (ALLEGATO II, sezione 1) e ha rilasciato il certificato:</p> <p>GB95/50915</p> <p>Note 1: 1000 Armstrong Drive, Falmouth, MN, 56031-1439, USA su 2017-07-20</p> <p>Note 2: Questa dichiarazione è valida solamente se lo strumento di pesatura è stato verificato dal produttore o provvisto di un certificato di conformità rilasciato da un ente riconosciuto.</p> <p>Firmato a nome e per conto di: Avery Weigh-Tronix a 1000 Armstrong Drive, Falmouth, MN, 56031-1439, USA su 2017-07-20</p> <p>K.Dierit Innovations / Direttore Marketing</p>
-----------	---------------------------------------	------------------------------	---

ES	Declaración UE de conformidad	Modelo / Tipo: ZQ375	<p>Nombre y dirección del fabricante: Avery Weigh-Tronix 1000 Armstrong Drive, Falmouth, MN, 56031-1439, USA el 2017-07-20</p> <p>La presente declaración de conformidad se expone bajo la responsabilidad exclusiva del fabricante. Copias de la declaración: ZQ375-SD1 + BSF-21-4-152004560 BSG-99-4 BS-1224-45 BS-1224-45 BS-2020-3045500109 BS-242-294115200250</p> <p>El objeto de la declaración de conformidad de la que se trata es conforme con la legislación de armonización pertinente de la Unión.</p> <p>Directivas aplicables / Normativas técnicas u otras especificaciones técnicas aplicables: 2014/53/UE EN 1000-4-2:2007 2014/35/UE EN 60950-1:2006 2014/05/UE EN 60950-1:2006 + A1:2009 + A12:2011 2014/106/UE EN 9551:2012 2014/43/UE EN 45591:1994 + A12:2011</p> <p>El organismo notificado NMD 0720 aprobó el proceso de certificación (ANEXO II, Sección 2) y emitió el certificado:</p> <p>UK2924</p> <p>El organismo notificado SGS United Kingdom Ltd. 0720 aprobó el proceso de certificación (ANEXO II, Sección 2) y emitió el certificado:</p> <p>GB95/50915</p> <p>Nota: 1000 Armstrong Drive, Falmouth, MN, 56031-1439, USA el 2017-07-20</p> <p>Nota: Esta declaración es válida solamente si el equipo de pesaje no automático ha sido verificado por el fabricante o con certificado de conformidad emitido por un organismo notificado.</p> <p>Firmado en nombre de: Avery Weigh-Tronix en 1000 Armstrong Drive, Falmouth, MN, 56031-1439, USA el 2017-07-20</p> <p>K.Dierit Innovaciones / Director de Marketing</p>
-----------	--------------------------------------	-----------------------------	---



2 Einführung

Diese Bedienungsanleitung beschreibt den Betrieb der Kontrollwaage ZQ375 von Avery Weigh-Tronix. Die Kontrollwaage besteht aus einer Tischwaage, einer mit dieser verbundenen Säule und dem ZQ375-Kontrollwaagenkopf oder Indikator.

Die Kontrollwaage ZQ375 ist ein zuverlässiges, einfach zu bedienendes und schnelles Wiegesystem, das die Eingabe von Zielgewicht sowie Grenzwerten für Über- oder Untergewicht zur effizienten Verarbeitung von Wägegut, das auf die Konformität mit einem präzisen Gewichtsbereich geprüft werden muss, ermöglicht. Sie bietet mehrere Standard-Statistikpakete zur präzisen Überwachung von Packdurchläufen aller Art. Die dabei erhobenen Daten ermöglichen die Feineinstellung des Betriebs auf maximale Leistung und Rentabilität.

Sie kann als Einzelsystem oder in Schnittstellenanwendungen eingesetzt werden. Die Waage ZQ375 ist für die serielle Kommunikation mit mehreren Wiegesystemen ausgestattet. Das wasserdichte Gehäuse der Waage ermöglicht den Einsatz in Nassräumen und kann den Hygieneanforderungen entsprechend abgewaschen werden.

Diese Waage wurde von der Auslieferung kalibriert und auf einwandfreie mechanische und elektronische Integrität geprüft. Bei Empfang sollte sie frei von Defekten und voll funktionsfähig sein. Um dies zu bestätigen, sollte die Waage unverzüglich auf mögliche beim Transport entstandene Sachschäden untersucht werden. Wenn die Waage beschädigt ist, wenden Sie sich an Ihren örtlichen Avery Weigh-Tronix-Lieferanten.

2.1 Erste Aufstellung

Das Gerät auspacken und auf eine stabile, vibrationsfreie und ebene Fläche stellen. Zum Ausrichten der Waage können die Gerätefüße durch Lösen der Sicherungsmutter und Hinein- oder Herausdrehen der Füße eingestellt werden, bis die Plattform eben ist. Hierzu die Libelle zwischen Waage und Säule verwenden.

Nach dem Ausrichten die Sicherungsmutter gegen die Plattform festziehen, bis das Gewinde am Gerätefuß nicht mehr sichtbar ist und sich die Gerätefüße nicht mehr drehen können. Siehe [Abbildung 2.1](#).

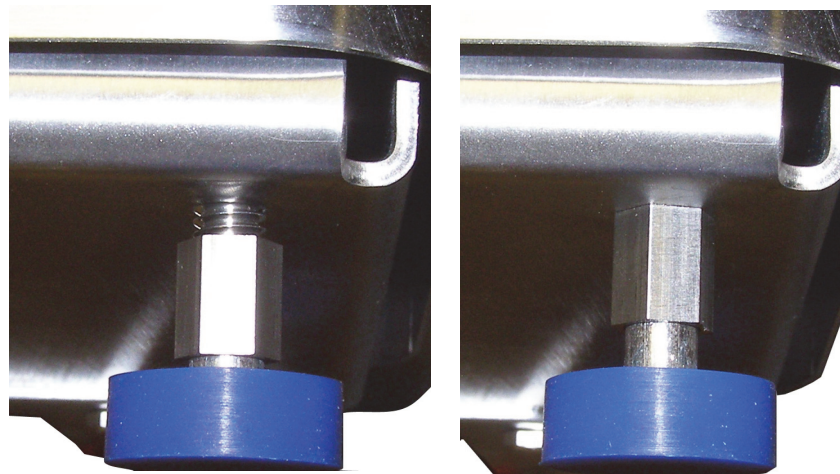


Abbildung 2.1 Sicherungsmutter in gelöster und gesicherter Position

Das Gerät an eine leicht zugängliche und geerdete Netzsteckdose anschließen. Eine vollständige Liste der Vorsichtsmaßnahmen für die elektrische Sicherheit des Gerätes und für die Reinigungsverfahren finden Sie unter [Allgemeine Informationen und Warnhinweise auf Seite 6](#).

2.2 Vorderes Bedienfeld

Das in [Abbildung 2.2](#) gezeigte vordere Bedienfeld besteht aus Tasten und einem Display.

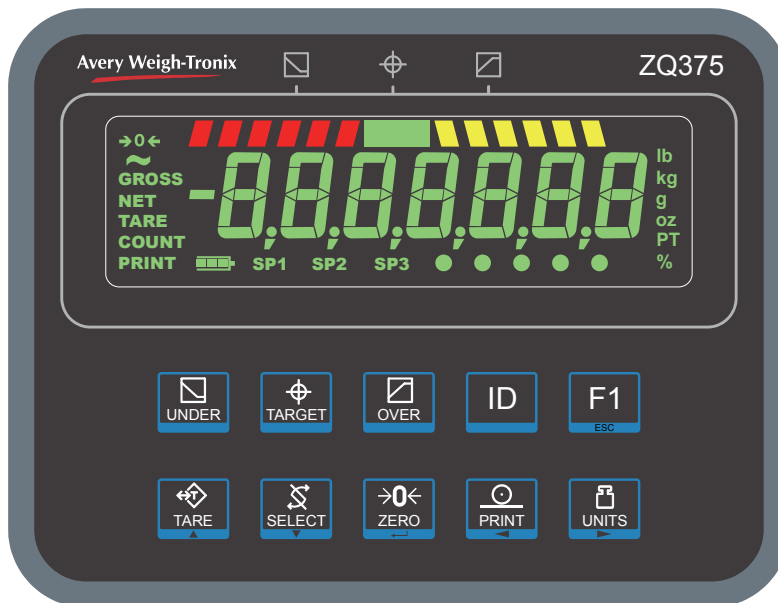







Abbildung 2.2 Vorderes Bedienfeld der ZQ375



Die Tasten nur mit den Fingern betätigen. Die Verwendung von spitzen oder scharfen Gegenständen kann die Oberfläche des Geräts beschädigen.

Die Funktionen der Tasten auf dem vorderen Bedienfeld sind nachfolgend aufgeführt.

	<p>Modus Wägen/Kontrollwägen - Im Wägemodus funktioniert die Taste TARE (TARA) entsprechend der Konfiguration im Admin-Menü (siehe Wartungshandbuch). Im Kontrollwägemodus hat die Taste TARE (TARA) keine Funktion und auf der Anzeige erscheint cAnt.</p> <p>Menü-Navigation - Dient als Nach-Oben-Pfeiltaste.</p> <p>Eingabe von Zahlen/Toleranzen - Erhöht einen Wert.</p>
	<p>Modus Wägen/Kontrollwägen - Diese Taste zum Umschalten vom Wäge- in den Kontrollwägemodus und umgekehrt drücken.</p> <p>Menü-Navigation - Dient als Nach-Unten-Pfeiltaste.</p> <p>Eingabe von Zahlen/Toleranzen - Verringert einen Wert.</p>
	<p>Modus Wägen/Kontrollwägen - Zur Ausführung einer Druckfunktion drücken.</p> <p>Menü-Navigation - Dient als Nach-Links-Pfeiltaste.</p> <p>Eingabe von Zahlen/Toleranzen - Dient als Rücktaste.</p>
	<p>Modus Wägen/Kontrollwägen - Zur Nullstellung der Gewichtsanzeige drücken.</p> <p>Menü-Navigation - Dient als Eingabetaste zur Bestätigung einer angezeigten Auswahl.</p> <p>Eingabe von Zahlen/Toleranzen - Dient als Eingabetaste.</p>
	<p>Modus Wägen/Kontrollwägen - Mit UNITS (EINHEITEN) kann durch alle verfügbaren Maßeinheiten geblättert werden.</p> <p>Menü-Navigation - Dient als Nach-Rechts-Pfeiltaste.</p> <p>Eingabe von Zahlen/Toleranzen - Bewegt den Cursor im numerischen Eingabeverfahren nach rechts.</p>

	<p>Modus Wägen/Kontrollwägen - Mit UNDER (UNTER) kann der aktive untere Grenzwert kurz angezeigt werden. UNDER (UNTER) drücken und halten, um einen unteren Toleranzwert hinzuzufügen oder einen bestehenden Wert zu ändern.</p> <p>Menü-Navigation - nicht zutreffend</p> <p>Eingabe von Zahlen/Toleranzen - nicht zutreffend</p>
	<p>Modus Wägen/Kontrollwägen - Mit der Taste TARGET (ZIEL) wird ein Zielwert übernommen, falls anwendbar. Ihre Funktion variiert je nach Anwendung. Siehe entsprechenden Anwendungsabschnitt.</p> <p>Menü-Navigation - nicht zutreffend</p> <p>Eingabe von Zahlen/Toleranzen - nicht zutreffend</p>
	<p>Modus Wägen/Kontrollwägen - Mit OVER (ÜBER) kann der aktive obere Grenzwert kurz angezeigt werden. OVER (ÜBER) drücken und halten, um einen oberen Toleranzwert hinzuzufügen oder einen bestehenden Wert zu ändern.</p> <p>Menü-Navigation - nicht zutreffend</p> <p>Eingabe von Zahlen/Toleranzen - nicht zutreffend</p>
	<p>Modus Wägen/Kontrollwägen - Die Taste ID kurz drücken, um die aktive ID-Nummer anzuzeigen. Zum Aufrufen einer Befehlszeile für die Eingabe einer ID-Nummer die Taste ID drücken und halten. Zur Eingabe einer neuen ID das numerische Eingabeverfahren auf Seite 18 verwenden.</p> <p>Menü-Navigation - nicht zutreffend</p> <p>Eingabe von Zahlen/Toleranzen - nicht zutreffend</p>
	<p>Modus Wägen/Kontrollwägen - Zum Aufrufen der PLU-Datenbank (falls aktiviert) drücken.</p> <p>Zum Aufrufen des Kennwortmenüs drücken und halten.</p> <p>Menü-Navigation - Drücken, um den aktuellen Bildschirm ohne eine Aktion zu verlassen und das vorherige Menü anzuzeigen.</p> <p>Eingabe von Zahlen/Toleranzen - Drücken, um den aktuellen Bildschirm ohne eine Aktion zu verlassen und das vorherige Menü anzuzeigen.</p>



Nach den EU-Handelsrichtlinien darf eine Waage nicht mehr als 20 Teilungen unter Brutto-Null anzeigen. Jedes Gewicht unter dieser zulässigen Grenze bewirkt die Anzeige von Unterstrichen (_ _ _).

Die EU-Handelsrichtlinien untersagen die Nullstellung einer Waage, wenn Tara aktiviert ist. Wenn Unterstriche angezeigt werden, obwohl kein Gewicht auf der Waage liegt, und die Waage mit der Taste **ZERO (NULL)** nicht auf null gestellt werden kann, wurde möglicherweise die Nullstellung vor der Tara-Einstellung geändert.

Um dies zu beheben, die Taste **TARE (TARA)** drücken und halten, bis **CLEAR** (Löschen) erscheint, und dann die Taste **ZERO (NULL)** drücken. Die Waage sollte jetzt Brutto-Null anzeigen.

2.2.1 Signalgeber

Die Signalgeber auf der Anzeige sind in [Abbildung 2.3](#) dargestellt und gekennzeichnet.

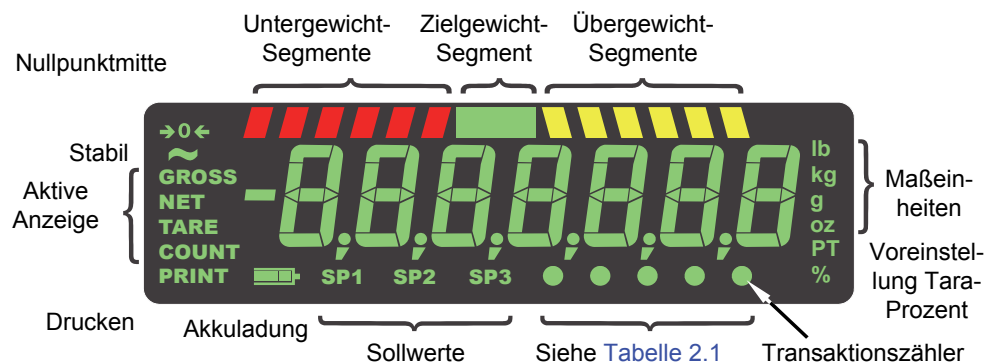


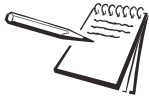
Abbildung 2.3 Signalgeber

Diese Signalgeber leuchten während des Betriebs auf und geben dem Bediener Aufschluss über den Wägemodus, die aktive Maßeinheit usw.

Tabelle 2.1 Zuweisungen der kreisförmigen Signalgeber

Signalgeber	Zeigt an
Kreis 1 (ganz links)	Netzwerkaktivität
Kreis 2	Benutzerdefinierte Einheit
Kreis 5	Transaktionszähler
Brutto + Kreis 5	Gesamtbrutto
Netto + Kreis 5	Gesamtnetto
Tara + Kreis 5	Gesamttransaktion

2.3 Toleranzeingabeverfahren



Wird in einem Ziel- oder Toleranzeingabebildschirm fünf Sekunden lang keine Taste gedrückt, reagiert die Waage wie auf einen Tastendruck auf **F1/Escape** und kehrt ohne Speichern von Daten zum vorherigen Bildschirm zurück.

In einem Toleranzeingabebildschirm blinken die gelben Segmente **OVER (ÜBER)** als Erinnerung. In [Abbildung 2.4](#) sind die Tastenfunktionen für diesen Modus dargestellt.


	<p>Diese Segmente blinken im Toleranzeingabemodus</p> <p>TARE / ▲ - Drücken, um die erste Ziffer von rechts um 1 zu erhöhen. Drücken und halten, um den Wert schnell – zuerst fortlaufend um jeweils 10, dann um jeweils 100 – zu erhöhen.</p> <p>SELECT / ▼ - Drücken, um die erste Ziffer von rechts um 1 zu verringern. Drücken und halten, um den Wert schnell – zuerst fortlaufend um jeweils 10, dann um jeweils 100 – zu verringern.</p>
---	---

Abbildung 2.4 Tastenfunktionen bei Toleranzeingabe

In Toleranzeingabebildschirmen blinken die in [Abbildung 2.4](#) dargestellten Segmente. Die in [Abbildung 2.4](#) beschriebenen Tasten verwenden, um einen Wert auf der Anzeige einzugeben. Nachfolgend ein Beispiel:

Beispiel: Zur Erhöhung eines Wertes von 0,002 auf 0,125:

Die Taste **TARE (TARA) (↑)** drücken, bis der Wert **0,125** erreicht. Der Wert wird kurzzeitig fortlaufend um **0,010** und dann um **0,100** erhöht.

Die Taste **TARE (TARA) (↑)** drücken und freigeben, um die erste Ziffer von rechts um 1 zu erhöhen.

Bei Überschreitung die Taste **SELECT (AUSWÄHLEN) (↓)** drücken und loslassen, um erste Ziffer von rechts wieder um 1 zu verringern.

Die Taste **SELECT (AUSWÄHLEN) (↓)** drücken und halten, um den Wert zunächst fortlaufend um **0,010** und dann, je länger die Taste gehalten wird, um **0,100** zu verringern.

Wenn in der Anzeige 0,125 oder der gewünschte Wert erscheint, die Taste **ZERO (NULL)** drücken, um den Wert einzugeben oder zu akzeptieren. Der Bildschirm kehrt in den vorherigen Modus zurück.

2.4 Numerisches Eingabeverfahren

Die Tasten in [Abbildung 2.5](#) verfügen in numerischen Eingabebildschirmen über Alternativfunktionen.


	Diese Segmente blinken im numerischen Eingabemodus
TARE / ▲ -	Drücken, um die blinkende Zahl zu erhöhen
SELECT / ▼ -	Drücken, um die blinkende Zahl zu verringern
PRINT / ◀ -	Drücken, um den Cursor um eine Stelle zurückzubewegen
UNITS / ▶ -	Drücken, um den Cursor um eine Stelle vorwärtszubewegen
ZERO / ↵ -	Drücken, um einen Wert zu akzeptieren
F1 / ESC -	Drücken, um einen Eingabebildschirm zu verlassen

Abbildung 2.5 Tastenfunktion während der numerischen Eingabe

Die in [Abbildung 2.5](#) beschriebenen Tasten verwenden, um einen Wert auf der Anzeige einzugeben. Nachfolgend ein Beispiel:

Beispiel: Eingeben der Zahl 507:

Wiederholt die Taste **TARE (TARA) (↑)** oder **SELECT (AUSWÄHLEN) (↓)** drücken, bis **5** auf der Anzeige erscheint.

Einmal die Taste **UNITS (EINHEITEN) (→)** drücken, um den Cursor um eine Stelle nach rechts zu verschieben.

Wiederholt die Taste **TARE (TARA) (↑)** oder **SELECT (AUSWÄHLEN) (↓)** drücken, bis **0** auf der Anzeige erscheint.

Einmal die Taste **UNITS (EINHEITEN) (→)** drücken, um den Cursor um eine Stelle nach rechts zu verschieben.

Wiederholt die Taste **TARE (TARA) (↑)** oder **SELECT (AUSWÄHLEN) (↓)** drücken, bis **7** auf der Anzeige erscheint.

Die Taste **ZERO (NULL)** drücken, um den Wert einzugeben oder zu akzeptieren.

Die Taste **PRINT (DRUCKEN) (←)** drücken, um die Eingabefunktion um eine Stelle nach links zu verschieben. Auf diese Weise wird der aktuelle Wert an dieser Stelle gelöscht, sodass ein neuer Wert an dieser Stelle eingegeben werden kann.

2.5 ID-Eingabeverfahren

- Um eine ID-Nummer einzugeben, die Taste **ID** drücken und halten.

Die aktuelle ID-Nummer wird mit blinkender(n) Ziffer(n) angezeigt.

- Innerhalb von fünf Sekunden das [Numerisches Eingabeverfahren auf Seite 19](#) zur Eingabe einer neuen ID verwenden und anschließend zur Übernahme die Taste **ZERO (NULL)** drücken.

- Die neue ID-Nummer ist jetzt aktiviert.



Wird der Eingabebildschirm durch Zeitüberschreitung ausgeblendet, den Schritt 1 wiederholen und erneut versuchen. Mit dem Verfahren zur numerischen Eingabe muss innerhalb von fünf Sekunden begonnen werden.

2.6 Einschalten der ZQ375

Das Gerät ist immer eingeschaltet, sobald das Netzkabel an eine geeignete Steckdose angeschlossen ist. Die Spannungsversorgung kann erfolgen durch:

- Anschluss eines Wechselstromkabels an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose (100 bis 240 VAC, 50 oder 60 Hz)
- AC/DC-Netzteil (12 bis 36 VDC)
- ZQ-BAT – optionaler wiederaufladbarer Akku

2.7 Akkuoption

Die Waage ZQ375 kann mit dem optionalen Akku ZQ-BAT mit Batteriestrom betrieben werden. Siehe [Abbildung 2.6](#).



Abbildung 2.6 Optionaler Akku ZQ-BAT in der Säule installiert

2.7.1 Installation

Der Akku ist einfach zu installieren. Die Haltestifte an der Akkuseite in die Schlitzlöcher an der Säule schieben. Die Lasche am Akku auf dem Gewindebolzen an der Säule anbringen und den Akku mit dem Sterngriff sichern. Siehe [Abbildung 2.7](#).

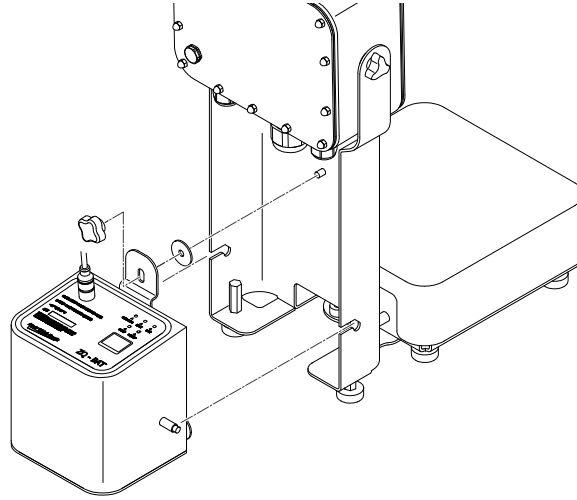


Abbildung 2.7 ZQ-BAT-Installation

Das Batteriekabel vom Indikator mit dem Anschluss oben am Akku verbinden.

Fünf optische Anzeigen am Akku signalisieren, wenn der Akku geladen wird, die Akkuladung niedrig oder hoch ist, eine Störung im Akku aufgetreten und der Akku ein- oder ausgeschaltet ist. Unter diesen Anzeigen befindet sich die Taste **ON/OFF (EIN/AUS)**. Siehe [Abbildung 2.8](#).

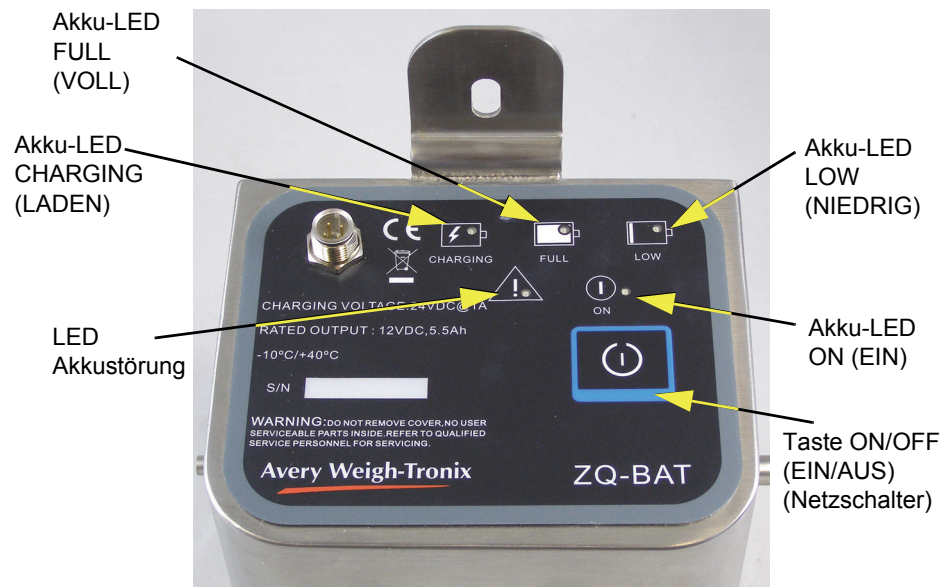
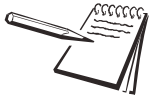


Abbildung 2.8 Akku ZQ-BAT Oberseite

2.7.2 Sachgemäßes Laden des ZQ-BAT

Laden des Akkus mit dem mitgelieferten Wandladergerät

1. Akku einschalten (ON).
2. Das Ladergerät an eine Steckdose und dann an den Akku anschließen.
Die Anzeigen *LOW (NIEDRIG)* und *FAULT (STÖRUNG)* leuchten ggf. auf, wenn der Akku nicht eingeschaltet ist.
3. Nach der Verbindung mit dem Ladergerät blinkt *CHARGING (LADEN)* grün und zeigt damit an, dass der Akku langsam geladen wird.
4. Nach 75 Sekunden schaltet das Ladergerät automatisch in den Schnelllademodus und die Anzeige leuchtet kontinuierlich grün auf.
5. Sobald der Akku vollständig geladen ist, erlischt die Anzeige *CHARGING (LADEN)* und die Anzeige *FULL (VOLL)* leuchtet grün.
6. Den Akku vom Ladergerät trennen und den Akku ausschalten (OFF).



Häufiges Laden eines Akkus, dessen Ladestatus nicht niedrig ist, verringert die Akku-Nutzungsdauer.

Laden des Akkus über einen ZQ375-Indikator:

1. Akku mit einem ZQ375-Indikator verbinden und den Akku einschalten (ON).
2. Das Indikator-Netzkabel mit einer Steckdose verbinden
Die Anzeigen *LOW (NIEDRIG)* und *FAULT (STÖRUNG)* leuchten ggf. auf, wenn der Akku nicht eingeschaltet ist.
3. *CHARGING (LADEN)* blinkt grün und zeigt an, dass der Akku langsam vorgeladen wird.
4. Nach 75 Sekunden schaltet das Ladegerät automatisch in den Schnelllademodus und die Anzeige leuchtet kontinuierlich grün auf.
5. Sobald der Akku vollständig geladen ist, erlischt die Anzeige *CHARGING (LADEN)* und die Anzeige *FULL (VOLL)* leuchtet grün. An diesem Punkt stoppt der Indikator die Ladesequenz und hält nur die Akkuspannung aufrecht, bis sie benötigt wird. Dadurch wird das Überladen des Akkus vermieden und er kann ohne Schaden eingeschaltet (ON) bleiben oder ausgeschaltet (OFF) werden.
6. Der Akku kann jetzt zur Stromversorgung des ZQ-Indikator- und Wiegesystems verwendet werden.

Die Akku-Nutzungsdauer bezieht sich auf 16 Stunden Dauerbetrieb.

Bei entsprechender Konfiguration schaltet die Kontrollwaage den Akku automatisch aus, wenn die Waage eine bestimmte Zeit lang nicht bewegt oder keine Taste gedrückt wurde.



WARNUNG: Vor der ersten Verwendung sicherstellen, dass der Akku vollständig geladen ist.

Wenn die LED *LOW (NIEDRIG)* aufleuchtet, so bald wie möglich mit dem Aufladen des Akkus beginnen. Wenn der Akku zu weit über diesen Punkt hinaus entladen wird, kann der Akku beschädigt werden.

2.7.3 Von den LEDs angezeigter Akkustatus

Tabelle 2.2 Akkuversorgungsstatus


Akkuversorgungsstatus	LED-Status	Hinweise
	Power (Spannungsversorgung)	
	 ON	
Eingeschaltet (ON)	EIN	Der Akku muss zur Versorgung eines Indikators und zum Aufladen eingeschaltet sein.
Ausgeschaltet (OFF)	AUS	Der Akku kann zur Erhaltung der Ladung ausgeschaltet werden, wenn er nicht verwendet wird.

Tabelle 2.3 Akkuspannungsstatus






Akku- spannungs- status	LED-Status		Hinweise
	NIEDRIG	Störung	
			
Über 9,3 V	AUS	AUS	Der Akku kann zur Versorgung eines Indikators verwendet werden
Unter 9,3 V	EIN	AUS	Der Akku sollte so bald wie möglich aufgeladen werden
Störung	EIN	BLINKT	Ein Ladegerät wurde angeschlossen, ohne den Akku einzuschalten

Tabelle 2.4 Akkuladestatus

Akkuladestatus	LED-Status			Hinweise
	Laden	Voll	Störung	
				
Vorladen	BLINKT	AUS	AUS	Der Akku wird 75 Sekunden lang langsam geladen
Schnellladung	EIN	AUS	AUS	Keine Störung, der Akku wird jetzt schnell geladen
Vollständig geladen (Wandladegerät)	AUS	EIN	AUS	Das Gerät ist vollständig geladen und sollte vom Stromnetz getrennt werden
Erhaltungs- ladung (QZ375)	AUS	EIN	AUS	Das Gerät ist vollständig geladen und der Indikator hält nur die richtige Spannung aufrecht
Warten	AUS	AUS	BLINKT	Übertemperatur – Akku ist heiß und muss vor dem Fortsetzen des Ladevorgangs abkühlen
				Kein Strom – Der Akkustromkreis wurde nicht eingeschaltet
Ladefehler	AUS	AUS	EIN	Akkuspannung liegt über zulässigem Wert
				Akku ist auf unter 5 V entladen
				Sonstige Fehler

2.7.4 Kontrollwaagen-Batteriebetrieb

1. Für den Kontrollwaagen-Batteriebetrieb sicherstellen, dass der Akku vollständig geladen und an die Kontrollwaage angeschlossen ist. Die Taste **ON/OFF (EIN/AUS)** am Akku drücken.

Die Akku-LED *ON (EIN)* leuchtet.

2. Die Waage ZQ375 sollte einschalten, sobald der Akku eingeschaltet wird.
3. Zum Ausschalten des Akkus und der Waage ZQ375 die Taste **ON/OFF (EIN/AUS)** drücken...

Die Akku-LED *ON (EIN)* erlischt und die Waage ZQ375 schaltet aus.

2.8 Optionale Lichtsäule

Eine optionale Lichtsäule an der Waage ZQ375 sorgt für ein helles, visuelles Signal, dass das Gewicht des Wägegutes dem akzeptablen Zielgewicht entspricht oder es über- bzw. unterschreitet. Die in [Abbildung 2.9](#) installiert dargestellte Lichtsäule wird auf die gleiche Weise wie der Akku an der Säule befestigt und ebenfalls mit einem einfachen Schraubstecker angeschlossen.



Abbildung 2.9 Optionale Lichtsäule

2.8.1 Lichtsäulenbetrieb

Die Lampen funktionieren wie die Balkenanzeige, rot für das Unterschreiten, orange für das Überschreiten und grün für akzeptable Zustände.

3 Kontrollwägungs-Anwendungen

Die Waage ZQ375 hat fünf Anwendungen für verschiedene Kontrollwägestufen und Spezialkontrollwägungen.

- Sim375** Einfache, schnelle Kontrollwägeanwendung. Schnell und einfach einzurichten. Zeigt eine \pm Abweichung vom in der Waage eingestellten Zielgewicht an. Siehe [Die Anwendung Sim375 auf Seite 31](#).
- Mid375** Mittelstufen-Kontrollwägung. Diese Anwendung verwendet den Wägemodus anstelle des Abweichungsmodus. Sie ist schnell und einfach einzurichten und zeigt das Zielgewicht als Brutto- oder Nettogewicht an. Das Zielgewicht kann mit der Taste **TARGET (ZIEL)** oder im Indikator-Tastenfeld eingegeben werden. Siehe [Die Anwendung Mid375 auf Seite 33](#).
- Adv375** Erweiterte Kontrollwägung. Wie Mid375, aber mit zusätzlicher Produktdatenbank (PLU). So ist eine schnelle Aktivierung von Zielgewichten und oberen und unteren Toleranzen von bis zu 500 Produkten aus der PLU-Datenbank möglich. Statistikpakete wie X-bar/R und Standard Deviation (Standardabweichung) sind in dieser Anwendung ebenfalls enthalten. Siehe [Die Anwendung Adv375 auf Seite 38](#).
- Per375** Prozent-Kontrollwägung ermöglicht dem Bediener die präzise Erhöhung des Produktgewichtes um einen festgelegten Prozentsatz des Startgewichtes. Siehe [Die Anwendung Per375 auf Seite 43](#).
- Grad375** Diese Anwendung ermöglicht die Kategorisierung von Gewicht innerhalb von 10 Bereichen oder Gewichtsfenstern. Siehe [Die Anwendung Grad375 auf Seite 46](#).

Anwendungen werden in einem kennwortgeschützten Menü aktiviert. Siehe Wartungshandbuch (Teile-Nr. AWT35-500813 – Englische Version).

3.1 Terminologie für die Kontrollwägung

Einige bei der Kontrollwägung verwendete Begriffe werden nachfolgend erläutert.

Ziel	Das gewünschte genaue Gewicht
Ziel-Hi	Zielgewicht plus Toleranz-Hi
Ziel-Low	Zielgewicht minus Toleranz-Low
Toleranz-Low	Erlaubtes Gewicht unter dem Zielgewicht, aber noch akzeptabel
Toleranz-Hi	Zulässiges Gewicht über dem Zielgewicht, aber noch akzeptabel
Probe	Addiert „Toler-Hi“ und subtrahiert „Toler-Lo“ vom Zielgewicht für Über-/Akzeptanz-/Unterbereiche. Beispiel: Toler-Hi = 1,0 Toler-Lo = 2,0 Ziel = 4,0

„Ziel“ – „Toler-Lo“ = „Unterer akzeptabler Zielgrenzwert“ oder (4–2=2) Alle Gewichte unter 2 werden als Untergewicht eingestuft.

„Ziel“ + „Toler-Hi“ = „Oberer akzeptabler Zielgrenzwert“ oder (4 + 1=5) Alle Gewichte über 5 werden als Übergewicht eingestuft.

Das bedeutet, alle Gewichte über 2 und unter 5 sind akzeptabel, weil sie innerhalb der Zieltoleranzen liegen.

Grenzwerte

Jedes Gewicht über „Ziel-Lo“ und unter „Ziel-Hi“ ist akzeptabel, weil es innerhalb der Zielgrenzen liegt.

Beispiel: Ziel-Hi = 6,0 Ziel-Lo = 2,0

Alle Gewichte unter 2 werden als unter dem Zielgewicht eingestuft.

Alle Gewichte über 6 werden als über dem Zielgewicht eingestuft.

In der Mitte zwischen oberem und unterem Zielwert liegt der Wert 4. Das ist der berechnete Zielwert.

Das bedeutet, alle Gewichte über 2 und unter 6 sind akzeptabel, da sie innerhalb der Zielgrenzwerte liegen.

3.2 Normale Wägeverfahren

Die Anwendungen Sim375, Mid375 und Adv375 ermöglichen normales Wägen mit Brutto- und Nettowägung. Nachfolgend sind die Schritte für normale Wägeverfahren aufgeführt.

3.2.1 Bruttowägung



Falls aktiviert, die Taste **UNITS (EINHEITEN)** zum Ändern der Maßeinheit drücken.

Zum Durchführen einer Bruttowägung die Waage einschalten und nachstehende Schritte befolgen:

1. Die Taste **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken, wenn *GROSS (BRUTTO)* nicht leuchtet...
Der Signalgeber *GROSS (BRUTTO)* leuchtet und die Waage ist im Modus Bruttowägung.
2. Die Waage leeren und auf **ZERO (NULL)** drücken, um die Anzeige auf null zu stellen...
0 wird angezeigt und der Signalgeber *center-of-zero (Nullstellung)* leuchtet auf.
3. Den zu wiegenden Artikel auf die Waage legen...
Das Gewicht wird angezeigt.
4. Schritt 1 bis 3 wiederholen.

3.2.2 Tara-/Nettowägung



In der Anwendung Sim375 ist die Tarafunktion nicht verfügbar

Es gibt zwei Arten der Tara-Eingabe. Sie werden bei der Indikatorkonfiguration aktiviert.

- Tara per Tasteneingabe
- Tara-Voreinstellung



Wenn Tara-Voreinstellung aktiviert ist, wird „Tara per Tasteneingabe“ automatisch deaktiviert.

Es gibt außerdem eine Funktion zum Löschen der Autotarierung. Ist diese Funktion aktiviert, werden alle Tarawerte nach dem Wägen aus dem Indikator gelöscht, wenn das Gewicht im Brutto-Nullbereich liegt und stabil ist. Zwischen Wägevorgängen bleiben keine Tarawerte aktiv.

Die beiden Tara-Typen werden nachfolgend erläutert.

Verwenden von Tara per Tasteneingabe (falls aktiviert)

Zum Durchführen einer Nettowägung das Gerät einschalten und den nachstehenden Schritten folgen:

1. Die Waage leeren und **ZERO (NULL)** drücken...
0 wird angezeigt und der Signalgeber *center-of-zero (Nullstellung)* leuchtet auf.
2. Den zu tariierenden Artikel auf die Waage legen...
Das Gewicht wird angezeigt.
3. Auf **TARE (TARA)** drücken...
0 wird angezeigt und die Anzeige *NET (NETTO)* leuchtet auf.



Um ein Tara-Gewicht zu löschen, die Waage leeren und **TARE (TARA)** drücken.

4. Das zu wiegende Material auf die Waage legen...
Das Nettogewicht des Materials wird angezeigt.
5. Wiederholt auf die Taste **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken, um die Brutto-, Tara- und Nettowerte anzuzeigen.
6. Das Gewicht vollständig von der Waage nehmen.
7. Um das Wägen des Nettogewichtes zu wiederholen, einen Behälter mit dem gleichen Gewichte auf die Waage legen und dann das zu wiegende Material...
Das Nettogewicht des Materials wird angezeigt.
8. Um die Tara zu löschen, die Waage vollständig leeren. Bei Anzeige von **0** die Taste **TARE (TARA)** drücken.
Die Tara ist gelöscht und die Waage befindet sich im Bruttogewichtsmodus.

Verwenden der Tara-Voreinstellung (falls aktiviert)

Tara-Voreinstellungen werden im kennwortgeschützten Menü eingegeben. Wenden Sie sich für diese Mid375- und Adv375-Funktion an Ihren Vorgesetzten. Es können bis zu 10 Tara-Register von 1-10 angelegt werden. Um die Nettowägung mit einer der Tara-Voreinstellungen durchzuführen, das Gerät einschalten, den normalen Bruttowägemodus aufrufen und die folgenden Schritte ausführen:

1. Die Waage leeren und **ZERO (NULL)** drücken...
0 wird angezeigt und der Signalgeber *center-of-zero (Nullstellung)* leuchtet auf.
2. Auf **TARE (TARA)** drücken...
Ein numerischer Eingabebildschirm zur Tara-Registrierung wird angezeigt.
3. Mit dem *Numerisches Eingabeverfahren auf Seite 19* die Registernummer für die Tara-Voreinstellung eingeben und **ZERO (NULL)** drücken...
-X wird angezeigt und der Signalgeber *NET (NETTO)* leuchtet auf. **X** ist der abgerufene Tara-Wert.

4. Einen zu tarierenden Behälter oder Gegenstand (entsprechend dem Tara-Wert) und das zu wiegende Material auf die Waage legen...
Das Nettogewicht des Materials wird angezeigt.
5. Wiederholt auf die Taste **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken, um die Brutto-, Tara- und Nettowerte anzuzeigen.
6. Die Waage vollständig leeren...
-X wird angezeigt.
7. Die Schritte 4 – 6 wiederholen, bis dieses Tara-Gewicht nicht mehr benötigt wird.

3.3 Die Anwendung Sim375

Lesen Sie diesen Abschnitt, wenn die Anwendung Sim375 aktiviert ist. Weitere Informationen zum Aktivieren von Anwendungen finden Sie im Wartungshandbuch. Die Kontrollwäganwendung SIM375 ist schnell und effizient und zeigt die \pm Abweichung von einem vom Bediener eingestellten Zielwert an.



In der Anwendung SIM375 ist „Tara per Tasteneingabe“ oder Tara-Voreinstellung nicht verfügbar

3.3.1 Kontrollwägung

Umschalten zwischen dem Modus Kontrollwägung und Normale Wägung

Zur Umschaltung zwischen dem Modus Kontrollwägung und Normale Wägung die Taste **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken. Bei Anzeige von **GROSS (BRUTTO)** ist das Gerät im Normalwägemodus. **SELECT (AUSWÄHLEN)** erneut drücken und **GROSS (BRUTTO)** erlischt. Das Gerät ist jetzt im Kontrollwägemodus. Die Anzeige kann ein negatives Gewicht ausgeben und die Segmente *Under (Unter)* auf der Balkenanzeige können bei einem aktiven Zielwert leuchten.

Einstellen eines neuen Zielgewichtes und einfache Kontrollwägung

1. Bei aktivem Kontrollwägemodus die Taste **ZERO (NULL)** drücken, um die Waage auf null zu stellen, einen Artikel mit dem korrekten Gewicht auf die Waage legen und die Taste **TARGET (ZIEL)** drücken...

Die Waage zeigt das Gewicht **0** an und das mittlere Segment *Accept (Akzeptiert)* leuchtet zur Signalisierung, dass das Zielgewicht erfolgreich eingestellt ist, auf.



*Bleibt die Waage länger als 2-3 Sekunden nach dem Drücken der Taste **TARGET (ZIEL)** noch in Bewegung, wird die Zielfunktion abgebrochen und kurz das Wort **cant** eingeblendet.*

2. Die Waage leeren und den nächsten Artikel auf die Waage legen...
In der Balkenanzeige wird signalisiert, ob der Artikel das Zielgewicht unter- oder überschreitet oder dem Ziel entspricht.



*Standardmäßig leuchtet das Zielsegment, wenn das Gewicht innerhalb dem Zielgewicht \pm der oberen und unteren Toleranz liegt. Die Segmente *Over (Über)* und *Under (Unter)* repräsentieren jeweils eine Teilung.*

3. Schritt 2 für alle weiteren zu wiegenden Artikel wiederholen.

Anzeigen der oberen und unteren Toleranz

1. Zur Anzeige der oberen Toleranz die Taste **OVER (ÜBER)** drücken und halten.
toL-hi (obere Toleranz) wird kurz angezeigt, dann der Wert für die obere Toleranz, bevor die Anzeige zum normalen Kontrollwägemodus zurückkehrt.
2. Zur Anzeige der unteren Toleranz die Taste **UNDER (UNTER)** drücken und halten.
toL-Lo (untere Toleranz) wird kurz angezeigt, dann der Wert für die untere Toleranz, bevor die Anzeige zum normalen Kontrollwägemodus zurückkehrt.

Einstellen von neuen oberen und unteren Toleranzwerten



*Sie können einen Eingabebildschirm oder eine Auswahlebene verlassen. Mit **F1** wird der Vorgang abgebrochen und die Anzeige kehrt in den vorherigen Status zurück.*

Zur Einstellung von benutzerdefinierten Toleranzen die folgenden Schritte ausführen:

1. Zur Einstellung der unteren Toleranz **UNDER (UNTER)** drücken...
x.xxx wird angezeigt. Das ist die aktuelle untere Toleranz. Die Segmente *Under (Unter)* beginnen zu blinken.
2. Mit dem *Toleranzeingabeverfahren auf Seite 18* einen neuen Toleranzwert eingeben und zur Übernahme **ZERO (NULL)** drücken...
Die Anzeige kehrt in den Kontrollwägemodus zurück und der neue untere Toleranzwert ist aktiv.
3. Zur Einstellung der oberen Toleranz **OVER (ÜBER)** drücken...
x.xxx wird angezeigt. Das ist die aktuelle obere Toleranz. Die Segmente *Over (Über)* beginnen zu blinken.
4. Mit dem *Toleranzeingabeverfahren auf Seite 18* einen neuen Toleranzwert eingeben und zur Übernahme **ZERO (NULL)** drücken...
Die Anzeige kehrt in den Kontrollwägemodus zurück und der neue obere Toleranzwert ist aktiv.



Die Toleranzen können von 1 Teilung bis zur Kapazität der Waage eingestellt werden.

3.4 Die Anwendung Mid375

Lesen Sie diesen Abschnitt, wenn die Anwendung Mid375 aktiviert ist. Weitere Informationen zum Aktivieren von Anwendungen finden Sie im Wartungshandbuch.

In der Anwendung Mid375 ist der Kontrollwägemodus immer aktiv und das Zielgewicht wird immer als Brutto- oder Nettogewicht angezeigt. Im Gegensatz zur Anwendung Sim375, die nur die Abweichung vom Ziel anzeigt, wird in der Anwendung Mid375 das Gewicht angezeigt.

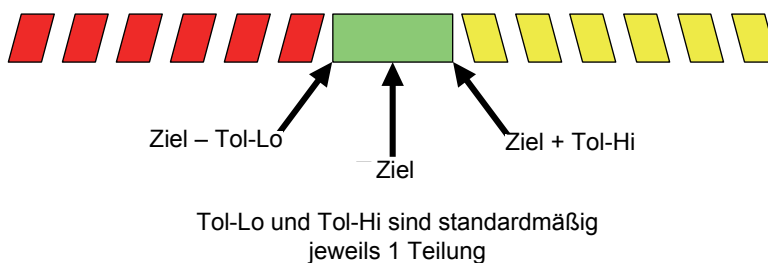
3.4.1 Funktion der Taste SELECT (AUSWÄHLEN)

In der Anwendung Mid375 kann durch Drücken der Taste **SELECT (AUSWÄHLEN)** durch die folgenden aktiven Anzeigewerte geblättert werden: GROSS (BRUTTO), NET (NETTO), TARE (TARA) und TRANSACTION COUNT (TRANSAKTIONSZÄHLER). Für jeden Anzeigewert leuchtet der entsprechende Signalgeber. (Der Transaktionszähler-Signalgeber ist der grüne Kreis unter der rechten Ziffer in der Anzeige.)

3.4.2 Kontrollwägung

Um mit dem Kontrollwägen zu beginnen, muss mit einem vorhandenen Gewicht oder durch Eingabe des Wertes ein Zielwert festgelegt werden. Standardmäßig beträgt die untere Toleranz (Tol-Lo) -1 Teilung und die obere Toleranz (Tol-Hi) +1 Teilung. Diese Toleranzwerte können eingestellt werden. Die Schritte dazu werden in den folgenden Abschnitten beschrieben.

Die TQ375 addiert Tol-Hi und subtrahiert Tol-Lo vom Zielgewicht für Über-/Akzeptanz-/Unterbereiche.



Beispiel: Tol-Hi = 0,1
Tol-Lo = 0,2
Ziel = 4,0

Ziel - Tol-Lo = Unterer akzeptabler Grenzwert oder $(4 - 0,2 = 3,8)$.
Alle Gewichte unter 3,8 werden als Untergewicht eingestuft.

Ziel + Tol-Hi = Oberer akzeptabler Grenzwert oder $(4 + 0,1 = 4,1)$.
Alle Gewichte über 4,1 werden als Übergewicht eingestuft.

Das bedeutet, alle Gewichte über 3,8 und unter 4,1 sind akzeptabel, da sie innerhalb der Zieltoleranzen liegen.

3.4.3 Negative Kontrollwägung

In den Anwendungen MID375 und ADV375 ist negatives Kontrollwägen möglich. Den nachstehenden Schritten folgen:

1. Einen vollen Behälter auf die Waage stellen und **ZERO (NULL)** drücken.
2. Eine gewünschte Menge des Materials aus dem Behälter entfernen und **TARGET (ZIEL)** drücken.
3. **TARE (TARA)** drücken, das negative Kontrollwägen beginnen und Material so lange entfernen, bis das Gewicht innerhalb des Zielbereiches liegt.

Toleranzwerte funktionieren in umgekehrter Weise:

Ziel + Toleranz Lo = Ziel Lo

Ziel – Toleranz Hi = Ziel Hi

3.4.4 Kontrollwiegen im Probenmodus

Ein Zielgewicht kann auf zwei Arten festgelegt werden:

- Wiegen einer Artikelprobe mit dem korrekten Gewicht
- Eingabe eines bekannten Zielgewichtes im vorderen Bedienfeld



Sowohl im Probenmodus als auch mit Ziel-Voreinstellung beträgt die untere Toleranz (**toL-Lo**) standardmäßig -1 Teilung und die obere Toleranz (**toL-hi**) + 1 Teilung. Diese Toleranzwerte können eingestellt werden. Siehe [Einstellen von neuen oberen und unteren Toleranzwerten auf Seite 32](#).



Bei einem Gewicht innerhalb des Brutto-Null-Bereiches auf **TARGET (ZIEL)** drücken und mit dem [Toleranzeingabeverfahren auf Seite 18](#) das Ziel einstellen.

Probenahmeverfahren

1. Einen Artikel mit dem korrekten Gewicht auf die Waage legen und **TARGET (ZIEL)** drücken...
Die Waage zeigt das Zielgewicht an und das mittlere Segment *Accept (Akzeptiert)* leuchtet zur Signalisierung, dass das Zielgewicht erfolgreich eingestellt ist, auf.



Bleibt die Waage länger als 2-3 Sekunden nach dem Drücken der Taste **TARGET (ZIEL)** noch in Bewegung, wird die Zielfunktion abgebrochen und kurz das Wort **cant** eingeblendet.

2. Die Waage leeren und den nächsten Artikel auf die Waage legen...
In der Balkenanzeige wird signalisiert, ob der Artikel das Zielgewicht unter- oder überschreitet oder dem Ziel entspricht.
3. Schritt 2 für alle weiteren zu wiegenden Artikel wiederholen.

Manuelle Zielgewichtseingabe

1. Die Waage leeren und mit **ZERO (NULL)** auf null stellen, dann **TARGET (ZIEL)** drücken...
Der aktuelle Zielwert wird angezeigt.
2. Mit dem [Toleranzeingabeverfahren auf Seite 18](#) einen Zielwert eingeben und zur Übernahme **ZERO (NULL)** drücken...
Das Zielgewicht wird aktiviert.
3. Einen Artikel auf die Waage legen...
Das Gewicht wird angezeigt und die Segmente *OVER (ÜBER)*, *UNDER (UNTER)* oder *ACCEPT (AKZEPTIERT)* leuchten dem Gewicht entsprechend.
4. Die Waage leeren.
5. Die Schritte 3 und 4 wiederholen.

Anzeigen des Zielgewichtes und der oberen und unteren Toleranzwerte

1. Um das Zielgewicht anzuzeigen, die Taste **TARGET (ZIEL)** drücken und halten...
tArGEt (Ziel) wird kurz angezeigt und danach der Wert, bevor das Gerät in den normalen Kontrollwägemodus zurückkehrt.
2. Zur Anzeige der oberen Toleranz die Taste **OVER (ÜBER)** drücken und halten...
toL-hi oder **tArGhi (obere Toleranz)** wird kurz angezeigt, dann der Wert für die obere Toleranz, bevor die Anzeige in den normalen Kontrollwägemodus zurückkehrt.
3. Zur Anzeige der unteren Toleranz die Taste **UNDER (UNTER)** drücken und halten...
toL-Lo oder **tArGLo (untere Toleranz)** wird kurz angezeigt, dann der Wert für die untere Toleranz, bevor die Anzeige in den normalen Kontrollwägemodus zurückkehrt.

Einstellen von neuen oberen und unteren Toleranzwerten



*Sie können einen Eingabebildschirm oder eine Auswahlenebene verlassen. Mit **F1** wird der Vorgang abgebrochen und die Anzeige kehrt in den vorherigen Status zurück.*

Zur Einstellung von benutzerdefinierten Toleranzen die folgenden Schritte ausführen:

1. Zur Einstellung der unteren Toleranz **UNDER (UNTER)** drücken...
x.xxx wird angezeigt. Das ist der untere Toleranzwert. Die Segmente *Under (Unter)* beginnen zu blinken.
2. Mit dem *Toleranzeingabeverfahren auf Seite 18* einen neuen Toleranzwert eingeben. Mit **ZERO (NULL)** den neuen Wert übernehmen...
Die Anzeige kehrt in den Kontrollwägemodus zurück und der neue untere Toleranzwert ist aktiv.
3. Zur Einstellung der oberen Toleranz **OVER (ÜBER)** drücken...
x.xxx wird angezeigt. Das ist der obere Toleranzwert. Die Segmente *Over (Über)* blinken ebenfalls.
4. Mit dem *Toleranzeingabeverfahren auf Seite 18* einen neuen Toleranzwert eingeben. Mit **ZERO (NULL)** den neuen Wert übernehmen...
Die Anzeige kehrt in den Kontrollwägemodus zurück und der neue obere Toleranzwert ist aktiv.



Die Toleranzen können von 1 Teilung bis zur Kapazität der Waage eingestellt werden.

3.4.5 Transaktionszähler

Die Anzahl der Transaktionen seit der letzten Löschung kann angezeigt werden. Dazu die Taste **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken, bis der Transaktionszähler angezeigt wird. Der Zähler wird mit jedem Tastendruck von **PRINT (DRUCKEN)** erhöht. Siehe Beispiel in [Abbildung 3.1](#).



Abbildung 3.1 Transaktionszähleranzeige

Bei Aktivierung in einem kennwortgeschützten Menü die Taste **PRINT (DRUCKEN)** drücken und halten, um den Transaktionszähler zu löschen.

3.5 Die Anwendung Adv375

Lesen Sie diesen Abschnitt, wenn die Anwendung Adv375 aktiviert ist. Weitere Informationen zum Aktivieren von Anwendungen finden Sie im Wartungshandbuch.

3.5.1 Funktion der Taste **SELECT (AUSWÄHLEN)**

In der Anwendung Adv375 kann durch Drücken der Taste **SELECT (AUSWÄHLEN)** durch die folgenden aktiven Anzeigewerte geblättert werden: GROSS (BRUTTO), NET (NETTO), TARE (TARA) und TRANSACTION COUNT (TRANSAKTIONSZÄHLER). Für jeden Anzeigewert leuchtet der entsprechende Signalgeber. (Der Transaktionszähler-Signalgeber ist der grüne Kreis unter der rechten Ziffer in der Anzeige.)

3.5.2 Kontrollwägung

Die Funktionen der Anwendung Adv375 sind mit denen in der Anwendung Mid375 identisch, zusätzlich können jedoch Produktdatensätze (PLUs) verwaltet werden. PLUs bestehen aus der PLU-Nummer (1-500), der unteren Toleranz, dem Zielgewicht und der oberen Toleranz. Sie werden in einem kennwortgeschützten Menü erstellt und bearbeitet. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Vorgesetzten.



*Ein kurzer Tastendruck auf **OVER (ÜBER)**, **UNDER (UNTER)** und **TARGET (ZIEL)** bewirkt nichts bei einer aktiven PLU-Nummer von 1 bis 500. Ist die aktive PLU-Nummer = 0, funktionieren diese Tasten wie in der Anwendung Mid375. Siehe [Einstellen von neuen oberen und unteren Toleranzwerten auf Seite 36](#).*

*Wenn die Tasten **OVER (ÜBER)**, **UNDER (UNTER)** und **TARGET (ZIEL)** bei einer aktiven PLU-Nummer von 1 bis 500 gedrückt werden, werden der obere Toleranz-, Ziel- bzw. untere Toleranzwert angezeigt. Bei einer aktiven PLU-Nummer = 0 werden die Über-, Unter- und Zielwerte zwar angezeigt, die Werte sind jedoch nur vorübergehend, da die aktive PLU-Nummer = 0 ist. Werte der PLU-Nummer 0 bleiben nach dem Ausschalten oder Neustart durch Menüaufruf nicht erhalten.*

Einstellen eines neuen Zielgewichtes und Kontrollwägung



Sie können einen Eingabebildschirm oder eine Auswahlebene verlassen. Mit **F1** wird der Vorgang abgebrochen und die Anzeige kehrt in den vorherigen Status zurück.



Bei einem Gewicht innerhalb des Brutto-Null-Bereiches auf **TARGET (ZIEL)** drücken und mit dem [Toleranzeingabeverfahren auf Seite 18](#) das Ziel einstellen.

Diese Schritte gelten nur bei der aktiven PLU-Nummer 0.

1. Im Bruttowägemodus die Waage mit der Taste **ZERO (NULL)** auf null stellen. Einen Artikel mit dem korrekten Gewicht auf die Waage legen und **TARGET (ZIEL)** drücken.

Die Waage zeigt das Gewicht des Artikels an, das mittlere Segment *Accept (Akzeptiert)* leuchtet zur Signalisierung, dass das Zielgewicht erfolgreich eingestellt ist und der Signalgeber *Gross (Brutto)* oder *Net (Netto)* leuchtet auf.



Bleibt die Waage länger als 2-3 Sekunden nach dem Drücken der Taste **TARGET (ZIEL)** noch in Bewegung, wird die Zielfunktion abgebrochen und kurz das Wort **cAnt** eingeblendet.

2. Die Waage leeren und den nächsten Artikel auf die Waage legen.
In der Balkenanzeige wird signalisiert, ob der Artikel das Zielgewicht unter- oder überschreitet oder dem Ziel entspricht.
3. Schritt 2 für alle weiteren zu wiegenden Artikel wiederholen.

Auswählen einer PLU und Kontrollwägung



Über-, Unter- und Zielwerte für die PLU-Register werden in einem kennwortgeschützten Menü eingegeben. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Vorgesetzten.

Zum Abrufen einer PLU und der Kontrollwägung diese Schritte ausführen.

1. Die Waage mit **ZERO (NULL)** auf null stellen und anschließend **F1** drücken.
Zur Eingabe der gewünschten PLU-Nummer, die abgerufen werden soll, wird eine blinkende **0** angezeigt.
2. Mit dem [Numerisches Eingabeverfahren auf Seite 19](#) eine PLU-Nummer eingeben und mit der Taste **ZERO (NULL)** übernehmen.
Die PLU-Werte werden abgerufen. Ziel-, oberer und unterer Toleranzwert werden aktiviert. Wenn unter dieser PLU-Nummer keine Werte zugewiesen sind, erscheint **cAnt** in der Anzeige.
3. Einen Artikel auf die Waage legen.
Die Waage zeigt das Gewicht an und die Balkenanzeigesegmente leuchten entsprechend den aktiven Ziel- und Toleranzwerten.

4. Die Waage leeren und den nächsten Artikel auf die Waage legen.
In der Balkenanzeige wird signalisiert, ob der Artikel das Zielgewicht unter- oder überschreitet oder dem Ziel entspricht.
5. Schritt 2 bis 4 für alle weiteren zu wiegenden Artikel wiederholen.

Anzeigen der oberen und unteren Toleranzwerte

1. Zur Anzeige der oberen Toleranz die Taste **OVER (ÜBER)** drücken und halten.
toL-hi (obere Toleranz) wird kurz angezeigt, dann der Wert für die obere Toleranz, bevor die Anzeige in den normalen Kontrollwägemodus zurückkehrt.
2. Zur Anzeige der unteren Toleranz die Taste **UNDER (UNTER)** drücken und halten.
toL-Lo (untere Toleranz) wird kurz angezeigt, dann der Wert für die untere Toleranz, bevor die Anzeige in den normalen Kontrollwägemodus zurückkehrt.

Einstellen von neuen oberen und unteren Toleranzwerten



*Sie können einen Eingabebildschirm oder eine Auswahlebene verlassen. Mit **F1** wird der Vorgang abgebrochen und die Anzeige kehrt in den vorherigen Status zurück.*

Ist die aktive PLU-Nummer = 0, können benutzerdefinierte Toleranzwerte eingegeben werden. Den nachstehenden Schritten folgen:

1. Zur Einstellung der unteren Toleranz **UNDER (UNTER)** drücken.
x.xxx wird angezeigt. Das ist der untere Toleranzwert. Die Segmente *Under (Unter)* beginnen zu blinken.
2. Mit dem [Toleranzeingabeverfahren auf Seite 18](#) einen neuen Toleranzwert eingeben. Mit **ZERO (NULL)** den neuen Wert übernehmen.
Die Anzeige kehrt in den Kontrollwägemodus zurück und der neue untere Toleranzwert ist aktiv.
3. Zur Einstellung der oberen Toleranz **OVER (ÜBER)** drücken.
x.xxx wird angezeigt. Das ist der obere Toleranzwert. Die Segmente *Over (Über)* beginnen zu blinken.
4. Mit dem [Toleranzeingabeverfahren auf Seite 18](#) einen neuen Toleranzwert eingeben. Mit **ZERO (NULL)** den neuen Wert übernehmen.
Die Anzeige kehrt in den Kontrollwägemodus zurück und der neue obere Toleranzwert ist aktiv.



Die Toleranzen können von 1 Teilung bis zur Kapazität der Waage eingestellt werden.

3.5.3 Transaktionszähler

Die Anzahl der Transaktionen seit der letzten Löschung kann angezeigt werden. Dazu die Taste **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken, bis der Transaktionszähler angezeigt wird. Der Zähler wird mit jedem Tastendruck von **PRINT (DRUCKEN)** erhöht.

Bei Aktivierung in einem kennwortgeschützten Menü die Taste **PRINT (DRUCKEN)** drücken und halten, um den Transaktionszähler für die aktive PLU-Nummer zu löschen.



Transaktionszähler und Akkumulatoren werden in jeder PLU gespeichert.

3.5.4 Statistikpaket und Packdurchlauf

Wenn das Statistikpaket „Standard Deviation“ (Standardabweichung) aktiviert ist und eine einstellbare Anzahl von Transaktionen vorgekommen ist (Packdurchlauf-Quantität), summiert die ZQ375 die Anzahl von Transaktionen und berechnet deren Standardabweichung.

Pack Run (Packdurchlauf) entspricht Sample Size (Probengröße) oder Anzahl von Wägungen, bevor ein Bericht automatisch gedruckt wird.

Bei eingeschalteter Standardabweichung und Pack-Run-Einstellung 0 (null) werden mit jedem Tastendruck von **PRINT (DRUCKEN)** individuelle Gewichte ausgegeben; zudem wird der statistische Bericht ausgegeben, wenn die Taste **PRINT (DRUCKEN)** 4 Sekunden lang gedrückt wird. Die Proben werden beim Drucken aus dem Speicher gelöscht.

Wenn Pack Run auf eine beliebige Probenanzahl eingestellt ist, werden individuelle Gewichte ausgegeben, bis die für die Probengröße eingestellte Anzahl (Packdurchlauf) erreicht ist. Sobald dieser Wert erreicht ist, wird der statistische Bericht gedruckt und die Proben werden aus dem Speicher gelöscht.

Mit der Einstellung Pack Run (Packdurchlauf) = 0 ein Produkt auf die Waage legen. Wenn das Gewicht stabil ist, die Taste **PRINT (DRUCKEN)** drücken. Das individuelle Gewicht wird gespeichert und gedruckt. (Die Funktion Auto-Druck kann verwendet werden.) Mit dem Wiegen der Produkte fortfahren, bis ein statistischer Bericht benötigt wird.

ACCEPT (AKZEPTIERT): 12,34 lb
 OVER (ÜBER): 12,36 lb
 OVER (ÜBER): 12,64 lb
 UNDER (UNTER): 9,72 lb
 ACCEPT (AKZEPTIERT): 12,29 lb
 UNDER (UNTER): 0,00 lb

Drucken des Berichts:

Die Drucktaste 4 Sekunden lang gedrückt halten, in der Anzeige blinkt „Std-dEv Prn-tot“ (Std-Abweich. Drucken gesamt) und der Bericht wird gedruckt. Dann werden die Proben aus dem Speicher gelöscht.

Berichtbeispiel:

Tolerance Hi (Toleranz-Hi) = 0.35 lb
 Tolerance Lo (Toleranz-Lo) = 0.25 lb
 Cnt of Over Wt (Anzahl Übergewicht) = 2
 Cnt of Under Wt (Anzahl Untergewicht) = 1
 Cnt of Target Wt (Anzahl Zielgewicht) = 3
 Mean Net Wt (Durchschnittl. Nettogewicht) = 10.30 lb
 Max Net Wt (Maximales Nettogewicht) = 12.64 lb
 Min Net Wt (Minimales Nettogewicht) = 0.00 lb
 SD Net Wt (Standardabweichung Nettogewicht) = 5.05
 CV Net Wt (CV Nettogewicht) = 0.49 PCT
 Cnt of Tot Wt (Anzahl Gesamtgewicht) = 6

Bei Auto-Druck oder einem Tastendruck auf **PRINT (DRUCKEN)** tritt eine gültige Transaktion auf. Gültige Transaktionen werden als ein Eintrag in einer Messserie gezählt.

Um eine Messserie zu beenden, bevor die konfigurierte Menge erreicht ist, die Taste **PRINT (DRUCKEN)** drücken und halten; die gültigen Transaktionen werden summiert und die Standardabweichung wird berechnet.

Sofern aktiviert, wird nach Abschluss der Messserie der Standardabweichungsbericht gedruckt.

3.5.5 Das Programm X-Bar/R

Das Programm X-bar/R wurde entwickelt, um Prozessproben zu wiegen, das Durchschnittsgewicht zu ermitteln und den Bereich zwischen hohen und niedrigen Gewichten sowie den Trend der Abweichung zu berechnen. Bei aktiver X-bar/R-Funktion speichert die ZQ375 aufeinanderfolgende Reihen mit den Durchschnittsgewichten der jeweils letzten acht Proben. Diese Reihe von Durchschnittsgewichten wird dazu verwendet, die Trenddaten in den statistischen Berichten zu drucken.



Inhalt und Druckformat der X-Bar/R-Berichte können entsprechend den gewünschten Statistikdaten angepasst werden. Informationen dazu finden Sie im Wartungshandbuch.

Trendmeldung	Bedeutung
1 von 1	Der letzte Durchschnitt in der Reihe enthält einen Fehler größer als der 3-fache Grenzwert
2 von 3	Zwei der letzten drei Durchschnitte in der Reihe enthalten einen Fehler größer als der Grenzwert.
4 von 5	Vier der letzten fünf Durchschnitte enthalten einen Fehler größer als der Grenzwert.
8 von 8	Acht von acht Durchschnitten sind auf derselben Seite des Zielgewichtes.

3.6 Die Anwendung Per375

Lesen Sie diesen Abschnitt, wenn die Anwendung Per375 aktiviert ist. Weitere Informationen zum Aktivieren von Anwendungen finden Sie im Wartungshandbuch.

3.6.1 Kontrollwägung

Die Anwendung Per375 ist in der Funktion identisch mit der Anwendung Adv375, mit dem Unterschied, dass Gewichte in Prozentwerten ausgedrückt werden. PLUs bestehen aus der PLU-Nummer, der unteren Toleranz, dem Zielprozentwert und der oberen Toleranz. Sie werden in einem kennwortgeschützten Menü erstellt und bearbeitet. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Vorgesetzten.



Ein kurzer Tastendruck auf **OVER (ÜBER)**, **UNDER (UNTER)** und **TARGET (ZIEL)** bewirkt nichts bei einer aktiven PLU-Nummer von 1 bis 500. Ist die aktive PLU-Nummer = 0, funktionieren diese Tasten wie in der Anwendung Mid375. Siehe [Einstellen von neuen oberen und unteren Toleranzwerten auf Seite 36](#).

Wenn die Tasten **OVER (ÜBER)**, **UNDER (UNTER)** und **TARGET (ZIEL)** bei einer aktiven PLU-Nummer von 1 bis 500 gedrückt werden, werden der obere Toleranz-, Ziel- bzw. untere Toleranzwert angezeigt. Bei einer aktiven PLU-Nummer = 0 werden die Über-, Unter- und Zielwerte zwar angezeigt, die Werte sind jedoch nur vorübergehend, da die aktive PLU-Nummer = 0 ist.

Einstellen eines neuen Zielprozentwertes und Kontrollwägung



Sie können einen Eingabebildschirm oder eine Auswahlebene verlassen. Mit **F1** wird der Vorgang abgebrochen und die Anzeige kehrt in den vorherigen Status zurück.

Diese Schritte gelten nur bei einer aktiven PLU-Nummer 0.

1. Im Bruttow gemodus die Waage mit der Taste **ZERO (NULL)** auf null stellen. **TARGET (ZIEL)** drücken...

In der Anzeige erscheint der letzte Zielprozentwert und der %-Signalgeber leuchtet auf. Das Segment *Target (Ziel)* leuchtet.



Bleibt die Waage länger als 2-3 Sekunden nach dem Drücken der Taste **TARGET (ZIEL)** noch in Bewegung, wird die Zielfunktion abgebrochen und kurz das Wort **cant** eingeblendet.

2. Die Taste **ZERO (NULL)** drücken, um den angezeigten Wert zu übernehmen oder mit dem [Toleranzeingabeverfahren auf Seite 18](#) einen neuen Wert eingeben und zur Übernahme auf **ZERO (NULL)** drücken.
3. Den Artikel auf die Waage legen und **TARGET (ZIEL)** drücken...
Der Prozentwert des Artikels auf der Waage wird jetzt angezeigt. Er sollte **0,0** % betragen.
4. Das Gewicht erhöhen (z. B. durch Injektion), bis der Zielprozentwert erreicht ist...
Wenn der Zielprozentwert erreicht ist, leuchtet das mittlere Segment *Accept (Akzeptiert)* auf.

- Die Waage leeren und den nächsten Artikel auf die Waage legen. Die Schritte 1 und 4 wiederholen.

Auswählen einer PLU und Kontrollwägung

Zum Abrufen einer PLU und der Kontrollwägung diese Schritte ausführen.



Über-, Unter- und Zielwerte für die PLU-Register werden in einem kennwortgeschützten Menü eingegeben. Weitere Informationen erhalten Sie von Ihrem Vorgesetzten.

- Die Waage mit **ZERO (NULL)** auf null stellen und anschließend **F1** drücken...
Zur Eingabe der gewünschten PLU-Nummer, die abgerufen werden soll, wird eine blinkende **0** angezeigt.
- Mit dem *Numerisches Eingabeverfahren auf Seite 19* eine PLU-Nummer eingeben und mit der Taste **ZERO (NULL)** übernehmen...
Die PLU-Werte werden abgerufen. Ziel-, oberer und unterer Toleranzwert werden aktiviert. Wenn unter dieser PLU-Nummer keine Werte zugewiesen sind, erscheint **cAnt** in der Anzeige.
- Einen Artikel auf die Waage legen und **TARGET (ZIEL)** drücken...
In der Anzeige erscheint **0,0** und die Segmente *Under (Unter)* leuchten auf.
- Das Gewicht erhöhen, bis der Zielprozentwert erreicht ist...
Das mittlere Segment *Accept (Akzeptiert)* leuchtet.
- Die Waage leeren und die Schritte nach Bedarf wiederholen.

Anzeigen der oberen und unteren Toleranzwerte

- Zur Anzeige der oberen Toleranz die Taste **OVER (ÜBER)** drücken und halten...
toL-hi (obere Toleranz in Prozent) wird kurz angezeigt, dann der Wert für die obere Toleranz, bevor die Anzeige in den normalen Kontrollwägemodus zurückkehrt.
- Zur Anzeige der unteren Toleranz die Taste **UNDER (UNTER)** drücken und halten...
toL-Lo (untere Toleranz in Prozent) wird kurz angezeigt, dann der Wert für die untere Toleranz, bevor die Anzeige in den normalen Kontrollwägemodus zurückkehrt.

Einstellen von neuen oberen und unteren Toleranzwerten



Sie können einen Eingabebildschirm oder eine Auswahlenebene verlassen. Mit **F1** wird der Vorgang abgebrochen und die Anzeige kehrt in den vorherigen Status zurück.

Ist die aktive PLU-Nummer = 0, können benutzerdefinierte Toleranzwerte eingegeben werden. Den nachstehenden Schritten folgen:

- Zur Einstellung der unteren Toleranz **UNDER (UNTER)** drücken...
x.x Prozent wird angezeigt. Das ist der untere Toleranzwert. Der %-Signalgeber leuchtet und die Segmente *Under (Unter)* blinken.

2. Mit dem *Toleranzeingabeverfahren auf Seite 18* einen neuen Toleranzwert eingeben. Mit **ZERO (NULL)** den neuen Wert übernehmen...
Die Anzeige kehrt in den Kontrollwägemodus zurück und der neue untere Toleranzwert ist aktiv.
3. Zur Einstellung der oberen Toleranz **OVER (ÜBER)** drücken...
x.x Prozent wird angezeigt. Das ist der obere Toleranzwert. Der %-Signalgeber leuchtet und die Segmente *Over (Über)* blinken.
4. Mit dem *Toleranzeingabeverfahren auf Seite 18* einen neuen Toleranzwert eingeben. Mit **ZERO (NULL)** den neuen Wert übernehmen...
Die Anzeige kehrt in den Kontrollwägemodus zurück und der neue obere Toleranzwert ist aktiv.

3.7 Die Anwendung Grad375

Lesen Sie diesen Abschnitt, wenn die Anwendung Grad375 aktiviert ist. Weitere Informationen zum Aktivieren von Anwendungen finden Sie im Wartungshandbuch.

3.7.1 Positives und negatives Sortieren

Das Gerät kann für positives oder negatives Sortieren konfiguriert werden. Beim positiven Sortieren wird ein Gewicht als 1 Gewicht aus 10 Gewichtsklassen bestimmt. Eine Beschreibung dieses Verfahrens finden Sie unter [Positives Sortieren auf Seite 47](#). Das negative Sortieren wird verwendet, um Objekte zu bestimmen, die nacheinander aus einem vollen Behälter entfernt werden. Eine Beschreibung dieses Verfahrens finden Sie unter [Negatives Sortieren mit aktivierter Autotarierung auf Seite 47](#).

3.7.2 Gewichtsklasseneinteilung

Für die Gewichtsklasseneinteilung ist es unerheblich, ob das Gerät für positives oder negatives Sortieren konfiguriert ist. Für jede Teilung zwischen den Klassen werden die entsprechenden Gewichtswerte festgelegt. Wenn das Gewicht auf der Waage unter dem Wert einer Klasseneinteilung liegt oder diesem entspricht, wird es in die Klasse unter dieser Linie eingeteilt. Wenn es über diesem Gewichtswert liegt, wird es in die Klasse über dieser Linie eingeteilt. Der Standardwert für die Gewichtspunkte 2 bis 10 ist 0. Grafische Darstellung siehe [Abbildung 3.2](#).

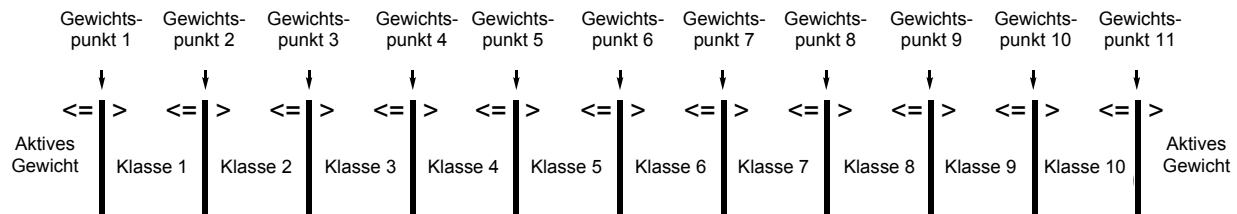


Abbildung 3.2 Darstellung der Gewichtsklassen

3.7.3 Einstellen von Gewichtsklassen

Führen Sie zum Einstellen der in [Abbildung 3.2](#) dargestellten Gewichtspunkte die folgenden Schritte aus.

1. Bei aktiver Grad375-Anwendung die Taste **TARGET (ZIEL)** drücken und halten.
grAding (Sortieren) wird angezeigt.
2. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken.
grAd 1 (Klasse 1) wird angezeigt. Das ist der erste Gewichtspunkt, der den unteren Grenzwert von Klasse 1 definiert.
3. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken.
Ein numerischer Eingabebildschirm wird angezeigt.
4. Den ersten Gewichtspunkt eingeben und mit **ZERO (NULL)** übernehmen.
grAd 1 (Klasse 1) wird angezeigt.
5. Mit **UNITS (EINHEITEN)** den nächsten Gewichtspunkt wählen.
grAd 2 (Klasse 2) wird angezeigt.

6. Die Schritte 3 bis 5 wiederholen, bis alle 11 Gewichtspunkte festgelegt sind.
grAd 11 (Klasse 11) wird angezeigt.
7. Zweimal **TARE (TARA)** drücken.
Der Indikator kehrt in den normalen Betriebsmodus zurück und das aktuelle Gewicht wird angezeigt.

3.7.4 Positives Sortieren

1. Bei eingestellten Gewichtspunkten die Waage auf null stellen und einen zu wiegenden Artikel auf die Waage legen.
Jedes Gewicht unter Gewichtspunkt 1 oder über Gewichtspunkt 11 wird nur als Gewicht angezeigt.
Jedes andere Gewicht wird als eine der 10 Klassen angezeigt. In der Anzeige erscheint **grAd X (Klasse X)** mit **X** als Klassennummer für dieses Gewicht.
2. Den Artikel von der Waage nehmen und den nächsten Artikel wiegen.



Die Anzahl der Klassen kann durch Einstellen der Klassenpunkte auf 0 reduziert werden.

Beispiel: Um 3 Klassen einzustellen, die Klassenpunkte 1, 2 und 3 normal einstellen. Die Klassenpunkte 4 bis 10 auf 0 setzen und den Klassenpunkt 11 für die dritte Klasse auf den letzten Wert einstellen.

3.7.5 Negatives Sortieren mit aktivierter Autotarierung

Wenn das Gerät für negatives Sortieren mit aktivierter Autotarierung konfiguriert ist, diese Schritte ausführen.

1. Die leere Waage auf null stellen, falls erforderlich.
2. Einen Behälter mit den zu sortierenden Artikeln auf die Waage stellen...
Das Gewicht wird kurz angezeigt und dann führt die Waage die Autotarierung durch.
3. Einen Artikel entnehmen...
Die Klasse des entnommenen Artikels wird 0,5 Sekunden lang angezeigt und die Waage führt die Autotarierung durch. Wenn das Gewicht des entnommenen Artikels unter der Klasse 1 liegt, führt die stabile Waage immer noch die Autotarierung durch.
4. Schritt 3 wiederholen, bis alle Artikel sortiert sind.
5. Den Behälter entfernen und die Schritte 1 bis 4 wiederholen.



Wenn die Funktion Auto-Druck für das negative Sortieren aktiviert ist, wird nach dem Entnehmen eines Artikels von der Waage ein Ausdruck ausgegeben. Siehe [Sortieren \(Format 30\) auf Seite 62](#). Bei versehentlich falscher Sequenz wieder von vorne beginnen. Den Behälter auf die Waage stellen und die Taste **TARE (TARA)** drücken, dann einen Artikel entnehmen.

3.7.6 Negatives Sortieren mit deaktivierter Autotarierung

Wenn das Gerät für negatives Sortieren mit deaktivierter Autotarierung konfiguriert ist, diese Schritte ausführen:

1. Die leere Waage auf null stellen, falls erforderlich.
2. Einen Behälter mit den zu sortierenden Artikeln auf die Waage stellen und die Taste **TARE (TARA)** drücken.
3. Einen Artikel entnehmen...
Die Klasse des entnommenen Artikels wird angezeigt.
4. Die Taste **TARE (TARA)** drücken.
5. Schritt 3 wiederholen, bis alle Artikel klassifiziert sind.
6. Behälter entfernen und die Schritte 1 bis 4 wiederholen.

4 Menüs

Kennwortgeschützte Menüs sind zur benutzerdefinierten Konfiguration des Indikators und zur Anzeige von Informationen verfügbar.

4.1 Zugreifen auf Menüs

Zum Aufrufen der Menüs in der ZQ375 die folgenden Schritte ausführen.

1. Bei eingeschaltetem Indikator und im normalen Betriebsmodus die Taste **F1** drücken und halten...
Pass (Kennwort) wird angezeigt und fordert zur Eingabe des Kennworts auf.
2. Das Kennwort für das von Ihnen gewünschte Menü eingeben und die Taste **ZERO (NULL)** drücken...
Die erste Option in der obersten Menüebene wird angezeigt.
3. Die Navigationstasten (unten dargestellt) verwenden, um durch die Menüstruktur zu navigieren. Die Symbole im Diagramm sind auf dem unteren Teil der Tasten aufgedruckt.

Tasten zur Menünavigation:

Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)**/ ▼ drücken, um sich im Menü nach unten zu bewegen.

Auf **TARE (TARA)**/ ▲ drücken, um sich im Menü nach oben zu bewegen, es sei denn, Sie befinden sich ganz unten im Menü, dann **ZERO (NULL)**/ ← oder **F1** verwenden.

Auf **PRINT (DRUCKEN)**/ ◀ drücken, um sich im Menü nach links zu bewegen.

Auf **UNITS (EINHEITEN)**/ ▶ drücken, um sich im Menü nach rechts zu bewegen.

Auf **ZERO (NULL)**/ ← drücken, um einen Wert oder eine Auswahl zu akzeptieren und sich im Menü nach oben zu bewegen.

Auf **F1** drücken, um den Vorgang abzubrechen und sich im Menü nach oben zu bewegen.

4.2 Menü-Signalgeber

Die Menüstruktur besteht aus Menü-Optionen, Parametern, Werteeingabebildschirmen und Listen, aus denen ein Element ausgewählt werden kann. Für einen besseren Überblick, wo genau Sie sich im Menü befinden, wird die Balkenanzeige am oberen Bildschirmrand angezeigt, so lange Sie sich in den Menüs befinden, und ändert ihr Erscheinungsbild gemäß den folgenden Regeln:

Alle Segmente blinken	Dies bedeutet, dass Sie sich in der Menüstruktur befinden, jedoch in keinem der folgenden Bildschirme.
Mittleres Segment blinkt, die anderen leuchten konstant	Dies bedeutet, dass Sie sich in einem Parameter-Eingabeaufforderungsbildschirm befinden. Siehe Abschnitt Parametercode.
Mittleres Segment blinkt, die anderen leuchten nicht	Dies bedeutet, dass Sie sich in einem numerischen oder Oktett-Eingabebildschirm befinden. Eine Zahl eingeben und auf ZERO (NULL) drücken, um diese zu akzeptieren.
Rechtes Segment blinkt, die anderen leuchten nicht	Dies bedeutet, dass Sie sich in einer Liste befinden. Mit den Tasten PRINT (DRUCKEN) und UNITS (EINHEITEN) durch die Auswahlmöglichkeiten blättern und auf ZERO (NULL) drücken, um dies zu akzeptieren.

Segment ganz links leuchtet, die anderen leuchten nicht Das bedeutet, dass Sie sich in einem Bildschirm für die Eingabe von Zeichen oder Hex-Daten befinden.

4.3 Verlassen der Menüs

1. Wenn Sie sich ganz unten im Menü befinden, die Taste **ZERO (NULL)** verwenden, um eine Auswahl oder einen Wert zu akzeptieren und sich zur nächsthöheren Ebene zu bewegen, oder **F1** verwenden, um den Vorgang abzubrechen und sich zur nächsthöheren Ebene zu bewegen, ohne die Auswahl oder den Wert zu akzeptieren. An dieser Stelle wiederholt die Taste **TARE (TARA)** drücken, bis...

SAVE no (Nicht SPEICHERN) angezeigt wird. Das bedeutet „Änderungen werden nicht gespeichert“.

2. Mit der Taste **PRINT (DRUCKEN)** oder **UNITS (EINHEITEN)** durch die Optionen blättern: **SAVE no (Nicht SPEICHERN)**, **SAVEYES (SPEICHERN)** und **CAnCEL (Abbrechen)**. Die Taste **Enter (Eingeben)** drücken, um die angezeigte Auswahl zu übernehmen.

Bei Auswahl von **SAVE no (Nicht SPEICHERN)** oder **SAVEYES (SPEICHERN)** verlässt der Indikator das Menü und kehrt zum normalen Wägemodus zurück.

ODER

Bei Auswahl von **CAnCEL (Abbrechen)** verbleibt der Indikator in diesem Menü.

4.4 USER (BEDIENER)-Ebene in Menüs

Der USER (BEDIENER) kann auf die BedienerEbene der Menüs zugreifen. Die anderen Menüebenen sind ausschließlich Vorgesetzten und Technikern vorbehalten. Die Ebene USER (BEDIENER) (Kennwort 111) enthält die Menüs User (Bediener), About (Info) und Audit (Prüfung), die wie in [Abbildung 4.1](#) angeordnet sind.

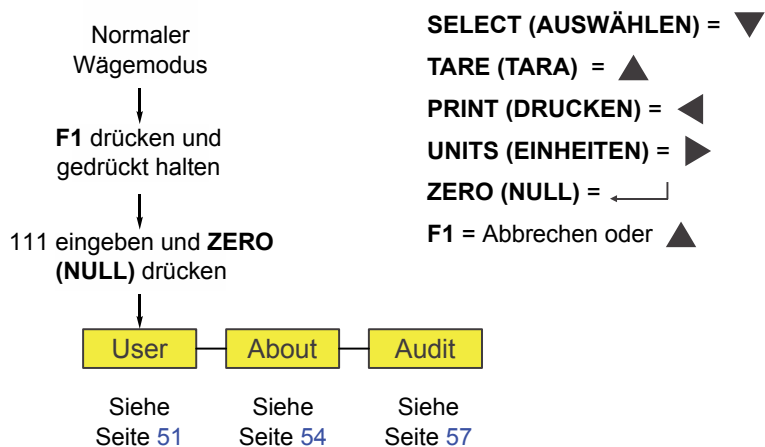


Abbildung 4.1 USER (BEDIENER)-Ebene in Menüs (Kennwort 111)



Unter einigen Abschnittsüberschriften sehen Sie Menüpunkte mit kleinen Pfeilen (↓ →). Dies sind Hinweise auf die Menüstruktur und darauf, wie der Menüpunkt erreicht worden ist.

4.5 Bedienermenü

Das Bedienermenü ist in [Abbildung 4.2](#) abgebildet.

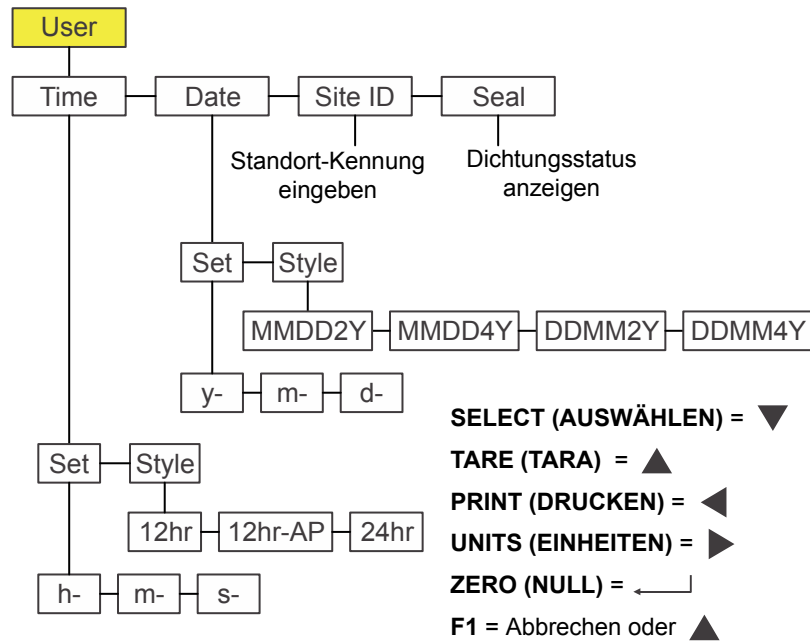


Abbildung 4.2 Bedienermenü



Für alle numerischen Werte ist die Listeneingabe erforderlich. Siehe [Numerisches Eingabeverfahren auf Seite 19](#).

Dieses Menü verwenden, um die Zeit und das Datum einzustellen, eine Standort-Kennung einzugeben und den physikalischen Dichtungsstatus anzuzeigen. Diese werden nachfolgend beschrieben:

4.5.1 Time (Zeit)

User ↓ Time (Bediener ↓ Zeit)

- Das Bedienermenü aufrufen (siehe [Zugreifen auf Menüs auf Seite 49](#)) und auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
tiME (Zeit) wird angezeigt. Diese Option verwenden, um die Zeit und Zeitformat einzustellen.
- Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
SEt (Einstellen) wird angezeigt.
- Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
h- x wird angezeigt und **x** blinkt. Dies ist ein numerischer Eingabebildschirm für den Stundenwert.

4. Den Stundenwert (24-Std.-Format) eingeben und **ZERO (NULL)** drücken...
Die Auswahl wird übernommen, **M- x** wird angezeigt und **x** blinkt. Dies ist ein numerischer Eingabebildschirm für den Minutenwert.
5. Den Minutenwert eingeben und **ZERO (NULL)** drücken...
Die Auswahl wird übernommen, **S- x** wird angezeigt und **x** blinkt. Dies ist ein numerischer Eingabebildschirm für den Sekundenwert.
6. Den Sekundenwert eingeben und **ZERO (NULL)** drücken...
Die Auswahl wird übernommen und **SEt** wird angezeigt.
7. Auf **UNITS (EINHEITEN)** drücken...
StYLE (Format) wird angezeigt. Diese Option verwenden, um das Zeitformat für die Datenausgabe einzustellen. Zur Auswahl stehen **12hr**, **12hr-AP** (AM/PM) und **24hr** (Militär-Zeit).
8. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
12hr wird angezeigt.
9. Mit **PRINT (DRUCKEN)** oder **UNITS (EINHEITEN)** durch die Optionen blättern. Auf **ZERO (NULL)** drücken, wenn Ihre Auswahl angezeigt wird...
Die Auswahl wird festgelegt und **StYLE (Format)** wird angezeigt.
10. Auf **TARE (TARA)** drücken...
tiME (Zeit) wird angezeigt.

4.5.2 Date (Datum)

User ↓ Time → Date (Bediener ↓ Zeit → Datum)

1. Auf **UNITS (EINHEITEN)** drücken...
dAtE (Datum) wird angezeigt.
2. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
SEt (Einstellen) wird angezeigt.
3. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
y- x wird angezeigt und **x** blinkt. Dies ist ein numerischer Eingabebildschirm für die Jahresangabe.
4. Das Jahr eingeben und **ZERO (NULL)** drücken...
Die Auswahl wird übernommen, **M- x** wird angezeigt und **x** blinkt. Dies ist ein numerischer Eingabebildschirm für den Monat.
5. Einen Wert für den Monat eingeben und **ZERO (NULL)** drücken...
Die Auswahl wird übernommen, **d- x** wird angezeigt und **x** blinkt. Dies ist ein numerischer Eingabebildschirm für die Tagesangabe.
6. Einen Wert für den Tag eingeben und **ZERO (NULL)** drücken...
Die Auswahl wird übernommen und **SEt (Einstellen)** wird angezeigt.

7. Auf **UNITS (EINHEITEN)** drücken...
StYLE (Format) wird angezeigt. Diese Option verwenden, um das Datumsformat für die Datenausgabe einzustellen. Zur Auswahl stehen **MMDD2Y**, **MMDD4Y**, **DDMM2Y** und **DDMM4Y**.
8. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
MMDD2Y wird angezeigt.
9. Mit **PRINT (DRUCKEN)** oder **UNITS (EINHEITEN)** durch die Optionen blättern. Auf **ZERO (NULL)** drücken, wenn Ihre Auswahl angezeigt wird...
Die Auswahl wird festgelegt und **StYLE (Format)** wird angezeigt.
10. Auf **TARE (TARA)** drücken...
dAtE (Datum) wird angezeigt.

4.5.3 Site ID (Standort-Kennung)

User ↓ Time → Date → Site ID (Bediener ↓ Zeit → Datum → Standort-Kennung)

1. Auf **UNITS (EINHEITEN)** drücken...
SitE id (Standort-Kennung) wird angezeigt.
2. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
Ein numerischer Eingabebildschirm wird angezeigt.
3. Eine Standort-Kennung (ID) auf dem Zahlenfeld eingeben und auf **ZERO (NULL)** drücken, um diese Eingabe zu akzeptieren...
SitE id (Standort-Kennung) wird angezeigt.



Die Standort-Kennung kann beim Übertragen oder Drucken von Daten verwendet werden.

4.5.4 Dichtung

User ↓ Time → Date → Site ID → Seal (Bediener ↓ Zeit → Datum → Standort-Kennung → Dichtung)

1. Auf **UNITS (EINHEITEN)** drücken...
SEAL (DICHTUNG) wird angezeigt.
2. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
unSEALE (Nicht versiegelt) oder **SEALed (Versiegelt)** wird angezeigt. Das ist der Status der physikalischen Dichtung im Inneren des Indikators. Wenn die Einheit versiegelt ist, können keine Veränderungen an der Konfiguration des Indikators vorgenommen werden.
3. Auf **F1** drücken, um zur Anzeige von **SEAL (DICHTUNG)** zurückzukehren.
4. Weitere Informationen zum Verlassen des Menüs unter [Verlassen der Menüs auf Seite 50](#) zu finden.

4.6 Menü „About“ (Info)

Das Menü „About“ (Info) ist in [Abbildung 4.3](#) abgebildet.

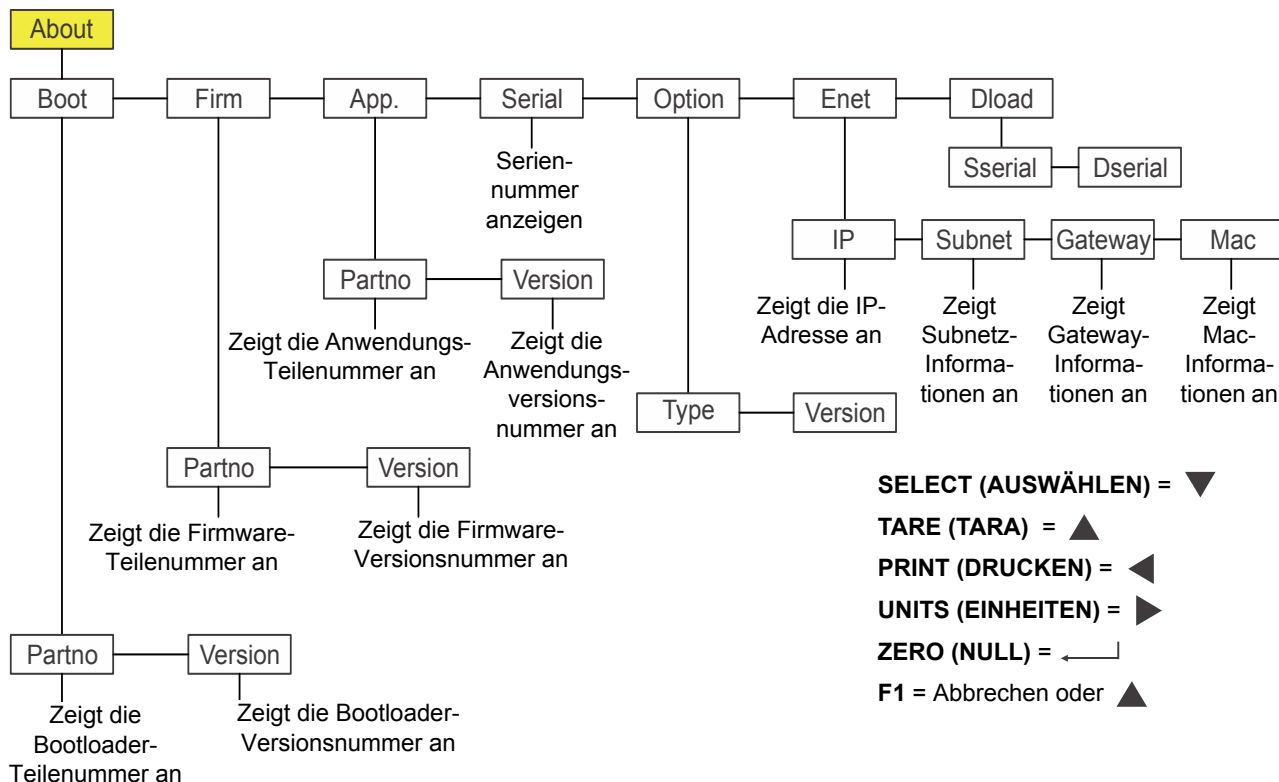


Abbildung 4.3 Menü „About“ (Info)

Dieses Menü verwenden, um Informationen über unterschiedliche in [Abbildung 4.3](#) gezeigte Elemente anzuzeigen. Diese werden nachfolgend beschrieben:

4.6.1 Boot (Start)

About ↓ Boot (Info ↓ Start)

1. Das Info-Menü aufrufen und auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
boot (Start) wird angezeigt.
2. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
PArtno (Teilenummer) wird angezeigt.
3. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
Die erste Hälfte der Bootloader-Teilenummer wird angezeigt. Auf **UNITS (EINHEITEN)** drücken, um die zweite Hälfte anzuzeigen.
4. Auf **ZERO (NULL)** drücken, um zur Anzeige **PArtno (Teilenummer)** zurückzukehren.
5. Mit **PRINT (DRUCKEN)** oder **UNITS (EINHEITEN)** zum anderen Menüpunkt auf dieser Ebene wechseln...
VErSion (Version) wird angezeigt.

6. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
Die Versionsnummer des Bootloaders wird angezeigt.
7. Auf **ZERO (NULL)** drücken, um zur Anzeige **VErSion (Version)** zurückzukehren.
8. Auf **TARE (TARA)** drücken, um zur Anzeige **boot (Start)** zurückzukehren.

4.6.2 Firm and App (Firmware und Anwendung)

About ↓ Boot → Firm and App (Info ↓ Start → Firmware und Anwendung)

1. Mit **UNITS (EINHEITEN)** zum nächsten Menüpunkt auf dieser Ebene wechseln.
FirM (Firmware) wird angezeigt...
2. Dieselben Tastenfolgen der Schritte 2 bis 3 wiederholen, um die Teilenummer und die Version für **FirM (Firmware)** und **APP (ANWENDUNG)** anzuzeigen.

4.6.3 Seriennummer

About ↓ Boot → Firm → App → Serial (Info ↓ Start → Firmware → Anwendung → Seriennummer)

1. Bei Anzeige von **APP (ANWENDUNG)** mit der Taste **UNITS (EINHEITEN)** zum nächsten Menüpunkt auf dieser Ebene wechseln...
SErIAL (Seriennummer) wird angezeigt.
2. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
Die Seriennummer des Indikators wird angezeigt.
3. Auf **TARE (TARA)** drücken, um zur Anzeige **SErIAL (Seriennummer)** zurückzukehren.

4.6.4 Option

About ↓ Boot → Firm → App → Serial → Option (Info ↓ Start → Firmware → Anwendung → Seriennummer → Option)

1. Mit **UNITS (EINHEITEN)** zum nächsten Menüpunkt auf dieser Ebene wechseln...
oPtion (Option) wird angezeigt.
2. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
VErSion (Version) wird angezeigt. Dies steht für die Softwarerevision oder -version der aktuell installierten Optionskarte. Diese Informationen können für Wartungszwecke nützlich sein.
3. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken, um die Versionsnummer anzuzeigen...
Die Software-Revisionsnummer wird angezeigt.
4. Auf **ZERO (NULL)** drücken...
oPtion (Option) wird angezeigt.
5. Mit **UNITS (EINHEITEN)** zum anderen Menüpunkt auf dieser Ebene wechseln...
tYPE (Art) wird angezeigt. Das steht für die Art der installierten Optionskarte. Es gibt vier Optionskarten: Analog, 802.11g Wireless, USB-d und RS-485.

6. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
Der Name der aktuell installierten Optionskarte wird angezeigt.
7. Auf **ZERO (NULL)** drücken...
tYPE (Art) wird angezeigt.
8. Auf **TARE (TARA)** drücken...
oPtion (Option) wird angezeigt.

4.6.5 Enet (Ethernet)

About ↓ Boot → Firm → App → Serial → Option → Enet (Info ↓ Start → Firmware → Anwendung → Seriennummer → Option → Ethernet)



Wenn der Indikator an ein Ethernet-Netzwerk angeschlossen ist, stellen die angezeigten Werte die aktuell zugewiesenen Adressen dar.

1. Auf **UNITS (EINHEITEN)** drücken...
EnEt (Ethernet) wird angezeigt. Dieses Element verwenden, um die Werte der IP-, Subnetz-, Gateway- und MAC-Adressen anzuzeigen.
2. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
iP wird angezeigt. Dieses Element verwenden, um die aus vier Teilen bestehende IP-Adresse anzuzeigen.
3. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
0 0 wird angezeigt. Das ist der erste Teil der IP-Adresse.
4. Auf **ZERO (NULL)** drücken...
1 0 wird angezeigt. Dies ist der zweite Teil der IP-Adresse.
5. Auf **ZERO (NULL)** drücken...
2 0 wird angezeigt. Dies ist der dritte Teil der IP-Adresse.
6. Auf **ZERO (NULL)** drücken...
3 1 wird angezeigt. Dies ist der vierte Teil der IP-Adresse.
7. Auf **ZERO (NULL)** drücken...
iP wird angezeigt.
8. Auf **UNITS (EINHEITEN)** drücken...
Subnet (Subnetz) wird angezeigt.
9. Diese Tastenfolgen für die Adressen für **Subnet (Subnetz)**, **Gateway** und **MAC** wiederholen.
10. Nach Abschluss des Menüpunktes mit der Taste **TARE (TARA)** zum Menüpunkt **Enet (Ethernet)** zurückkehren.

4.6.6 Dload (Download)

About ↓ Boot → Firm → App → Serial → Option → Enet → Dload (Info ↓ Start → Firmware → Anwendung → Seriennummer → Option → Ethernet → Download)

1. Im Menü **EnEt (Ethernet)** auf **UNITS (EINHEITEN)** drücken...
dLoAd (Download) wird angezeigt. Unter **SSEriAL (Software-Seriennummer)** ist die Seriennummer der Software-Anwendung, die diese Konfigurationsdatei erstellt hat, aufgeführt. Unter **dSEriAL (Download-Seriennummer)** finden Sie die Seriennummer der Software-Anwendung, die diese Konfigurationsdatei heruntergeladen hat. Dies wird zur Sicherheit und zu Lizenzzwecken verwendet.
2. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
SSEriAL (Software-Seriennummer) wird angezeigt.
3. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
Der erste Teil der Seriennummer der erstellenden Anwendung der Konfigurationsdatei wird angezeigt.
4. Auf **ZERO (NULL)** drücken, um die zweite Hälfte anzuzeigen...
5. Auf **F1** drücken...
SSEriAL (Software-Seriennummer) wird angezeigt.
6. Auf **UNITS (EINHEITEN)** drücken...
dSEriAL (Download-Seriennummer) wird angezeigt.
7. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
Der erste Teil der Seriennummer der herunterladenden Anwendung der Konfigurationsdatei wird angezeigt.
8. Auf **ZERO (NULL)** drücken, um die zweite Hälfte anzuzeigen...
9. Auf **F1** drücken...
dSEriAL (Download-Seriennummer) wird angezeigt.
10. Auf **TARE (TARA)** drücken, bis **About (Info)** angezeigt wird.
11. Weitere Informationen zum Verlassen des Menüs finden Sie unter [Verlassen der Menüs auf Seite 50](#).

4.7 Menü „Audit“ (Prüfung)

Das Menü „Audit“ (Prüfung) ist in [Abbildung 4.4](#) abgebildet.

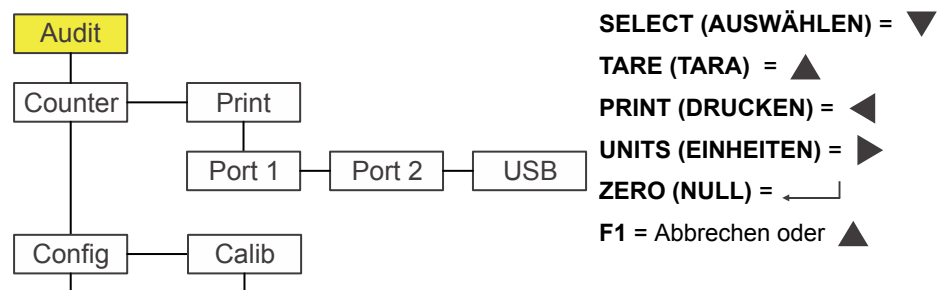


Abbildung 4.4 Menü „Audit“ (Prüfung)

Dieses Menü verwenden, um die Prü fzähler für Konfiguration und Kalibrierung anzuzeigen und um diese Informationen zu drucken. Diese werden nachfolgend beschrieben:

4.7.1 Counter (Zähler)

Audit ↓ Counter (Prüfung ↓ Zähler)

1. Das Prüfungs-Menü aufrufen und auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
countEr (Zähler) wird angezeigt. Hier kann auf zwei Zähler zugegriffen werden, die anzeigen, wie oft der Indikator konfiguriert und kalibriert wurde.
2. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
conFig (Konfiguration) wird angezeigt.
3. Erneut auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
Es wird eine Zahl angezeigt, die angibt, wie oft der Indikator konfiguriert wurde.
4. Auf **ZERO (NULL)** drücken...
conFig (Konfiguration) wird angezeigt.
5. Mit **UNITS (EINHEITEN)** zum nächsten Menüpunkt auf dieser Ebene wechseln...
cALib (Kalibrierung) wird angezeigt.
6. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
Es wird eine Zahl angezeigt, die angibt, wie oft der Indikator kalibriert wurde.
7. Auf **ZERO (NULL)** drücken...
cALib (Kalibrierung) wird angezeigt.
8. Auf **TARE (TARA)** drücken...
countEr (Zähler) wird angezeigt.













4.7.2 Drucken

Audit ↓ Counter → Print (Prüfung ↓ Zähler → Drucken)







1. Auf **UNITS (EINHEITEN)** drücken...
Print (Drucken) wird angezeigt.
2. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
Port1 wird angezeigt. Dies ist die erste der drei Optionen: **Port 1**, **Port 2** oder **uSb**. Diese Optionen für die Auswahl des Ports verwenden, über den die Prüfberichte gedruckt werden sollen.
3. Auf **PRINT (DRUCKEN)** oder **UNITS (EINHEITEN)** drücken, um durch die Optionen zu blättern, und auf **ZERO (NULL)** drücken, sobald Ihre Auswahl angezeigt wird...
Der Prüfbericht wird über den ausgewählten Anschluss gedruckt und **Print (Drucken)** wird angezeigt.
4. Dies sind die Auswahlmöglichkeiten im Menü „Audit“ (Prüfung). Weitere Informationen zum Verlassen des Menüs finden Sie unter [Verlassen der Menüs auf Seite 50](#).

5 Fehlermeldungen

Die folgenden Fehler werden möglicherweise während des Betriebs des Indikators angezeigt.

Meldung	Anzeige
Überlast	
Kann auf der Anzeige nicht angezeigt werden. Bedeutet in der Anwendung PER375, dass ein Anfangszielwert nicht eingestellt ist.	
Unterlast	
Ausführung nicht möglich	
Eingabe nicht im gültigen Bereich	
Kennworteingabe fehlgeschlagen	
Allgemeiner Fehler. Meldung an den Wartungstechniker.	
Der Indikator konnte die versuchte Aktion nicht ausführen	
Die Kontrollwaage erreichte innerhalb des für den automatischen Wägevorgang eingestellten Zeitfensters keine stabile Nullstellung.	  
Wenn diese Meldung alle 10 – 20 Sekunden angezeigt wird, weist dies darauf hin, dass die Batterieoption aktiviert ist, die Kontrollwaage aber keinen Akku mit dem eingebauten Stromsparmodes verwendet.	

5.1 Fehlermeldungen bei PLU-CSV-Dateiimport

Meldung	Anzeige
CSV-Dateikennziffer nicht erhalten	 Error-1
Fehler bei Speicherzuweisung für CSV-Datei	 Error-2
Erste Zeile der CSV-Datei ungültig	 Error-3
Fehler beim Lesen der CSV-Datei, falsche Dateigröße	 Error-4
StrRowData zu groß	 Error-5
Feldzählerfehler	 Error-6

6 Kommunikation

Die Waage ZQ375 kann über diese Anschlüsse kommunizieren:

- Serieller Anschluss
- Ethernetanschluss
- USB-Anschluss
- Wireless 802.11g

6.1 Standard-Druckformate

Weiter unten sind Beispiele der verfügbaren Standardformate aufgeführt. Jedes Druckformat kann auf Ihre Anwendungsanforderungen angepasst werden. Wenden Sie sich dazu bitte an Ihren Avery Weigh-Tronix-Vertreter. Weitere Informationen zu den Druckformaten finden Sie im Wartungshandbuch.

Allgemeines Wägen (Format 1)

```

Gross  272.04 lb
Tare   95.88 lb
Net    176.16 lb

```

Unter/Über/Akzeptiert (Format 24)

```

Accept: 176.16 lb

```

Akzeptiert/Abgelehnt (Format 25)

```

Reject: 142 lb

```

Nettowägen mit Bereich (Format 27)

```

3.601 lb OVER

```

Standardabweichung (Format 28)

```
~~~~~  
Tolerance Hi = 0.650 lb  
Tolerance Lo = 0.150 lb  
  
Cnt of Over Wt = 3  
Cnt of Under Wt = 6  
Cnt of Target Wt = 3  
Mean Net Wt = 0.073 lb  
Max Net Wt = 0.879 lb  
Min Net Wt = 0.00 lb  
SD Net Wt = 0.254  
CV Net Wt = 3.464 PCT  
Cnt of Tot Wt = 12  
~~~~~
```

X-Bar/R (Format 29)

```
~~~~~  
TARGET HI = 2.650 lb  
TARGET LO = 1.850 lb  
  
MEAN NET WT= 1.512 lb  
MEDIAN NET WT= 1.518 lb  
~~~~~
```

Sortieren (Format 30)

```
~~~~~  
Grad3 6.005 lb  
~~~~~
```

Die Waage ZQ375 kann je nach Anwendung für viele andere Ausgabeformate konfiguriert werden. Ausführliche Informationen zu verfügbaren Druckformaten finden Sie im Wartungshandbuch.

7 Menü „Supervisor“ (Vorgesetzter)

Mit diesem Menü können konfigurierbare Funktionen einer Anwendung durch einen Vorgesetzten geändert werden. Das Menü „Supervisor“ (Vorgesetzter) mit dem Kennwort „1793“ aufrufen. Weitere Informationen sind [Zugreifen auf Menüs auf Seite 49](#) zu entnehmen.

Das Menü „Supervisor“ (Vorgesetzter) ändert sich je nach aktiver Anwendung. Die jeweilige Anwendung wird auf den folgenden Seiten beschrieben.

- [Das Menü „Supervisor“ für die Anwendung Sim375 auf Seite 64](#)
- [Das Menü „Supervisor“ für die Anwendung Mid375 auf Seite 71](#)
- [Das Menü „Supervisor“ für die Anwendung Adv375 auf Seite 78](#)
- [Menü „Supervisor“ für die Anwendung Per375 auf Seite 89](#)
- [Menü „Supervisor“ für die Anwendung Grad375 auf Seite 91](#)

Die Abbildung unten erläutert die Verwendung der Tasten für die Navigation durch die Menüs. Als Hinweis auf die Tastenfunktionen wird neben jedem Menü eine abgekürzte Version angezeigt.

Tasten zur Menünavigation:

Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)**/ ▼ drücken, um sich im Menü nach unten zu bewegen.

Auf **TARE (TARA)**/ ▲ drücken, um sich im Menü nach oben zu bewegen, es sei denn, Sie befinden sich ganz unten im Menü, dann **ZERO (NULL)**/ ← oder **F1** verwenden.

Auf **PRINT (DRUCKEN)**/ ◀ drücken, um sich im Menü nach links zu bewegen.

Auf **UNITS (EINHEITEN)**/ ▶ drücken, um sich im Menü nach rechts zu bewegen.

Auf **ZERO (NULL)**/ ← drücken, um einen Wert oder eine Auswahl zu akzeptieren und sich im Menü nach oben zu bewegen.

Auf **F1** drücken, um den Vorgang abzubrechen und sich im Menü nach oben zu bewegen.

7.1 Das Menü „Supervisor“ für die Anwendung Sim375

Lesen Sie diesen Abschnitt, wenn die Anwendung Sim375 aktiviert ist. Die [Abbildung 7.1](#) zeigt das Menü „Supervisor“ für Sim375.

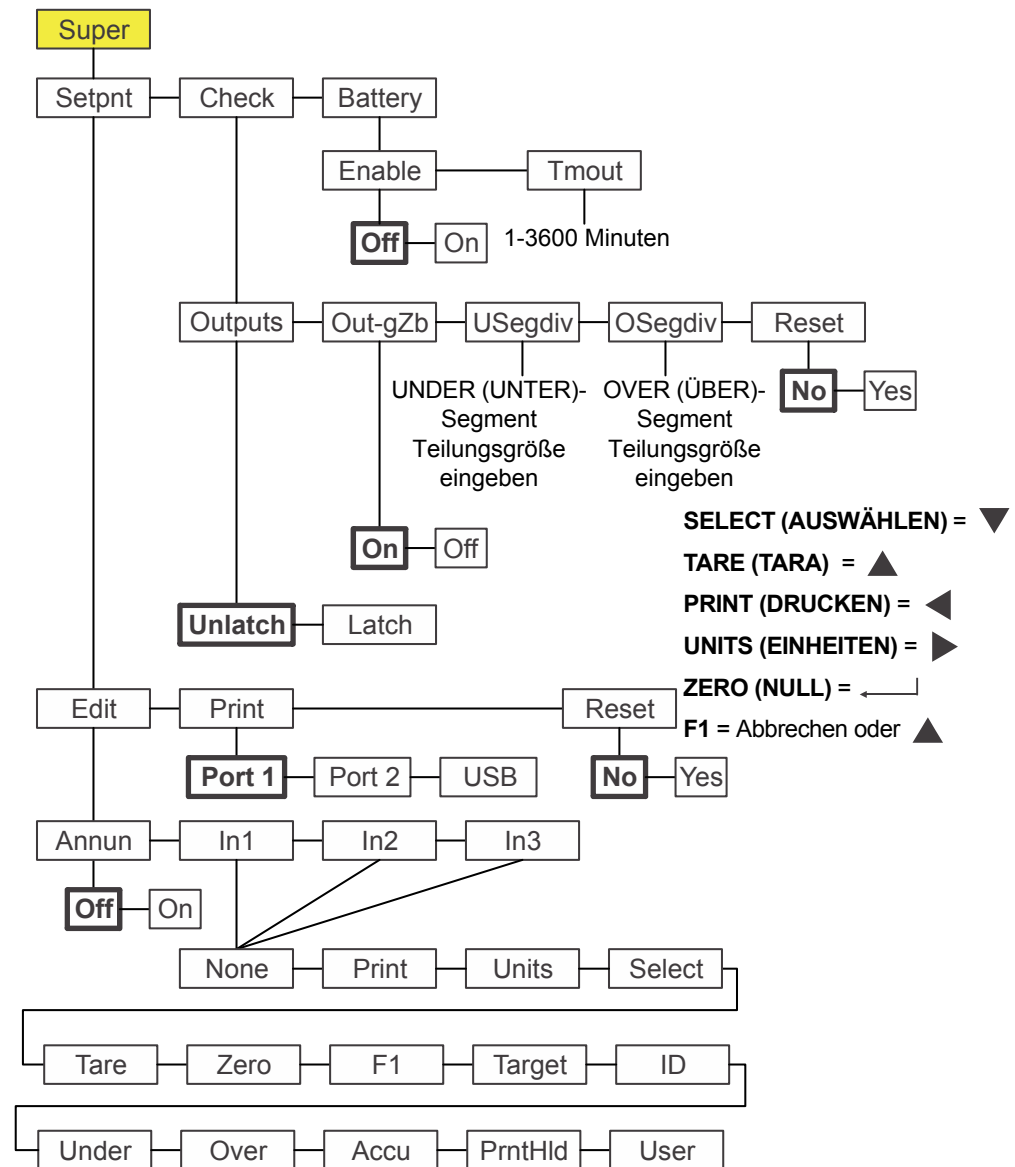


Abbildung 7.1 Das Menü „Supervisor“ für Sim375



Für alle numerischen Werte ist die Listeneingabe erforderlich. Siehe [Numerisches Eingabeverfahren auf Seite 19](#).

Zur Verwendung des Menüs „Supervisor“ die folgenden Schritte ausführen:

Das Menü „Supervisor“ aufrufen (Kennwort: 1793). Siehe [Zugreifen auf Menüs auf Seite 49](#).

7.1.1 Setpoint (Sollwert)

Super ↓ Setpoint (Vorgesetzter ↓ Sollwert)



Die verwendeten Symbole ↓ und → zeigen die Navigationsrichtung im Menü an. Super (Vorgesetzter) ↓ Setpoint (Sollwert) zeigt an, dass Sie sich von **Super (Vorgesetzter)** zu **Setpoint (Sollwert)** nach unten bewegen. Dies hilft Ihnen dabei, einen besseren Überblick zu behalten, wo Sie sich gerade in der Menüstruktur befinden.



Das Sollwertmenü ist für alle Anwendungen gleich. Es muss also nur einmal erklärt werden.

- Im Menü **SuPEr (Vorgesetzter)** auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken.
SEtPnt (Sollwert) wird angezeigt. Diese Option verwenden, um:
 - die Funktion der Sollwert-Signalgeber einzustellen
 - Eingänge für bis zu drei Eingänge auszuwählen
 - Sollwerteinstellungen zu drucken
 - alle Sollwerteinstellungen auf Werkseinstellungen zurückzusetzen.

Signalgeber

Setpoint ↓ Edit ↓ Annum (Sollwert ↓ Bearbeiten ↓ Signalgeber)

- Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
Edit (Bearbeiten) wird angezeigt.
- Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
Annum (Signalgeber) wird angezeigt. Dies steht für die Signalgeber und bezieht sich auf die Sollwert-Signalgeber *SP1*, *SP2* und *SP3*. Standardmäßig (**oFF [Aus]**) folgen diese Signalgeber dem Zustand der Kontrollwaagen-Balkenanzeige. Bei „Unter“ leuchtet *SP1*, bei „Akzeptiert“ leuchtet *SP2* und bei „Über“ leuchtet *SP3*. Wenn ANNUN (SIGNALGEBER) aktiviert ist (ON [EIN]), werden diese Bedingungen invertiert. Die Einstellung von ANNUN (SIGNALGEBER) auf ON (EIN) ist nicht typisch für die Kontrollwägung.
- Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
 Die aktuelle Einstellung wird angezeigt (**oFF [Aus]** oder **on [Ein]**).
- Auf **PRINT (DRUCKEN)** oder **UNITS (EINHEITEN)** drücken, um zwischen den Optionen umzuschalten und, sobald die gewünschte Auswahl angezeigt wird, auf **ZERO (NULL)** drücken, um diese zu akzeptieren...
Annum (Signalgeber) wird angezeigt.

Eingänge

Setpoint ↓ Edit ↓ Annun → Inputs (Sollwert ↓ Bearbeiten ↓ Signalgeber → Eingänge)

6. Auf **UNITS (EINHEITEN)** drücken...

in1 (Eingang 1) wird angezeigt. Diese Option verwenden, um Eingang 1 eine Funktion zuzuweisen, sobald ein externer Schalter ausgelöst wird. Die Standardeinstellung ist **nonE (Keine)**. Die Auswahlmöglichkeiten sind in [Abbildung 7.1](#) dargestellt. Nicht alle gelten für diese Anwendung.



Der Remote-Eingang kann zum Drucken eines gesammelten Ergebnisses verwendet werden. Die Funktion **PrintHoLd** zur Simulation von „drücken und halten“ der Taste **PRINT (DRUCKEN)** verwenden. Bei Verwendung eines Tasters muss dieser gedrückt und losgelassen werden. Bei Verwendung eines Kippschalters muss dieser ein- und dann wieder ausgeschaltet werden, um die Funktion für den nächsten Einsatz zurückzusetzen.

7. Im Menü **in1 (Eingang 1)** auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...

Die aktuelle Auswahl wird angezeigt.

8. Auf **PRINT (DRUCKEN)** oder **UNITS (EINHEITEN)** drücken, um durch die Optionen zu blättern und, sobald die gewünschte Auswahl angezeigt wird, auf **ZERO (NULL)** drücken, um diese zu akzeptieren...

in1 (Eingang 1) wird angezeigt.

9. Auf **UNITS (EINHEITEN)** drücken...

in2 (Eingang 2) wird angezeigt.

10. Die Schritte 7 bis 9 für **in2 (Eingang 2)** und **in3 (Eingang 3)** wiederholen. Auf **TARE (TARA)** drücken, wenn Sie fertig sind...

Edit (Bearbeiten) wird angezeigt.

Drucken

Setpoint ↓ Edit → Print (Sollwert ↓ Bearbeiten → Drucken)

11. Auf **UNITS (EINHEITEN)** drücken...

Print (Drucken) wird angezeigt. Diese Option verwenden, um die Einstellungen unter **SEtPnt (Sollwert)** zu drucken.

12. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...

Port 1 wird angezeigt.

13. Auf **F1** drücken, um den Druckvorgang abubrechen oder mit **UNITS (EINHEITEN)** zum gewünschten Anschluss blättern und auf **ZERO (NULL)** drücken, um die Daten zu drucken...

Print (Drucken) wird nach jedem Vorgang angezeigt.

Reset (Zurücksetzen)

Setpoint ↓ Edit → Print → Reset (Sollwert ↓ Bearbeiten → Drucken → Zurücksetzen)

14. Auf **UNITS (EINHEITEN)** drücken...

rESEt (Zurücksetzen) wird angezeigt. Mit diesem Vorgang können die Einstellungen unter **Edit (Bearbeiten)** auf die werkseitigen Voreinstellungen zurückgesetzt werden.

15. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
no (Nein) wird angezeigt.
16. Auf **ZERO (NULL)** drücken, um das Zurücksetzen abzubrechen, oder auf **UNITS (EINHEITEN)** drücken...
YES (JA) wird angezeigt.
17. Auf **ZERO (NULL)** drücken, um die Einstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückzusetzen...
rESet (Zurücksetzen) wird angezeigt.
18. Auf **TARE (TARA)** drücken...
SEtPnt (Sollwert) wird angezeigt.

7.1.2 Kontrollwägung

Super ↓ Setpoint → Check (Vorgesetzter ↓ Sollwert → Kontrollwägung)

1. Im Menü **tArE (Tara)** auf **UNITS (EINHEITEN)** drücken...
chEck (Kontrollwägung) wird angezeigt. Das ist der Menüpunkt zur Konfiguration der Kontrollwägung mit folgenden Möglichkeiten:
 - Einstellen der Ausgänge als gesperrt oder entsperrt
 - Aktivieren der Ausgabe des Brutto-Null-Bereiches (out-gZb)
 - Einstellen der Unter- und Übergewichtsegment-Teilungsgröße
 - Alle Elemente der Kontrollwägung auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.
 Die nachfolgenden Schritte ausführen.

Ausgänge

Check ↓ Outputs (Kontrollwägung ↓ Ausgänge)

2. Im Menü **chEck (Kontrollwägung)** auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
outPutS (Ausgänge) wird angezeigt. Es stehen zwei Optionen für Ausgänge zur Verfügung, **LAtch (Sperren)** und **unLAtch (Entsperren)**. Bei Auswahl von **LAtch (Sperren)** müssen sich Gewichte erst am oder über dem Ausgangswert stabilisieren, bevor das Relais oder der Signalgeber wechselt. Bei Auswahl von **unLAtch (Entsperren)** ändern sich Relais und Signalgeber, sobald das Gewicht über und unter den Ausgangswert schwingt.
3. Im Menü **outPutS (Ausgänge)** auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
Die aktuelle Auswahl wird angezeigt.
4. Auf **PRINT (DRUCKEN)** oder **UNITS (EINHEITEN)** drücken, um zwischen den Optionen umzuschalten und, sobald die gewünschte Auswahl angezeigt wird, auf **ZERO (NULL)** drücken, um diese zu akzeptieren...
outPutS (Ausgänge) wird angezeigt.

Ausgang-Brutto-Null-Bereich

Check ↓ Outputs → Out-gzb (Kontrollwägung ↓ Ausgänge → Ausgang-Brutto-Null-Bereich)

5. Mit **UNITS (EINHEITEN)** den nächsten Menüpunkt aufrufen...
out-gZb (Ausgang-Brutto-Null-Bereich) wird angezeigt und bedeutet Ausgang-Brutto-Null-Bereich. Die Ausgänge können auf **on (Ein)** (Standard) bei einem Gewicht innerhalb des Brutto-Null-Bereiches oder auf **oFF (Aus)** bei einem Gewicht innerhalb des Brutto-Null-Bereiches eingestellt werden.
6. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
Die aktuelle Auswahl wird angezeigt.
7. Auf **PRINT (DRUCKEN)** oder **UNITS (EINHEITEN)** drücken, um zwischen den Optionen umzuschalten und, sobald die gewünschte Auswahl angezeigt wird, auf **ZERO (NULL)** drücken, um diese zu akzeptieren...
out-gZb (Ausgang-Brutto-Null-Bereich) wird angezeigt

Untergewichtsegment-Teilung

Check ↓ Outputs → Out-gzb → USegDiv (Kontrollwägung ↓ Ausgänge → Ausgang-Brutto-Null-Bereich → Untergewichtsegment-Teilung)

8. Mit **UNITS (EINHEITEN)** den nächsten Menüpunkt aufrufen...
uSEgdiV wird angezeigt und bedeutet Untergewichtsegment-Teilung. Wählen, wie viel Teilungen einem Segment der Balkenanzeige **UNDER (UNTER)** entsprechen. Es kann ein Wert von 1 bis 1000 Teilungen pro Segment eingegeben werden.



Für alle numerischen Werte ist die Listeneingabe erforderlich. Siehe [Numerisches Eingabeverfahren auf Seite 19](#).

9. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
Die aktuelle Wert wird angezeigt.
10. Einen neuen Wert eingeben und zur Übernahme auf **ZERO (NULL)** drücken...
uSEgdiV (Untergewichtsegment-Teilung) wird angezeigt

Übergewichtsegment-Teilung

Check ↓ Outputs → Out-gzb → USegDiv → OSegDiv (Kontrollwägung ↓ Ausgänge → Ausgang-Brutto-Null-Bereich → Untergewichtsegment-Teilung → Übergewichtsegment-Teilung)

11. Mit **UNITS (EINHEITEN)** den nächsten Menüpunkt aufrufen...
oSEgdiV wird angezeigt und bedeutet Übergewichtsegment-Teilung. Wählen, wie viel Teilungen einem Segment der Balkenanzeige **OVER (ÜBER)** entsprechen. Es kann ein Wert von 1 bis 1000 Teilungen pro Segment eingegeben werden.
12. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
Die aktuelle Wert wird angezeigt.
13. Einen neuen Wert eingeben und zur Übernahme auf **ZERO (NULL)** drücken...
oSEgdiV (Übergewichtsegment-Teilung) wird angezeigt.

Zurücksetzen

Check ↓ Outputs → Out-gzb → USegDiv → OSegDiv → Reset (Kontrollwägung
 ↓ Ausgänge → Ausgang-Brutto-Null-Bereich → Untergewichtsegment-
 Teilung → Übergewichtsegment-Teilung → Zurücksetzen)

14. Mit **UNITS (EINHEITEN)** den nächsten Menüpunkt aufrufen...
rESEt (Zurücksetzen) wird angezeigt. Diesen Menüpunkt verwenden, um die Parameter für die Kontrollwägung auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.
15. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
no (Nein) wird angezeigt. Dies ist der Standardwert.
16. Zum Abbrechen auf **ZERO (NULL)** drücken oder auf **UNITS (EINHEITEN)**, um die Standardwerte wiederherzustellen...
YES (JA) wird angezeigt. Akzeptieren stellt die Standardwerte wieder her.
17. Mit **ZERO (NULL)** akzeptieren...
 Die Standardwerte werden zurückgesetzt und *rESEt (Zurücksetzen)* wird angezeigt.
18. Auf **TARE (TARA)** drücken...
chEck (Kontrollwägung) wird angezeigt.

7.1.3 Akku

Super ↓ Setpoint → Tare → Battery (Vorgesetzter ↓ Sollwert → Tara → Akku)



Da das Akkumenü für alle Anwendungen gleich ist, wird es nur einmal hier erläutert.

1. Mit **UNITS (EINHEITEN)** den nächsten Menüpunkt aufrufen...
bAttErY (Akku) wird angezeigt. Diese Option verwenden, um den Akku zu aktivieren und um eine Timeout-Länge (in Minuten) einzustellen. Verstreicht diese Zeit ohne Waagen- oder Tastenaktivität, wird der Akku ausgeschaltet.

Aktivieren

Battery ↓ Enable (Akku ↓ Aktivieren)

2. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
EnAbLE (Aktivieren) wird angezeigt. Die Optionen sind **OFF (AUS)** (Standard) und **on (Ein)**. **OFF (AUS)** auswählen, um den Akkubetrieb zu deaktivieren. **on (Ein)** auswählen, um den Akkubetrieb zu aktivieren.

3. Auf **PRINT (DRUCKEN)** oder **UNITS (EINHEITEN)** drücken, um zwischen den Optionen umzuschalten und, sobald die gewünschte Auswahl angezeigt wird, auf **ZERO (NULL)** drücken, um diese zu akzeptieren...

EnAbLE (Aktivieren) wird angezeigt.



Den Akku nur aktivieren und den Wert **tMout (Timeout)** nur einstellen, wenn die Option ZQ-BAT verwendet wird. Wenn der Akku aktiviert ist, kann der Sollwert-Ausgang 3 nicht für Sollwerte in Kontrollwäganwendungen verwendet werden. Dieser wird als Abschaltsignal für die Batterieoption ZQ-BAT verwendet.

Für eine Stromversorgung ohne ZQ-BAT ist ggf. eine externe Abschaltung erforderlich. Weitere Informationen zu dieser Funktion finden Sie im *Wartungshandbuch*.

Timeout

Battery ↓ Enable → Timeout (Akku ↓ Aktivieren → Timeout)

4. Mit **UNITS (EINHEITEN)** den nächsten Menüpunkt aufrufen...
tMout (Timeout) wird angezeigt. Diese Option verwenden, um die Dauer der Waagen- und Tastenfeldinaktivität einzustellen, bevor der Akkubetrieb deaktiviert wird. Werte zwischen 1 und 3600 Minuten sind zulässig. Standardwert ist 60 Minuten.
5. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
Ein numerischer Eingabebildschirm wird angezeigt.
6. Mit dem *Numerisches Eingabeverfahren auf Seite 19* einen Wert in Minuten eingeben und zur Übernahme **ZERO (NULL)** drücken...
tMout (Timeout) wird angezeigt.
7. Damit ist das Menü „Supervisor“ für die Anwendung Sim375 abgeschlossen. Die Taste **TARE (TARA)** wiederholt drücken, um zum normalen Betriebsmodus zurückzukehren.

7.2 Das Menü „Supervisor“ für die Anwendung Mid375

Dieser Abschnitt ist anzuwenden, wenn die Anwendung Mid375 aktiviert ist. [Abbildung 7.2](#) zeigt das Menü „Supervisor“ für Mid375.

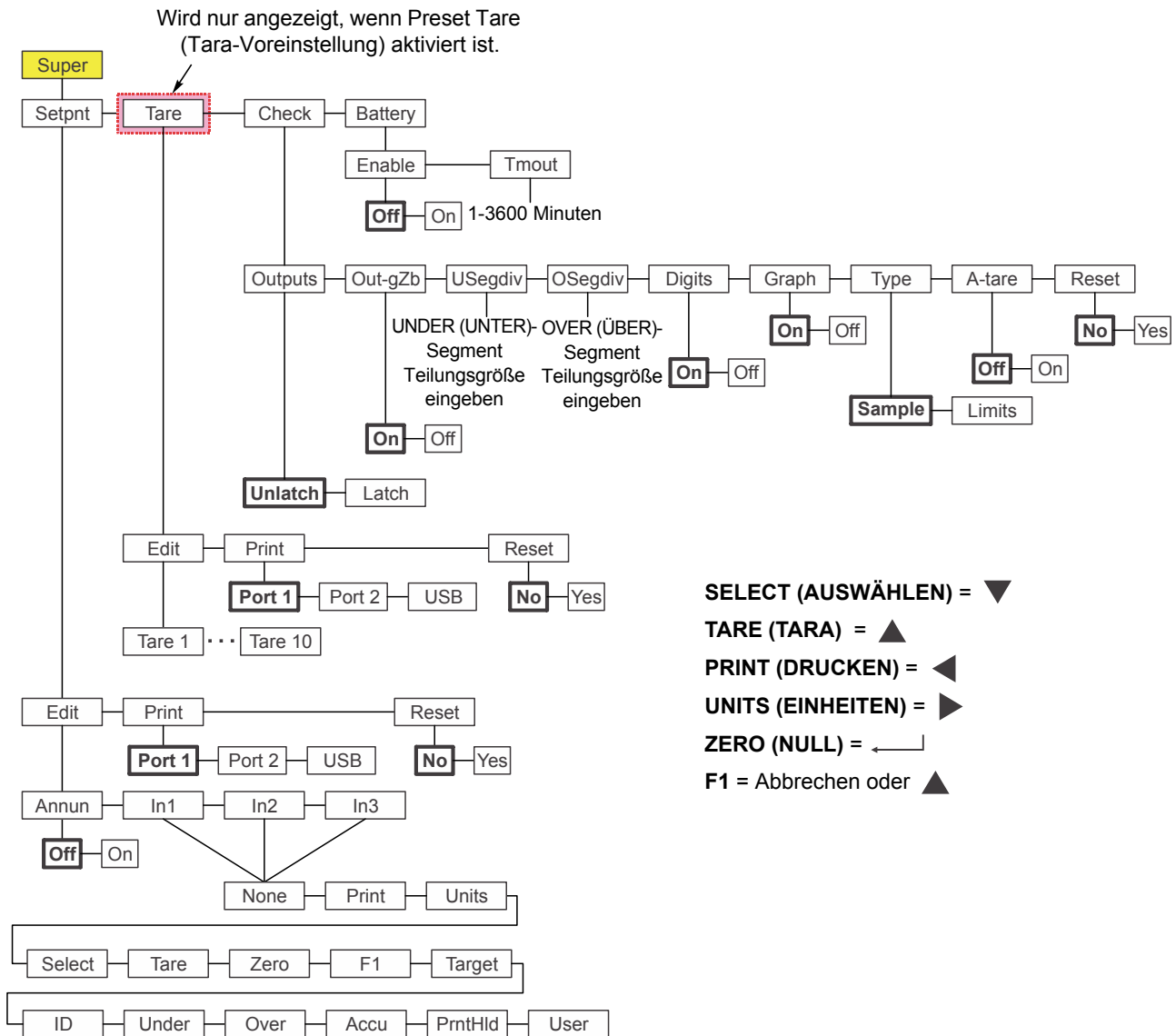


Abbildung 7.2 Das Menü „Supervisor“ für Mid375



Für alle numerischen Werte ist die Listeneingabe erforderlich. Siehe [Numerisches Eingabeverfahren auf Seite 19](#).

Zur Verwendung des Menüs „Supervisor“ die folgenden Schritte ausführen:

Das Menü „Supervisor“ aufrufen (Kennwort: 1793). Siehe [Zugreifen auf Menüs auf Seite 49](#).

7.2.1 Sollwert

Super ↓ Setpoint (Vorgesetzter ↓ Sollwert)

Das Sollwertmenü ist in allen Anwendungen identisch. Siehe [Setpoint \(Sollwert\) auf Seite 65](#).

7.2.2 Tara

Super ↓ Setpoint → Tare (Vorgesetzter ↓ Sollwert → Tara)



Da das Tara-Menü für alle Anwendungen gleich ist, wird es nur einmal hier erläutert. Es wird nur angezeigt, wenn Preset Tare (Tara-Voreinstellung) in einem kennwortgeschützten Menü konfiguriert ist.

1. Im Menü **SEtPnt (Sollwert)** auf **UNITS (EINHEITEN)** drücken...
tArE (Tara) wird angezeigt.
Diese Option verwenden, um:
 - Werte für bis zu 10 Tara-Voreinstellungen einzugeben
 - Werte der voreingestellten Taras auszudrucken
 - alle Tara-Voreinstellungen auf die werkseitigen Voreinstellungen von 0 zurückzusetzenDie folgenden Schritte beschreiben die Verfahren.

Tara Register 1-10

Tare ↓ Edit ↓ Tare 1-10 (Tara ↓ Bearbeiten ↓ Tara 1-10)

2. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
Edit (Bearbeiten) wird angezeigt.
3. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
tArE 1 (Tara 1) wird angezeigt. Dies ist der erste der 10 Werte für Tara-Voreinstellungen, die festgelegt werden können.
4. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
Der aktuelle Wert wird angezeigt und die rechte Ziffer blinkt.
5. Auf **ZERO (NULL)** drücken, um den angezeigten Wert zu akzeptieren, oder einen neuen Wert eingeben und auf **ZERO (NULL)** drücken, um ihn zu akzeptieren...
tArE 1 (Tara 1) wird angezeigt.
6. Auf **UNITS (EINHEITEN)** drücken...
tArE 2 (Tara 2) wird angezeigt.

7. Schritte 4 bis 6 für **tArE 2 (Tara 2)** bis **tArE 10 (Tara 10)** wiederholen. Auf **TARE (TARA)** drücken, wenn Sie fertig sind...

Edit (Bearbeiten) wird angezeigt.



Bei einer aktiven Maßeinheit lb-oz müssen Taragewichte in den entsprechenden Unzen eingegeben werden. Zur Eingabe von 2 lb 4,5 oz müsste die Eingabe 36,5 oz (2 lb = 32 oz plus 4,5) lauten.

Drucken

Tare ↓ Edit → Print (Tara ↓ Bearbeiten → Drucken)

8. Auf **UNITS (EINHEITEN)** drücken...
Print (Drucken) wird angezeigt. Hiermit können die Werte der Tara-Voreinstellung ausgedruckt werden.
9. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
Port 1 wird angezeigt.
10. Auf **F1** drücken, um den Druckvorgang abubrechen, oder auf **UNITS (EINHEITEN)** drücken, um zum gewünschten Port zu blättern, und auf **ZERO (NULL)** drücken, um die Informationen zu drucken...
Print (Drucken) wird nach jedem Vorgang angezeigt.

Zurücksetzen

Tare ↓ Edit → Print → Reset (Tara ↓ Bearbeiten → Drucken → Zurücksetzen)

11. Auf **UNITS (EINHEITEN)** drücken...
rESet (Zurücksetzen) wird angezeigt. Diese Option verwenden, um alle Tara-Voreinstellungen auf die werkseitige Standardeinstellung von 0 zurückzusetzen.
12. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
no (Nein) wird angezeigt. **no (Nein)** ist der Standardwert.
13. Auf **ZERO (NULL)** drücken, um das Zurücksetzen abubrechen, oder auf **UNITS (EINHEITEN)** drücken...
YES (JA) wird angezeigt.
14. Auf **ZERO (NULL)** drücken, um die Einstellungen auf die werkseitigen Standardeinstellungen zurückzusetzen...
rESet (Zurücksetzen) wird angezeigt.
15. Auf **TARE (TARA)** drücken...
tArE (Tara) wird angezeigt.

7.2.3 Kontrollwägung

Super ↓ Setpoint → Tare → Check (Vorgesetzter ↓ Sollwert → Tara → Kontrollwägung)

1. Im Menü **tArE (Tara)** auf **UNITS (EINHEITEN)** drücken...
chEck (Kontrollwägung) wird angezeigt. Das ist der Menüpunkt zur Konfiguration der Kontrollwägung mit folgenden Möglichkeiten:

- Einstellen der Ausgänge als gesperrt oder entsperrt
- Ausgänge für Brutto-Null-Bereich ein- oder ausschalten
- Einstellen der Unter- und Übergewichtselement-Teilungsgröße
- Gewichtsziffern während des Kontrollwägens ein- oder ausschalten
- Die Balkenanzeige während der Kontrollwägung ein- oder ausschalten
- Kontrollwägeart einstellen: Grenzwerte oder Probe
- Alle Elemente der Kontrollwägung auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.

Die nachfolgenden Schritte ausführen.

Ausgänge

Check ↓ Outputs (Kontrollwägung ↓ Ausgänge)

2. Im Menü **chEck (Kontrollwägung)** auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
outPutS (Ausgänge) wird angezeigt. Es stehen zwei Optionen für Ausgänge zur Verfügung, **LAtch (Sperren)** und **unLAtch (Entsperren)**. Bei Auswahl von **LAtch (Sperren)** müssen sich Gewichte erst am oder über dem Ausgangswert stabilisieren, bevor das Relais oder der Signalgeber wechselt. Bei Auswahl von **unLAtch (Entsperren)** ändern sich Relais und Signalgeber, sobald das Gewicht über und unter den Ausgangswert schwingt.
3. Im Menü **outPutS (Ausgänge)** auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
Die aktuelle Auswahl wird angezeigt (**LAtch [Sperren]** oder **unLAtch [Entsperren]**).
4. Auf **PRINT (DRUCKEN)** oder **UNITS (EINHEITEN)** drücken, um zwischen den Optionen umzuschalten und, sobald die gewünschte Auswahl angezeigt wird, auf **ZERO (NULL)** drücken, um diese zu akzeptieren...
outPutS (Ausgänge) wird angezeigt.

Ausgang-Brutto-Null-Bereich

Check ↓ Outputs → Out-gzb (Kontrollwägung ↓ Ausgänge → Ausgang-Brutto-Null-Bereich)

5. Mit **UNITS (EINHEITEN)** den nächsten Menüpunkt aufrufen...
out-gZb (Ausgang-Brutto-Null-Bereich) wird angezeigt und bedeutet Ausgang-Brutto-Null-Bereich. Die Ausgänge können auf **on (Ein)** (Standard) bei einem Gewicht innerhalb des Brutto-Null-Bereiches oder auf **oFF (Aus)** bei einem Gewicht innerhalb des Brutto-Null-Bereiches eingestellt werden.
6. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
Die aktuelle Auswahl wird angezeigt.
7. Auf **PRINT (DRUCKEN)** oder **UNITS (EINHEITEN)** drücken, um zwischen den Optionen umzuschalten und, sobald die gewünschte Auswahl angezeigt wird, auf **ZERO (NULL)** drücken, um diese zu akzeptieren...
out-gZb (Ausgang-Brutto-Null-Bereich) wird angezeigt.

Untergewichtsegment-Teilung

Check ↓ Outputs → Out-gzb → USegDiv (Kontrollwägung ↓ Ausgänge → Ausgang-Brutto-Null-Bereich → Untergewichtsegment-Teilung)

8. Mit **UNITS (EINHEITEN)** den nächsten Menüpunkt aufrufen...

uSEgdiV (Untergewichtsegment-Teilung) wird angezeigt und bedeutet Untergewichtsegment-Teilung. Wählen, wie viel Teilungen einem Segment der Balkenanzeige *UNDER (UNTER)* entsprechen. Es kann ein Wert von 1 bis 1000 Teilungen pro Segment eingegeben werden. 1 ist der Standardwert.



Für alle numerischen Werte ist die Listeneingabe erforderlich. Siehe [Numerisches Eingabeverfahren auf Seite 19](#).

9. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...

Die aktuelle Wert wird angezeigt.

10. Einen neuen Wert eingeben und zur Übernahme auf **ZERO (NULL)** drücken...

uSEgdiV (Untergewichtsegment-Teilung) wird angezeigt.

Übergewichtsegment-Teilung

Check ↓ Outputs → Out-gzb → USegDiv → OSegDiv (Kontrollwägung ↓ Ausgänge → Ausgang-Brutto-Null-Bereich → Untergewichtsegment-Teilung → Übergewichtsegment-Teilung)

11. Mit **UNITS (EINHEITEN)** den nächsten Menüpunkt aufrufen...

oSEgdiV (Übergewichtsegment-Teilung) wird angezeigt und bedeutet Übergewichtsegment-Teilung. Wählen, wie viel Teilungen einem Segment der Balkenanzeige *OVER (ÜBER)* entsprechen. Es kann ein Wert von 1 bis 1000 Teilungen pro Segment eingegeben werden. 1 ist der Standardwert.

12. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...

Die aktuelle Wert wird angezeigt.

13. Einen neuen Wert eingeben und zur Übernahme auf **ZERO (NULL)** drücken...

oSEgdiV (Übergewichtsegment-Teilung) wird angezeigt.

Ziffern

Check ↓ Outputs → Out-gzb → USegDiv → OSegDiv → Digits (Kontrollwägung ↓ Ausgänge → Ausgang-Brutto-Null-Bereich → Untergewichtsegment-Teilung → Übergewichtsegment-Teilung → Ziffern)

14. Mit **UNITS (EINHEITEN)** den nächsten Menüpunkt aufrufen...

digitS (Ziffern) wird angezeigt. Mit diesem Menüpunkt die Gewichtsanzeige im Kontrollwägemodus ausschalten (**oFF [Aus]**) oder einschalten (**on [Ein]**) (Standard). Bei Einstellung **oFF (Aus)** ist nur die Balkenanzeige aktiviert.

15. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...

Die aktuelle Auswahl wird angezeigt.

16. Auf **PRINT (DRUCKEN)** oder **UNITS (EINHEITEN)** drücken, um zwischen den Optionen umzuschalten und, sobald die gewünschte Auswahl angezeigt wird, auf **ZERO (NULL)** drücken, um diese zu akzeptieren...

digitS (Ziffern) wird angezeigt.

Balkenanzeige

Check ↓ Outputs → Out-gzb → USegDiv → OSegDiv → Digits → Graph
(Kontrollwägung ↓ Ausgänge → Ausgang-Brutto-Null-Bereich →
Untergewichtsegment-Teilung → Übergewichtsegment-Teilung → Ziffern →
Balkenanzeige)

17. Mit **UNITS (EINHEITEN)** den nächsten Menüpunkt aufrufen...
grAPh (Balkenanzeige) wird angezeigt. Mit diesem Menüpunkt die Balkenanzeige im Kontrollwägemodus ausschalten (**oFF [Aus]**) oder einschalten (**on [Ein]**) (Standard). Bei Einstellung **oFF (Aus)** werden nur die Gewichtsziffern auf der Anzeige dargestellt.
18. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
Die aktuelle Auswahl wird angezeigt.
19. Auf **PRINT (DRUCKEN)** oder **UNITS (EINHEITEN)** drücken, um zwischen den Optionen umzuschalten und, sobald die gewünschte Auswahl angezeigt wird, auf **ZERO (NULL)** drücken, um diese zu akzeptieren...
grAPh (Balkenanzeige) wird angezeigt.

Typ

Check ↓ Outputs → Out-gzb → USegDiv → OSegDiv → Digits → Graph →
Type (Kontrollwägung ↓ Ausgänge → Ausgang-Brutto-Null-Bereich →
Untergewichtsegment-Teilung → Übergewichtsegment-Teilung → Ziffern →
Balkenanzeige → Typ)

20. Mit **UNITS (EINHEITEN)** den nächsten Menüpunkt aufrufen...
TYPE (TYP) wird angezeigt. Mit diesem Menüpunkt die Art der Kontrollwägung wählen: **SAMPLE (PROBE)** oder **LiMitS (Grenzwerte)**.
Den Modus **SAMPLE (PROBE)** (Standard) wählen, wenn das Zielgewicht durch Legen einer Probe auf die Waage und Drücken der Taste **TARGET (ZIEL)** eingegeben werden soll. Die obere Toleranz wird automatisch auf +1 Teilung und die untere Toleranz automatisch auf -1 Teilung eingestellt.
Den Modus **LiMitS (Grenzwerte)** wählen, um einen oberen und unteren Grenzwert zur Bestimmung des akzeptablen Bereiches einzugeben.
21. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
Die aktuelle Auswahl wird angezeigt.
22. Auf **PRINT (DRUCKEN)** oder **UNITS (EINHEITEN)** drücken, um zwischen den Optionen umzuschalten und, sobald die gewünschte Auswahl angezeigt wird, auf **ZERO (NULL)** drücken, um diese zu akzeptieren...
TYPE (TYP) wird angezeigt.

Autotarierung

Check ↓ Outputs → Out-gzb → USegDiv → OSegDiv → Digits → Graph →
Type → A-tare (Kontrollwägung ↓ Ausgänge → Ausgang-Brutto-Null-Bereich →
Untergewichtsegment-Teilung → Übergewichtsegment-Teilung → Ziffern →
Balkenanzeige → Typ → Autotarierung)

23. Mit **UNITS (EINHEITEN)** den nächsten Menüpunkt aufrufen...
A-tArE (Autotarierung) wird angezeigt. Mit diesem Menüpunkt die Autotarierung ein- oder ausschalten (**oFF [Aus]** [Standard] oder **on [Ein]**), wenn das Zielgewicht erreicht ist. So können Artikel zu einem Karton oder einer Palette hinzugefügt und das Gewicht jedes Artikels autotariert werden, wenn es im Zielbereich liegt.
24. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
Die aktuelle Auswahl wird angezeigt.

25. Auf **PRINT (DRUCKEN)** oder **UNITS (EINHEITEN)** drücken, um zwischen den Optionen umzuschalten und, sobald die gewünschte Auswahl angezeigt wird, auf **ZERO (NULL)** drücken, um diese zu akzeptieren...

A-tArE (Autotarierung) wird angezeigt.

Zurücksetzen

Check ↓ Outputs → Out-gzb → USegDiv → OSegDiv → Digits → Graph → Type → A-tare → Reset (Kontrollwägung ↓ Ausgänge → Ausgang-Brutto-Null-Bereich → Untergewichtsegment-Teilung → Übergewichtsegment-Teilung → Ziffern → Balkenanzeige → Typ → Autotarierung → Zurücksetzen)

26. Mit **UNITS (EINHEITEN)** den nächsten Menüpunkt aufrufen...
rESet (Zurücksetzen) wird angezeigt. Diesen Menüpunkt verwenden, um die Parameter für die Kontrollwägung auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.
27. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
no (Nein) wird angezeigt. Dies ist der Standardwert.
28. Zum Abbrechen auf **ZERO (NULL)** drücken oder auf **UNITS (EINHEITEN)**, um die Standardwerte wiederherzustellen...
YES (JA) wird angezeigt. Akzeptieren stellt die Standardwerte wieder her.
29. Mit **ZERO (NULL)** akzeptieren...
Die Standardwerte werden zurückgesetzt und **rESet (Zurücksetzen)** wird angezeigt.
30. Auf **TARE (TARA)** drücken...
chEck (Kontrollwägung) wird angezeigt.

7.2.4 Akku

Super ↓ Setpoint → Tare → Check → Battery (Vorgesetzter ↓ Sollwert → Tara → Kontrollwägung → Akku)

Das Akkumenü ist in allen Anwendungen gleich. Siehe [Akku auf Seite 69](#).

Damit ist das Menü „Supervisor“ für die Anwendung Mid375 abgeschlossen. Die Taste **TARE (TARA)** wiederholt drücken, um zum normalen Betriebsmodus zurückzukehren.

7.3 Das Menü „Supervisor“ für die Anwendung Adv375

Dieser Abschnitt ist anzuwenden, wenn die Anwendung Adv375 aktiviert ist. Die [Abbildung 7.3](#) zeigt das Menü „Supervisor“ für Adv375.

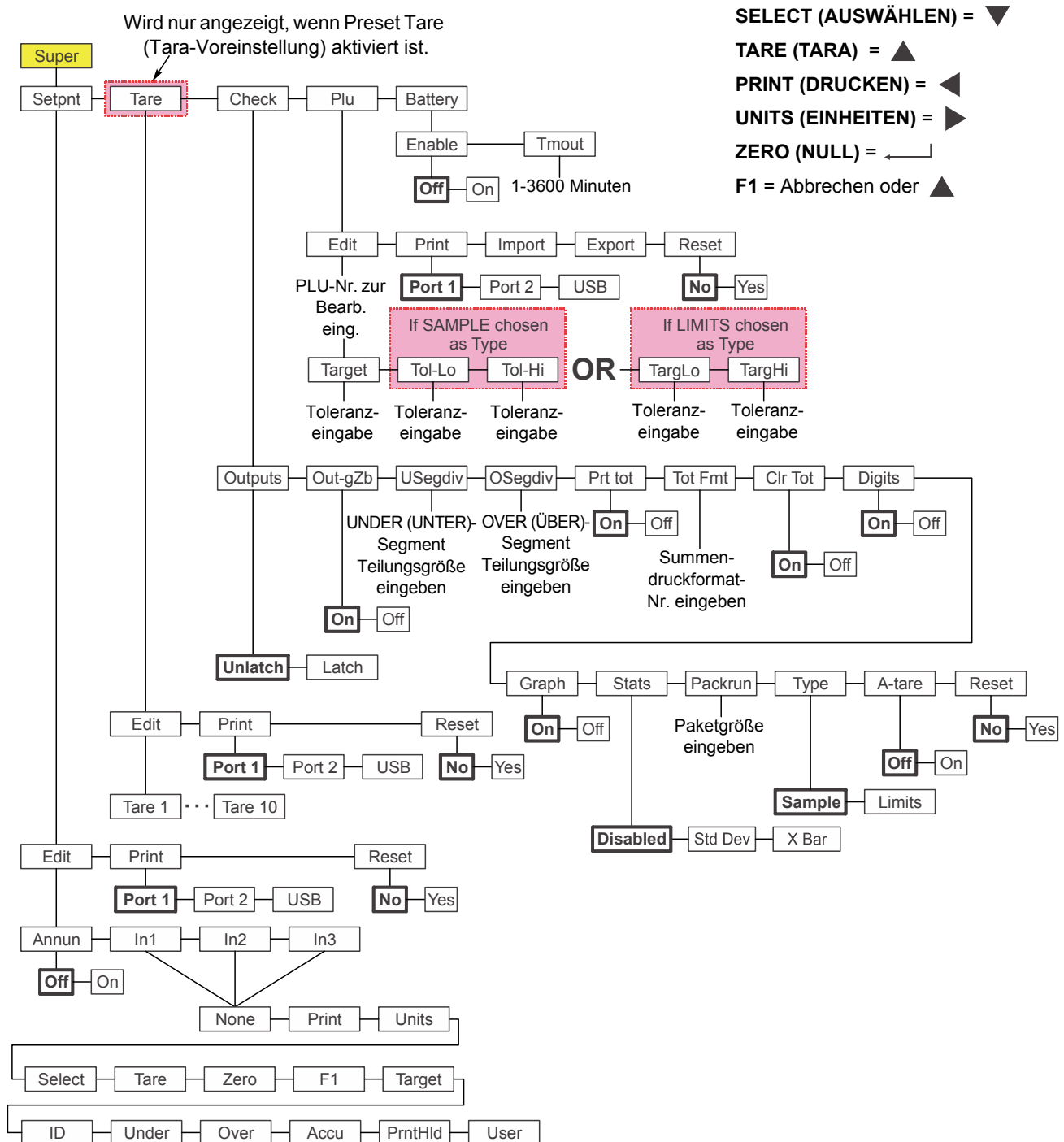


Abbildung 7.3 Das Menü „Supervisor“ für Adv375-Anwendungen



Für alle numerischen Werte ist die Listeneingabe erforderlich. Siehe [Numerisches Eingabeverfahren auf Seite 19](#).

Zur Verwendung des Menüs „Supervisor“ die folgenden Schritte ausführen:

Das Menü „Supervisor“ aufrufen (Kennwort: 1793). Siehe [Zugreifen auf Menüs auf Seite 49](#).

7.3.1 Sollwert

Super ↓ Setpoint (Vorgesetzter ↓ Sollwert)

Das Sollwertmenü ist in allen Anwendungen identisch. Siehe [Setpoint \(Sollwert\) auf Seite 65](#).

7.3.2 Tare (Tara)

Super ↓ Setpoint → Tare (Vorgesetzter ↓ Sollwert → Tara)

Das Tara-Menü ist in allen Anwendungen identisch. Siehe [Tara auf Seite 72](#).

7.3.3 Kontrollwägung

Super ↓ Setpoint → Tare → Check (Vorgesetzter ↓ Sollwert → Tara → Kontrollwägung)

1. Im Menü **SEtPoint (Sollwert)** auf **UNITS (EINHEITEN)** drücken.

chEcK (Kontrollwägung) wird angezeigt. Das ist der Menüpunkt zur Konfiguration der Kontrollwägung mit folgenden Möglichkeiten:

- Einstellen der Ausgänge als gesperrt oder entsperrt
- Ausgänge für Brutto-Null-Bereich ein- oder ausschalten
- Einstellen der Unter- und Übergewichtsegment-Teilungsgröße
- Ausdruck der Summen in einem Packdurchlauf aktivieren/deaktivieren
- Summendruckformat-Nummer auswählen
- Löschen der Summe nach einem Packdurchlauf aktivieren/deaktivieren
- Gewichtsziffern während des Kontrollwägens ein- oder ausschalten
- Balkenanzeige während des Kontrollwägens ein- oder ausschalten
- Berechnung der Standardabweichung eines Packdurchlaufs aktivieren/deaktivieren
- Anzahl von Wägungen in einem Packdurchlauf auswählen
- Kontrollwägeart einstellen: Grenzwerte oder Probe
- Autotarierung bei Erreichen des Zielgewichtes aktivieren/deaktivieren
- Alle Elemente der Kontrollwägung auf die Werkseinstellungen zurücksetzen.

Die nachfolgenden Schritte ausführen.

Ausgänge

Check ↓ Outputs (Kontrollwägung ↓ Ausgänge)

2. Im Menü **chEck (Kontrollwägung)** auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
outPutS (Ausgänge) wird angezeigt. Es stehen zwei Optionen für Ausgänge zur Verfügung, **LAtch (Sperren)** und **unLAtch (Entsperren)**. Bei Auswahl von **LAtch (Sperren)** müssen sich Gewichte erst am oder über dem Ausgangswert stabilisieren, bevor das Relais oder der Signalgeber wechselt. Bei Auswahl von **unLAtch (Entsperren)** ändern sich Relais und Signalgeber, sobald das Gewicht über und unter den Ausgangswert schwingt.
3. Im Menü **outPutS (Ausgänge)** auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
Die aktuelle Auswahl wird angezeigt (**LAtch [Sperren]** oder **unLAtch [Entsperren]**).
4. Auf **PRINT (DRUCKEN)** oder **UNITS (EINHEITEN)** drücken, um zwischen den Optionen umzuschalten und, sobald die gewünschte Auswahl angezeigt wird, auf **ZERO (NULL)** drücken, um diese zu akzeptieren...
outPutS (Ausgänge) wird angezeigt.

Ausgang-Brutto-Null-Bereich

Check ↓ Outputs → Out-gzb (Kontrollwägung ↓ Ausgänge → Ausgang-Brutto-Null-Bereich)

5. Mit **UNITS (EINHEITEN)** den nächsten Menüpunkt aufrufen...
out-gZb (Ausgang-Brutto-Null-Bereich) wird angezeigt und bedeutet Ausgang-Brutto-Null-Bereich. Die Ausgänge können auf **on (Ein)** (Standard) bei einem Gewicht innerhalb des Brutto-Null-Bereiches oder auf **oFF (Aus)** bei einem Gewicht innerhalb des Brutto-Null-Bereiches eingestellt werden.
6. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
Die aktuelle Auswahl wird angezeigt.
7. Auf **PRINT (DRUCKEN)** oder **UNITS (EINHEITEN)** drücken, um zwischen den Optionen umzuschalten und, sobald die gewünschte Auswahl angezeigt wird, auf **ZERO (NULL)** drücken, um diese zu akzeptieren...
out-gZb (Ausgang-Brutto-Null-Bereich) wird angezeigt.

Untergewichtsegment-Teilung

Check ↓ Outputs → Out-gzb → USegDiv (Kontrollwägung ↓ Ausgänge → Ausgang-Brutto-Null-Bereich → Untergewichtsegment-Teilung)

8. Mit **UNITS (EINHEITEN)** den nächsten Menüpunkt aufrufen...
uSEgdiV (Untergewichtsegment-Teilung) wird angezeigt und bedeutet Untergewichtsegment-Teilung. Wählen, wie viel Teilungen einem Segment der Balkenanzeige **UNDER (UNTER)** entsprechen. Es kann ein Wert von 1 bis 1000 Teilungen pro Segment eingegeben werden. 1 ist der Standardwert.
9. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
Die aktuelle Wert wird angezeigt.

10. Einen neuen Wert eingeben und zur Übernahme auf **ZERO (NULL)** drücken...
uSEgdiV (Untergewichtsegment-Teilung) wird angezeigt.



Für alle numerischen Werte ist die Listeneingabe erforderlich. Siehe [Numerisches Eingabeverfahren auf Seite 19](#).

Übergewichtsegment-Teilung

Check ↓ Outputs → Out-gzb → USegDiv → OSegDiv (Kontrollwägung ↓ Ausgänge → Ausgang-Brutto-Null-Bereich → Untergewichtsegment-Teilung → Übergewichtsegment-Teilung)

11. Mit **UNITS (EINHEITEN)** den nächsten Menüpunkt aufrufen...
oSEgdiV (Übergewichtsegment-Teilung) wird angezeigt und bedeutet Übergewichtsegment-Teilung. Wählen, wie viel Teilungen einem Segment der Balkenanzeige **OVER (ÜBER)** entsprechen. Es kann ein Wert von 1 bis 1000 Teilungen pro Segment eingegeben werden. 1 ist der Standardwert.
12. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
Die aktuelle Wert wird angezeigt.
13. Einen neuen Wert eingeben und zur Übernahme auf **ZERO (NULL)** drücken...
oSEgdiV (Übergewichtsegment-Teilung) wird angezeigt.

Drucken gesamt

Check ↓ Outputs → Out-gzb → USegDiv → OSegDiv → Prt tot (Kontrollwägung ↓ Ausgänge → Ausgang-Brutto-Null-Bereich → Untergewichtsegment-Teilung → Übergewichtsegment-Teilung → Drucken gesamt)

14. Mit **UNITS (EINHEITEN)** den nächsten Menüpunkt aufrufen...
Prt tot (Drucken gesamt) wird angezeigt. Mit diesem Menüpunkt den Ausdruck der Packdurchlauf-Summendaten aktivieren oder deaktivieren. Zur Aktivierung **on (Ein)** (Standard) und zur Deaktivierung dieser Funktion **oFF (Aus)** wählen.
15. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
Die aktuelle Auswahl wird angezeigt.
16. Auf **PRINT (DRUCKEN)** oder **UNITS (EINHEITEN)** drücken, um zwischen den Optionen umzuschalten und, sobald die gewünschte Auswahl angezeigt wird, auf **ZERO (NULL)** drücken, um diese zu akzeptieren...
Prt tot (Drucken gesamt) wird angezeigt.

Druckformat für Summendaten

Check ↓ Outputs → Out-gzb → USegDiv → OSegDiv → Prt tot → Tot Fmt (Kontrollwägung ↓ Ausgänge → Ausgang-Brutto-Null-Bereich → Untergewichtsegment-Teilung → Übergewichtsegment-Teilung → Drucken Gesamt → Druckformat für Summendaten)

17. Mit **UNITS (EINHEITEN)** den nächsten Menüpunkt aufrufen...

tot Fmt (Druckformat für Summendaten) wird angezeigt. Mit diesem Menüpunkt ein Druckformat für den Summenbericht des Packdurchlaufs auswählen.



Der Summenbericht des Packdurchlaufs kann entsprechend den vorhandenen Statistikdaten angepasst werden. Informationen dazu finden Sie im *Wartungshandbuch*.

18. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...

Die aktuelle Druckformatnummer wird angezeigt.

19. Mit **ZERO (NULL)** übernehmen oder mit dem *Numerisches Eingabeverfahren auf Seite 19* eine neue Druckformatnummer eingeben und zur Übernahme **ZERO (NULL)** drücken...

tot Fmt (Druckformat für Summendaten) wird angezeigt.

Summendaten löschen

Check ↓ Outputs → Out-gzb → USegDiv → OSegDiv → Prt tot → Tot Fmt → Clr Tot (Kontrollwägung ↓ Ausgänge → Ausgang-Brutto-Null-Bereiche → Untergewichtsegment-Teilung → Übergewichtsegment-Teilung → Drucken gesamt → Druckformat für Summendaten → Summendaten löschen)

20. Mit **UNITS (EINHEITEN)** den nächsten Menüpunkt aufrufen...

cLr tot (Summendaten löschen) wird angezeigt. Mit diesem Menüpunkt das Löschen der Packdurchlauf-Summendaten aktivieren oder deaktivieren. Zur Aktivierung **on (Ein)** (Standard) und zur Deaktivierung des Löschens der Daten **oFF (Aus)** wählen.

21. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...

Die aktuelle Auswahl wird angezeigt.

22. Auf **PRINT (DRUCKEN)** oder **UNITS (EINHEITEN)** drücken, um zwischen den Optionen umzuschalten und, sobald die gewünschte Auswahl angezeigt wird, auf **ZERO (NULL)** drücken, um diese zu akzeptieren...

cLr tot (Summendaten löschen) wird angezeigt.

Ziffern

Check ↓ Outputs → Out-gzb → USegDiv → OSegDiv → Prt tot → Tot Fmt → Clr Tot → Digits (Kontrollwägung ↓ Ausgänge → Ausgang-Brutto-Null-Bereich) → Untergewichtsegment-Teilung → Übergewichtsegment-Teilung → Drucken gesamt → Druckformat für Summendaten → Summendaten löschen → Ziffern)

23. Mit **UNITS (EINHEITEN)** den nächsten Menüpunkt aufrufen...

digitS (Ziffern) wird angezeigt. Mit diesem Menüpunkt die Gewichtsanzeige im Kontrollwägemodus einschalten **on (Ein)** (Standard) oder ausschalten **oFF (Aus)**. Bei Einstellung **oFF (Aus)** ist nur die Balkenanzeige aktiviert.

24. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...

Die aktuelle Auswahl wird angezeigt.

25. Auf **PRINT (DRUCKEN)** oder **UNITS (EINHEITEN)** drücken, um zwischen den Optionen umzuschalten und, sobald die gewünschte Auswahl angezeigt wird, auf **ZERO (NULL)** drücken, um diese zu akzeptieren...
digitS (Ziffern) wird angezeigt.

Balkenanzeige

Check ↓ Outputs → Out-gzb → USegDiv → OSegDiv → Prt tot → Tot Fmt → Clr Tot → Digits → Graph (Kontrollwägung ↓ Ausgänge → Ausgang-Brutto-Null-Bereich) → Untergewichtsegment-Teilung → Übergewichtsegment-Teilung → Drucken gesamt → Druckformat für Summendaten → Summendaten löschen) → Ziffern → Balkenanzeige)

26. Mit **UNITS (EINHEITEN)** den nächsten Menüpunkt aufrufen...
grAPh (Balkenanzeige) wird angezeigt. Mit diesem Menüpunkt die Balkenanzeige im Kontrollwägemodus ausschalten (**oFF [Aus]**) oder einschalten (**on [Ein]**) (Standard). Bei Einstellung **oFF (Aus)** werden nur die Gewichtsziffern auf der Anzeige dargestellt.
27. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
Die aktuelle Auswahl wird angezeigt.
28. Auf **PRINT (DRUCKEN)** oder **UNITS (EINHEITEN)** drücken, um zwischen den Optionen umzuschalten und, sobald die gewünschte Auswahl angezeigt wird, auf **ZERO (NULL)** drücken, um diese zu akzeptieren...
grAPh (Balkenanzeige) wird angezeigt.

Statistik

Check ↓ Outputs → Out-gzb → USegDiv → OSegDiv → Prt tot → Tot Fmt → Clr Tot → Digits → Graph → Stats (Kontrollwägung ↓ Ausgänge → Ausgang-Brutto-Null-Bereich → Untergewichtsegment-Teilung → Übergewichtsegment-Teilung → Drucken gesamt → Druckformat für Summendaten → Summendaten löschen → Ziffern → Balkenanzeige → Statistik)

29. Mit **UNITS (EINHEITEN)** den nächsten Menüpunkt aufrufen...
StAtS (Statistik) wird angezeigt. Mit diesem Menüpunkt das Statistikprogramm „Standardabweichung“, das Programm „X-Bar/R“ aktivieren/deaktivieren oder **StAtS (Statistik)** deaktivieren.
Bei Auswahl von **Std dEV (Standardabweichung)** wird nach Abschluss eines Packdurchlaufs die Standardabweichung berechnet.
Bei Auswahl von **X bAr (X-Bar/R)** wird ein Trendbericht der letzten acht Wiegungen ausgedruckt. Weitere Informationen siehe [Das Programm X-Bar/R auf Seite 42](#).



Der gedruckte Bericht des Packdurchlaufs kann entsprechend den vorhandenen Statistikdaten angepasst werden. Informationen dazu finden Sie im [Wartungshandbuch](#).

- Bei Auswahl von **diSABLEd (Deaktiviert)** werden keine Statistikdaten berechnet. Dies ist die Standardauswahl.
30. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
Die aktuelle Auswahl wird angezeigt.
31. Auf **PRINT (DRUCKEN)** oder **UNITS (EINHEITEN)** drücken, um zwischen den Optionen umzuschalten und, sobald die gewünschte Auswahl angezeigt wird, auf **ZERO (NULL)** drücken, um diese zu akzeptieren...
StAtS (Statistik) wird angezeigt.

Packdurchlauf

Check ↓ Outputs → Out-gzb → USegDiv → OSegDiv → Prt tot → Tot Fmt → Clr Tot → Digits → Graph → Stats → Packrun (Kontrollwägung ↓ Ausgänge → Ausgang-Brutto-Null-Bereich → Untergewichtsegment-Teilung → Übergewichtsegment-Teilung → Drucken gesamt → Druckformat für Summendaten → Summendaten löschen → Ziffern → Balkenanzeige → Statistik → Packdurchlauf)

32. Mit **UNITS (EINHEITEN)** den nächsten Menüpunkt aufrufen...
PACRun (Packdurchlauf) wird angezeigt. Mit diesem Menüpunkt die Anzahl der Artikel im Packdurchlauf einstellen.
33. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
Die aktuelle Packdurchlaufnummer wird angezeigt.
34. Mit **ZERO (NULL)** übernehmen oder mit dem *Numerisches Eingabeverfahren auf Seite 19* eine neue Packdurchlaufnummer eingeben und zur Übernahme **ZERO (NULL)** drücken...
PACRun (Packdurchlauf) wird angezeigt.

Typ

Check ↓ Outputs → Out-gzb → USegDiv → OSegDiv → Prt tot → Tot Fmt → Clr Tot → Digits → Graph → Stats → Packrun → Type (Kontrollwägung ↓ Ausgänge → Ausgang-Brutto-Null-Bereich → Untergewichtsegment-Teilung → Übergewichtsegment-Teilung → Drucken gesamt → Druckformat für Summendaten → Summendaten löschen → Ziffern → Balkenanzeige → Statistik → Packdurchlauf → Typ)

35. Mit **UNITS (EINHEITEN)** den nächsten Menüpunkt aufrufen...
TYPE (TYP) wird angezeigt. Mit diesem Menüpunkt die Art der Kontrollwägung wählen: **SAMPLE (PROBE)** (Standard) oder **LiMitS (Grenzwerte)**.
Den Modus **SAMPLE (PROBE)** (Standard) wählen, wenn Toler-Hi (Toleranz-oben), Toler-Lo (Toleranz-unten) und Zielgewicht im PLU-Editor eingegeben werden soll.
Den Modus **LiMitS (Grenzwerte)** wählen, wenn targ-lo (Ziel-unten) und targ-hi (Ziel-oben) und die Zielwerte eingegeben werden sollen.
36. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
Die aktuelle Auswahl wird angezeigt.
37. Auf **PRINT (DRUCKEN)** oder **UNITS (EINHEITEN)** drücken, um zwischen den Optionen umzuschalten und, sobald die gewünschte Auswahl angezeigt wird, auf **ZERO (NULL)** drücken, um diese zu akzeptieren...
TYPE (TYP) wird angezeigt.

Autotarierung

Check ↓ Outputs → Out-gzb → USegDiv → OSegDiv → Prt tot → Tot Fmt → Clr Tot → Digits → Graph → Stats → Packrun → Type → A-tare (Kontrollwägung ↓ Ausgänge → Ausgang-Brutto-Null-Bereich → Untergewichtsegment-Teilung → Übergewichtsegment-Teilung → Drucken gesamt → Druckformat für Summendaten → Summendaten löschen → Ziffern → Balkenanzeige → Statistik → Packdurchlauf → Typ → Autotarierung)

38. Mit **UNITS (EINHEITEN)** den nächsten Menüpunkt aufrufen...
A-tArE (Autotarierung) wird angezeigt. Mit diesem Menüpunkt die Autotarierung ein- oder ausschalten (**oFF [Aus]** [Standard] oder **on [Ein]**), wenn das Zielgewicht erreicht ist. So können Artikel zu einem Karton oder einer Palette hinzugefügt und das Gewicht jedes Artikels autotariert werden, wenn es im Zielbereich liegt.
39. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
Die aktuelle Auswahl wird angezeigt.

40. Auf **PRINT (DRUCKEN)** oder **UNITS (EINHEITEN)** drücken, um zwischen den Optionen umzuschalten und, sobald die gewünschte Auswahl angezeigt wird, auf **ZERO (NULL)** drücken, um diese zu akzeptieren...

A-tArE (Autotarierung) wird angezeigt.

Zurücksetzen

Check ↓ Outputs → Out-gzb → USegDiv → OSegDiv → Prt tot → Tot Fmt → Clr Tot → Digits → Graph → Stats → Packrun → Type → A-tare → Reset (Kontrollwägung ↓ Ausgänge → Ausgang-Brutto-Null-Bereich → Untergewichtsegment-Teilung → Übergewichtsegment-Teilung → Drucken gesamt → Druckformat für Summendaten → Summendaten löschen → Ziffern → Balkenanzeige → Statistik → Packdurchlauf → Typ → Autotarierung → Zurücksetzen)

41. Mit **UNITS (EINHEITEN)** den nächsten Menüpunkt aufrufen...
rESet (Zurücksetzen) wird angezeigt. Diesen Menüpunkt verwenden, um die Parameter für die Kontrollwägung auf die Werkseinstellungen zurückzusetzen.
42. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
no (Nein) wird angezeigt. Das ist der Standardwert.
43. Zum Abbrechen auf **ZERO (NULL)** drücken oder auf **UNITS (EINHEITEN)**, um die Standardwerte wiederherzustellen...
YES (JA) wird angezeigt. Akzeptieren stellt die Standardwerte wieder her.
44. Mit **ZERO (NULL)** akzeptieren...
Die Standardwerte werden zurückgesetzt und **rESet (Zurücksetzen)** wird angezeigt.
45. Auf **TARE (TARA)** drücken...
chEck (Kontrollwägung) wird angezeigt.

7.3.4 PLU (Produktdatenbank)

Super ↓ Setpoint → Tare → Check → Plu (Vorgesetzter ↓ Sollwert → Tara → Kontrollwägung → Plu)

1. Mit **UNITS (EINHEITEN)** den nächsten Menüpunkt aufrufen...
PLu wird angezeigt und bedeutet Produktdatenbank. Mit diesem Menüpunkt können PLU-Liste und Druckliste bearbeitet und die Produktdatensätze auf die Werkseinstellungen zurückgesetzt werden.
Produktdatensätze bestehen aus einer fortlaufenden Kennnummer, einem Zielgewicht sowie einem unteren und oberen Zielgewicht.

Bearbeiten

PLU ↓ Edit (PLU ↓ Bearbeiten)

2. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
Edit (Bearbeiten) wird angezeigt. Mit diesem Menüpunkt kann die PLU-Liste bearbeitet werden.
3. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
Ein numerischer Eingabebildschirm mit einer blinkenden **0** wird angezeigt.

4. Mit dem *Numerisches Eingabeverfahren auf Seite 19* eine PLU-Nummer eingeben, die erstellt oder bearbeitet werden soll, und mit der Taste **ZERO (NULL)** übernehmen...
tArgEt (Ziel) wird angezeigt. Mit diesem Menüpunkt das Zielgewicht eingeben.



Beim Bearbeiten eines vorhandenen PLU-Datensatzes werden die in der Produktdatenbank gespeicherten Werte für Toleranz und Zielgewicht angezeigt.

Beim Erstellen eines neuen PLU-Datensatzes werden Standardwerte angezeigt.

5. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
Das aktuelle Nettogewicht auf der Waagenplattform wird angezeigt. So ist es möglich, für die Festlegung des Zielgewichtes an Stelle der manuellen Eingabe eines Wertes das der PLU-Nummer zugewiesene aktuelle Produkt zu verwenden.
6. Mit **ZERO (NULL)** diesen Wert übernehmen oder mit dem *Numerisches Eingabeverfahren auf Seite 19* das Zielgewicht eingeben und zur Übernahme **ZERO (NULL)** drücken...
tArgEt (Ziel) wird angezeigt.
7. Mit **UNITS (EINHEITEN)** den nächsten Menüpunkt aufrufen...
Bei Auswahl von **SAMPLE (PROBE)** als Kontrollwägearart erscheint **toL-Lo (Toleranz-unten)**.
Bei Auswahl von **LiMitS (Grenzwerte)** als Kontrollwägearart erscheint **tArgLo (Ziel-unten)**.
Mit einem der beiden Menüpunkte das niedrigste akzeptable Gewicht einstellen – das niedrigste Ziel- oder Toleranzgewicht.
8. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
Ein Standardwert mit blinkender rechter Ziffer wird angezeigt. Steht dieser für das **tArgLo (Zielgewicht-unten)**, entspricht der angezeigte Wert dem aktuellen Nettogewicht auf der Waage minus einer Teilung. Steht dieser für das **toL-Lo (Toleranzgewicht-unten)**, wird der aktuelle Teilungswert angezeigt.
9. Mit dem *Numerisches Eingabeverfahren auf Seite 19* den Wert eingeben und zur Übernahme **ZERO (NULL)** drücken...
toL-Lo (Toleranz-unten) oder **tArgLo (Ziel-unten)** wird angezeigt.
10. Mit **UNITS (EINHEITEN)** den nächsten Menüpunkt aufrufen...
Bei Auswahl von **SAMPLE (PROBE)** als Kontrollwägearart erscheint **toL-hi (Toleranz-oben)**.
Bei Auswahl von **LiMitS (Grenzwerte)** als Kontrollwägearart erscheint **tArgHi (Ziel-oben)**.
Mit einem der beiden Menüpunkte das höchste akzeptable Gewicht einstellen – das höchste Ziel- oder Toleranzgewicht.
11. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
Ein Standardwert mit blinkender rechter Ziffer wird angezeigt. Steht dieser für das **tArgHi (Zielgewicht-oben)**, entspricht der angezeigte Wert dem aktuellen Nettogewicht auf der Waage plus einer Teilung. Steht dieser für das **toL-hi (Toleranzgewicht-oben)**, wird der aktuelle Teilungswert angezeigt.

12. Mit dem *Numerisches Eingabeverfahren auf Seite 19* das Zielgewicht-oben eingeben und zur Übernahme **ZERO (NULL)** drücken...
toL-hi (Toleranz-oben) oder **tArgHi (Ziel-oben)** wird angezeigt.
13. Auf **TARE (TARA)** drücken...
Edit (Bearbeiten) wird angezeigt.

Drucken

PLU ↓ Edit → Print (PLU ↓ Bearbeiten → Drucken)

14. Mit **UNITS (EINHEITEN)** den nächsten Menüpunkt aufrufen...
Print (Drucken) wird angezeigt. Mit diesem Menüpunkt die PLU-Informationen drucken.
15. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
Port 1 wird angezeigt.
16. Auf **F1** drücken, um den Druckvorgang abubrechen, oder auf **UNITS (EINHEITEN)** drücken, um zum gewünschten Port zu blättern, und auf **ZERO (NULL)** drücken, um die Informationen zu drucken...
Print (Drucken) wird nach jedem Vorgang angezeigt.

Importieren

PLU ↓ Edit → Print → Import (PLU ↓ Bearbeiten → Drucken → Importieren)

17. Auf **UNITS (EINHEITEN)** drücken...
iMPort (Importieren) wird angezeigt. Mit diesem Menüpunkt eine .CSV-Datei (durch Trennzeichen getrennte Daten) von PLU-Werten von einem mit dem USB-Anschluss verbundenen USB-Stick importieren. Dadurch werden vorhandene PLU-Werte überschrieben.



Das USB-Laufwerk **MUSS** verbunden sein, bevor das Supervisor Menü aufgerufen wird, damit die Befehle **iMPort (Importieren)** und **EXPort (Exportieren)** funktionieren.

Um sicherzustellen, dass die Datei beim Importieren im CSV-Format akzeptiert wird, wie folgt vorgehen: Mindestens einen PLU-Datensatz mit PLU>EDIT (PLU > BEARBEITEN) anlegen und dann auf den USB-Stick exportieren.

Die Datei mit Excel öffnen und die Reihe mit den PLU-Werten in die erforderliche Anzahl von Reihen kopieren. Die PLU-Nummer (1-500), Ziel- und Toleranzwerte für den Proben-Modus oder Zielwerte oben und unten für den Grenzwerte-Modus nach Bedarf ändern. Dann die Datei auf den USB-Stick kopieren und wieder in den Indikator importieren. Siehe *Fehlermeldungen bei PLU-CSV-Dateiimport auf Seite 60*.

18. Im Menüpunkt **iMPort (Importieren)** die Taste **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken, um die Datei zu importieren...
buSY (In Bearbeitung) und **donE (Fertig)** werden kurz angezeigt, während die .CSV-Datei importiert wird und die alten PLU-Werte überschrieben werden. Nach Abschluss wird **iMPort (Importieren)** angezeigt.

Exportieren

PLU ↓ Edit → Print → Import → Export (PLU ↓ Bearbeiten → Drucken → Importieren → Exportieren)

19. Auf **UNITS (EINHEITEN)** drücken...
EXPort (Exportieren) wird angezeigt. Mit diesem Menüpunkt die aktuellen PLU-Einstellungen in eine .CSV-Datei auf einem angeschlossenen USB-Stick exportieren.
20. Im Menüpunkt *EXPort (Exportieren)* die Taste **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken, um die Datei zu exportieren...
buSY (In Bearbeitung) und *donE (Fertig)* werden kurz angezeigt, während die .CSV-Datei auf das USB-Laufwerk exportiert wird. *EXPort (Exportieren)* wird nach Abschluss angezeigt.

Zurücksetzen

PLU ↓ Edit → Print → Import → Export → Reset (PLU ↓ Bearbeiten → Drucken → Importieren → Exportieren → Zurücksetzen)

21. Auf **UNITS (EINHEITEN)** drücken...
rESEt (Zurücksetzen) wird angezeigt. Mit diesem Menüpunkt die Speicherkanäle mit den entsprechenden Daten zurücksetzen.
22. Auf **SELECT (AUSWÄHLEN)** drücken...
no (Nein) wird angezeigt. Dies ist die Standardauswahl.
23. Bei Anzeige von *no (Nein)* mit der Taste **ZERO (NULL)** das Zurücksetzen abrechnen oder mit **UNITS (EINHEITEN)** auf **YES (JA)** umschalten und **ZERO (NULL)** drücken, um die Daten zurückzusetzen...
rESEt (Zurücksetzen) wird nach jeder dieser Maßnahmen angezeigt.
24. Auf **TARE (TARA)** drücken...
PLu wird angezeigt.

7.3.5 Akku

Super ↓ Setpoint → Tare → Check → Plu → Battery (Vorgesetzter ↓ Sollwert → Tara → Kontrollwägung → Plu → Akku)

Das Akkumenü ist in allen Anwendungen gleich. Siehe [Akku auf Seite 69](#).

Damit ist das Menü „Supervisor“ für die Anwendung Adv375 abgeschlossen. Die Taste **TARE (TARA)** wiederholt drücken, um zum normalen Betriebsmodus zurückzukehren.

7.4 Menü „Supervisor“ für die Anwendung Per375

Lesen Sie diesen Abschnitt, wenn die Anwendung Per375 aktiviert ist. Die Abbildung [Abbildung 7.4](#) zeigt das Menü „Supervisor“ für Per375.

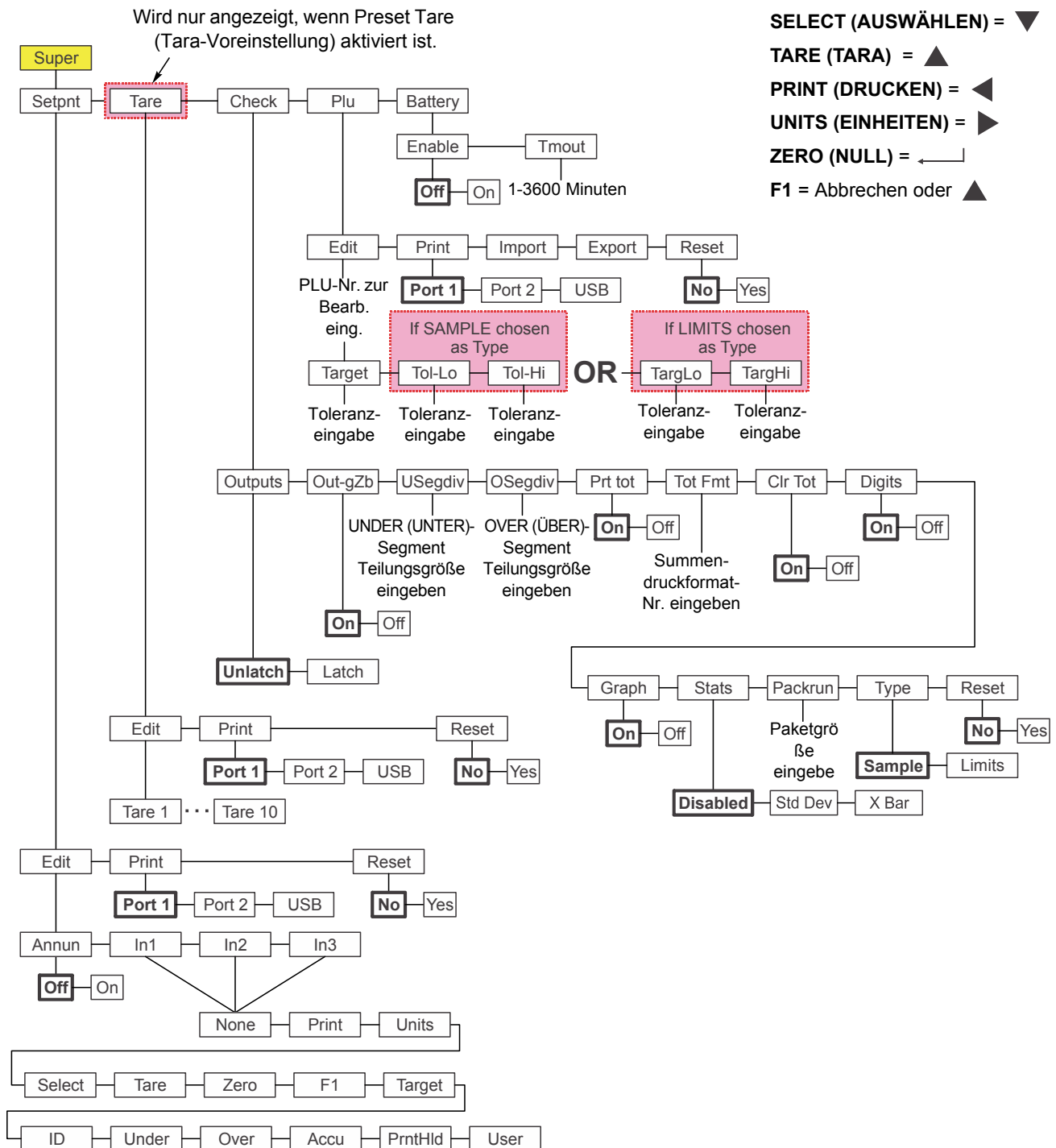
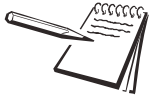


Abbildung 7.4 Das Menü „Supervisor“ für die Anwendung Per375

Das Menü „Supervisor“ aufrufen (Kennwort: 1793). Siehe [Zugreifen auf Menüs auf Seite 49](#).



Für alle numerischen Werte ist die Listeneingabe erforderlich. Siehe [Numerisches Eingabeverfahren auf Seite 19](#).

7.4.1 Sollwert

Super ↓ Setpoint (Vorgesetzter ↓ Sollwert)

Das Sollwertmenü ist in allen Anwendungen identisch. Siehe [Setpoint \(Sollwert\) auf Seite 65](#).

7.4.2 Tare (Tara)

Super ↓ Setpoint → Tare (Vorgesetzter ↓ Sollwert → Tara)

Das Tara-Menü ist in allen Anwendungen identisch. Siehe [Tara auf Seite 72](#).

7.4.3 Kontrollwägung

Super ↓ Setpoint → Tare → Check (Vorgesetzter ↓ Sollwert → Tara → Kontrollwägung)

Das Menü „Check“ (Kontrollwägung) entspricht dem Menü „Check“ der Anwendung Adv375, mit einer Ausnahme: A-tare (Autotarierung) ist in der Anwendung Per375 nicht verfügbar. Siehe [Kontrollwägung auf Seite 79](#).

7.4.4 PLU (Produktdatenbank)

Super ↓ Setpoint → Tare → Check → Plu (Vorgesetzter ↓ Sollwert → Tara → Kontrollwägung → Plu)

Das PLU-Menü entspricht dem PLU-Menü der Anwendung Adv375. Siehe [PLU \(Produktdatenbank\) auf Seite 85](#).

7.4.5 Akku

Super ↓ Setpoint → Tare → Check → Plu → Battery (Vorgesetzter ↓ Sollwert → Tara → Kontrollwägung → Plu → Akku)

Das Akkumenü ist in allen Anwendungen gleich. Siehe [Akku auf Seite 69](#).

7.5 Menü „Supervisor“ für die Anwendung Grad375

Lesen Sie diesen Abschnitt, wenn die Anwendung Grad375 aktiviert ist. Die [Abbildung 7.5](#) zeigt das Menü „Supervisor“ für Grad375.

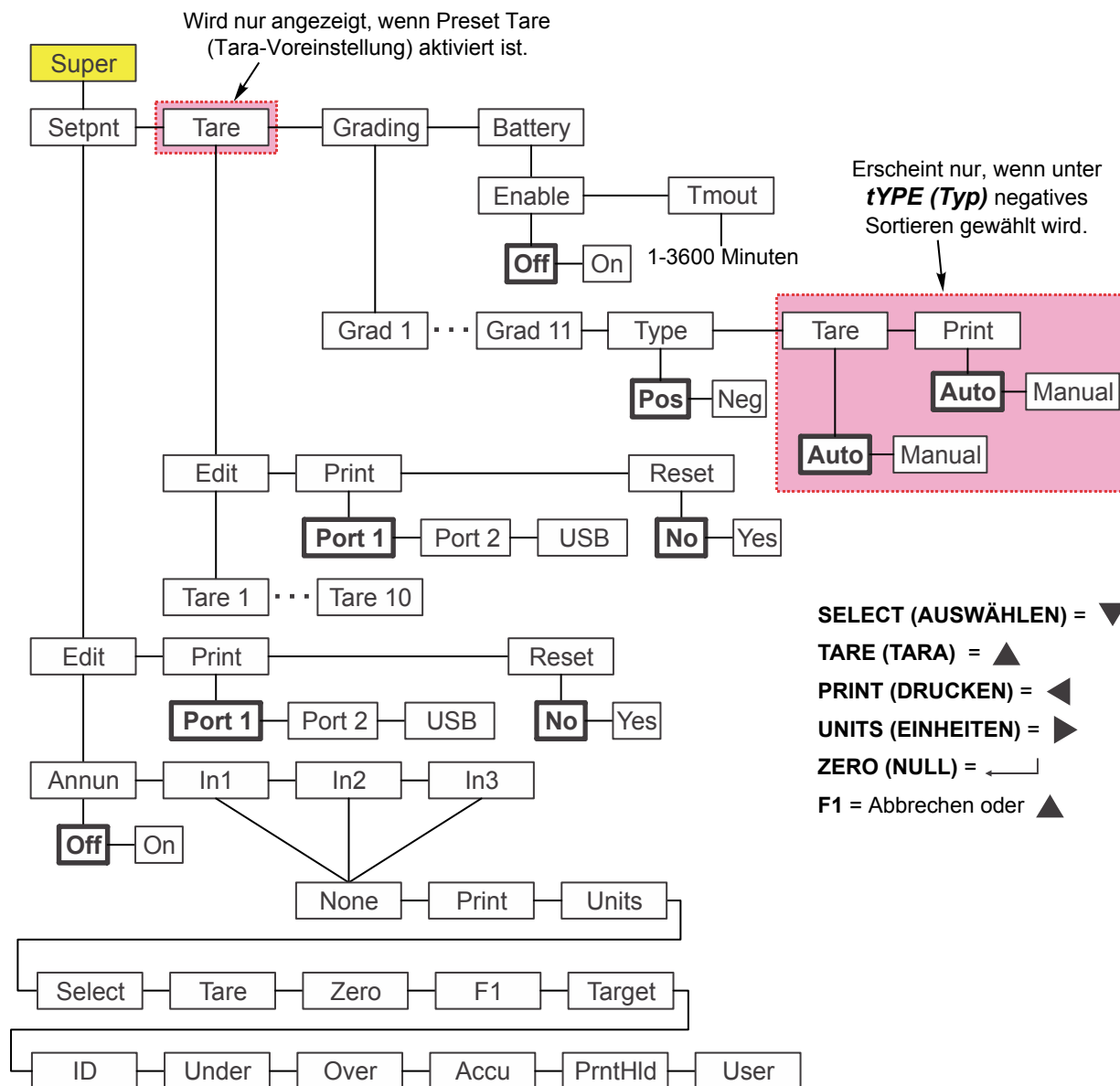


Abbildung 7.5 Das Menü „Supervisor“ für die Anwendung Grad375



Für alle numerischen Werte ist die Listeneingabe erforderlich. Siehe [Numerisches Eingabeverfahren auf Seite 19](#).

7.5.1 Sollwert

Super ↓ Setpoint (Vorgesetzter ↓ Sollwert)

Das Sollwertmenü ist in allen Anwendungen identisch. Siehe [Setpoint \(Sollwert\) auf Seite 65](#).

7.5.2 Tara

Super ↓ Setpoint → Tare (Vorgesetzter ↓ Sollwert → Tara)

Das Tara-Menü ist in allen Anwendungen identisch. Siehe [Tara auf Seite 72](#).

7.5.3 Sortieren

Super ↓ Setpoint → Tare → Grading (Vorgesetzter ↓ Sollwert → Tara → Sortieren)

Mit „Sortieren“ können Gewichtspunkte für bis zu 10 Gewichtsklassen definiert werden. Dazu die Prozedur unter [Einstellen von Gewichtsklassen auf Seite 46](#) ausführen.

Nach dem Einstellen des letzten Gewichtspunktes gibt es einen weiteren Menüpunkt mit der Bezeichnung **tYPE (Typ)**. Dieser bietet zwei Möglichkeiten: **PoS (Positive)** oder **nEg (Negativ)**. „Positiv“ ist die Standardeinstellung und wird wie unter [Positives Sortieren auf Seite 47](#) beschrieben ausgeführt. Bei Auswahl von **nEg (Negativ)** finden Sie weitere Anleitungen unter [Negatives Sortieren mit aktivierter Autotariierung auf Seite 47](#).

Bei Auswahl von „Negativ“ erscheinen nach **tYPE (Typ)** zwei weitere Menüpunkte: **tArE (Tara)** und **Print (Drucken)**. Unter beiden kann „Auto“ (Automatisch) (Standard) oder „Manual“ (Manuell) gewählt werden.

Auto Tare (Autotariierung) Bei Auswahl von Autotariierung berechnet die Waage die Tara automatisch nach jeder Artikelwegnahme aus dem Behälter neu.

Manual Tare (Manuelle Tariierung) Bei Auswahl von manueller Tariierung muss nach jeder Sortieranzeige die Taste **TARE (TARA)** gedrückt werden, um das Verfahren fortzusetzen.

Auto Print (Auto-Druck) Bei Auswahl von Auto-Druck wird nach jeder Artikelsortierung das mit einem Tastendruck auf **PRINT (DRUCKEN)** verbundene Druckformat ausgedruckt.

Manual Print (Manueller Druck) (DRUCKEN) Bei Auswahl von manuellem Druck wird das mit der Taste **PRINT (DRUCKEN)** verbundene Druckformat ausgedruckt, wenn die Taste **PRINT (DRUCKEN)** gedrückt wird.



Damit bei der Druckfunktion das richtige Gewicht berichtet wird, muss der Platzhalter „grading“ (Sortieren) im Druckformat verwendet werden.

7.5.4 Akku

Super ↓ Setpoint → Tare → Grading → Battery (Vorgesetzter ↓ Sollwert → Tara → Sortieren → Akku)

Das Akkumenü ist in allen Anwendungen gleich. Siehe [Akku auf Seite 69](#).

Damit ist das Menü „Supervisor“ für die Anwendung Grad375 abgeschlossen. Die Taste **TARE (TARA)** wiederholt drücken, um zum normalen Betriebsmodus zurückzukehren.

Avery Weigh-Tronix



Avery Weigh-Tronix USA

1000 Armstrong Dr.
Fairmont, MN 56031 USA
Tel.: +1 507 238 4461
Fax: +1 507 238 4195
E-Mail: usinfo@awtxglobal.com
www.wtxweb.com

Avery Weigh-Tronix UK

Foundry Lane,
Smethwick, West Midlands,
England B66 2LP
Tel.: +44 (0) 8453 66 77 88
Fax: +44 (0)121 224 8183
E-Mail: info@awtxglobal.com
www.averyweigh-tronix.com